Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang | Freitag, 27. November 2026 | Kalenderwoche **48**



Grußwort zum 43. Steinbacher Weihnachtsmarkt



Bürgermeister Steffen Bonk Foto: Stadt Steinbach

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher,

das Jahr nähert sich seinem Ende und überall hält die vorweihnachtliche Stimmung Einzug. Umso mehr freue ich mich, Sie im Namen des Magistrats zum 43. Steinbacher Weihnachtsmarkt einzuladen, der am 5. und 6. Dezember 2026 auf dem Freien Platz, in der Kirchgasse und der Bornhohl stattfindet.

Am zweiten Adventswochenende verwandelt sich unser Ortskern in ein festlich geschmücktes Lichtermeer. Am Samstag, 5. Dezember von 14 bis 21.30 Uhr und am Sonntag, 6. Dezember, von 11 bis 19 Uhr, laden 36 liebevoll dekorierte Stände zum Bummeln, Genießen und Verweilen ein.

Auch in diesem Jahr haben viele engagierte Mitwirkende ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm vorbereitet:

Die Eröffnung erfolgt um 14 Uhr zusammen mit Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning auf dem Freien Platz und wird musikalisch vom Konzert der Bläser der 5. Klasse der PHORMS Schule begleitet. Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen St. Georgskirche. Ab 11 Uhr öffnen die Hütten wieder ihre Läden. Um 14 Uhr veranstaltet die evangelische St. Georgsgemeinde ihr Benefizkonzert „Swing in der Kirche“; um 18 Uhr spielt dort „Stringdance“ live „Besinnliches und Weihnachtliches im Advent“.

Das Heimatmuseum im Untergeschoss des Backhauses freut sich ebenfalls auf Ihren Besuch — am Samstag von 15 bis 17 Uhr und am Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

Für die kleinen Gäste dreht sich derweil das Kinderkarussell auf dem Freien Platz. An beiden Tagen findet von 15.30 bis 16.15 Uhr die beliebte Kindervorlesestunde der Stadtbücherei im Backhaus statt. Am Samstag darf ich den Kindern dabei persönlich vorlesen. Im Anschluss daran bietet die Tanzgarde 2008 Steinbach jeweils um 16.15 bis 18 Uhr ein abwechslungsreiches Bastel- und Malangebot im Backhaus an. Auch das Café „Trau Dich“ im ersten Stock des Backhauses ist an beiden Tagen geöffnet und verwöhnt Sie mit Kaffee und Kuchen. Kommen Sie am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag 11 bis 17 Uhr vorbei.

Und nicht zuletzt zieht der Duft von frisch gebackenem Steinbacher Brot durchs Backhaus: Der historische Backofen wird nur an diesen Tagen angeheizt – greifen Sie jeweils um 15.30 Uhr bei der Ausgabe vor dem Backhaus zu, solange der Vorrat reicht.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns ganz besonders über die Teilnahme unserer Partnerstädte. Saint-Avertin ist am Samstag und Sonntag erneut mit einem eigenen Stand auf dem Freien Platz vertreten. Am Sonntag begrüßen wir zudem unsere Freunde aus Steinbach-Hallenberg, die ihren Spezialitätenbäcker Maar mitbringen, der seinen beliebten Stollen im Gepäck hat.

Ich freue mich darauf, viele von Ihnen auf dem 43. Steinbacher Weihnachtsmarkt persönlich zu treffen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Verkehrsregelung zum 43. Steinbacher Weihnachtsmarkt

Steinbach (stw) – Am Wochenende 5. und 6. Dezember, findet auf dem Freien Platz, in der Kirchgasse und der Bornhohl der 43. Steinbacher Weihnachtsmarkt statt. Wie in den Vorjahren wird mit dem Aufbau der Weihnachtsmarkthütten bereits am Montag, 30. November, begonnen, dieser wird sich die gesamte Woche bis zum Weihnachtsmarkt hinziehen.

Die Anwohnerinnen und Anwohnern der Kirchgasse, Bornhohl und des Freien Platzes werden um Verständnis gebeten, dass ab Montag, 30. November, ab 7 Uhr in dem gesamten abgesperrten Bereich keine Fahrzeuge geparkt werden dürfen.

Die Zufahrt zu den Grundstücken wird, mit kleinen Behinderungen, während der Aufbauarbeiten weiterhin möglich sein. Von Freitag, 4. Dezember bis einschließlich Sonntag, 6. Dezember, wird das Befahren des Weihnachtsmarktplatzes, bzw. die Zu- oder Abfahrt von den Grundstücken nicht mehr möglich sein. Durch Abbauarbeiten wird es in der Woche nach dem Weihnachtsmarkt von Montag, 7. bis Freitag, 11. Dezember, noch zu Behinderungen kommen.

Anwohnerinnen und Anwohner, die beabsichtigen ihr Fahrzeug am Weihnachtsmarktwochenende sowie in der Auf- und Abbauzeit zu benutzen, sollten ihr Fahrzeug außerhalb der gesperrten Bereiche abstellen.

Die Stadtverwaltung dankt den Anwohnerinnen und Anwohnern für Ihre Rücksichtnahme und Ihr Verständnis und wünscht allen einen schönen Weihnachtsmarkt.

Ukrainischen Spezialitäten auf dem Weihnachtsmarkt

Steinbach (stw) – Wie in den letzten zwei Jahren, wird auch auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt in Steinbach am 5. und 6. Dezember der Arbeitskreis Flucht und Integration in Steinbach (FIS) mit einem Stand ukrainischer Spezialitäten präsent sein. Natürlich wird Borschtsch, die traditionelle Rotebeete-Suppe mit Fleisch oder Pilzen, im Angebot sein. Borschtsch ist eine ukrainische Spezialität, die sogar als UNESCO-Welterbe gilt.

Neben dieser leckeren und herzhaften Suppe können auch anderen Spezialitäten ausprobiert und genossen werden: Warenyky (Teigtaschen), Pyrizhky (Brötchen mit Füllung), Schuba (Heringsalat), Gebäck und sogar traditionelle ukrainische Alkoholgetränke, Medowucha, Hrinowucha und Nalywka. Wer das noch nicht kennt, sollte vorbeikommen und probieren!

Die Erträge des Standes sollen, wie im letzten Jahr, dem Verein „Gemeinsam für die Ukraine e.V.“ in Königstein zugutekommen, um dessen Arbeit zu unterstützen. Pavlo Horbulia, der auch am Stand mithilft, berichtet: „Ich gehöre seit Sommer 2022 dem Verein an. Der Verein hat kürzlich seinen inzwischen 47. Transport mit mehr als 7 Tonnen Hilfsgütern in die Ukraine geschickt: Krankenhausbetten, Matratzen, Krankenhausbekleidung, Feuerlöscher, Rollstühle und weitere wichtige Hilfsgüter für die Versorgung und Pflege vor Ort.“

Iryna Bondar, die den Einsatz des ukrainischen Teams koordiniert, sagt: „Wir freuen uns auf Ihren Besuch, genießen Sie das Essen und unterstützen Sie damit die humanitäre Hilfe für die Menschen in der Ukraine“.



Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Danziger Straße 48, 65191 Wiesbaden · Tel. 0611/24 00 79 22
www.henel.de

Steinbacher Woche unter taunus-nachrichten.de
kostenfrei im Internet

BITTE BEACHTEN SIE DIE POCO BEILAGEN IN EINER TEILAUFLAGE DIESER AUSGABE
POCO

7727

Veranstaltungen Oberursel

Ausstellung

„Rundum II“, drei Künstlerinnen, Kerren Figgener-Langewand, Franziska Kuo und Karin Menzel, vielfältige Bildwelten, abstrakte Farbwelten, surreale Kompositionen und überraschende Perspektiven auf Alltägliches, „Alte Wache“, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Freitag, Mittwoch und Donnerstag, von 9-12 Uhr und 15-17.30 Uhr, (bis 20. Dezember)
„Kunst & Design“, Werke von Christine Schütt Nikolai, „Alte Bäckerei Oberursel“, Eppsteiner Straße 11, Öffnungszeiten: Samstag 11-14 Uhr, (bis 5. Dezember)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm
in der Marxstraße, riesige Hüpfburgen, Dino-Hindernisparcours, neuer Super Mario Parcours, riesiger Spiderman-Vulkan, Go-Kart-Bahn, Thomas die kleine Lokomotive, Wabbelberge, Klettertürme und viele weitere Attraktionen, Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 14-19 Uhr, Samstag, Sonntag & Feiertage: 12-19 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Weihnachtsdorf auf dem Rathausplatz, weihnachtliche Buden, Schankhütten sowie der gemütliche Weihnachtsstadl, Stadt, geöffnet an folgenden Tagen, immer von 16 bis 22 Uhr: Donnerstag, 3. Dezember bis Samstag, 5. Dezember; Donnerstag, 10. Dezember bis Samstag, 12. Dezember; Donnerstag, 17. Dezember bis Samstag, 19. Dezember, Abschluss-Weihnachtsdorf am Mittwoch, 23. Dezember

Veranstaltungen

Donnerstag, 26. November bis Sonntag, 29. November

Oberurseler Weihnachtsmarkt, Stadt, vom Marktplatz über die Strackgasse und durch die Vorstadt bis hin zum Rathausplatz und von dort über die Kumeliusstraße zum Epinayplatz, auf dem historischen Marktplatz findet der weihnachtliche Mittelaltermarkt statt, auf dem Rathausplatz treffen sich die Vereine oder man kann in gemütlicher Atmosphäre im Weihnachtsdorf verweilen, der Epinayplatz ist ein ganz besonderes Highlight für Familien, Kinder und Senioren mit Kinderaktivitäten, wie Dampfeisenbahn und Karussell fahren, Öffnungszeiten: Donnerstag 16-21 Uhr, Freitag 14-22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr, Sonntag 12-21 Uhr

Freitag, 27. November

Konzert, Stefanos Finest, „Amarank“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr

Veranstaltungen Steinbach

Veranstaltungen

Freitag, 27. November

FDP Senioren Adventscafé mit Erstem Stadtrat und FDP-Ortsvorsitzenden Lars Knobloch, Bürgerhaus, Clubräume 1. OG., Untergasse 36, 14.30-17 Uhr
Sprachtreff, Stadt, Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6, 10-11.30 Uhr
Fahrradwerkstatt, Stadt, Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6, 15-17 Uhr
„Let´s make music“, Stadt, Katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius,18-21 Uhr

Sonntag, 29. November

St. Bonifatius Adventscafé, „Advent – Zeit der Erwartung“, St. Bonifatiusgemeinde, Katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 15-17 Uhr
Weihnachtlicher Musiknachmittag, die Musikgruppe „St. Bonifatius“ spielt bekannte Adventslieder, Förderverein St. Bonifatius, Katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 18-20 Uhr
Advent im „61. Bistro“, Kirchgasse 9, 15 Uhr

Montag, 30. November

Yoga für Frauen – „Wohlzeit“, Katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 9.30-11 Uhr
Textilreparatur, Stadt, Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6, 15-17 Uhr

Dienstag, 1. Dezember

Adventscafé für Senioren, Stadt, Bürgerhaus, Saal Steinbach-Hallenberg, 15-17 Uhr
Beginn Kartenverkauf für das „Männerballett-Spaßturnier“ am Montag, 8. Februar unter kartenbestellung-scc@web.de

Mittwoch, 2. Dezember

Demenz-Gesprächskreis, offener Treff für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz, Katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 10.30-12 Uhr
Demenz-Sprechstunde, Individuelle Beratung für pflegende Angehörige, Katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 14-17 Uhr

Samstag, 28. November und Sonntag, 29. November

Adventsmarkt im Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, 12-18 Uhr

Samstag, 28. November

Windrose-Frühstück a-la-carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

Sonntag, 29. November

Gottesdienst wie zu Luthers Zeiten, 501 Jahre Reformation in Oberursel, Pfarrer Matthias Tepper, St.-Johannes-Gemeinde Oberursel, Altkönigstraße 154, 10-11.15 Uhr
„Gute alte Weihnachtszeit!“ – „Eine Reise durch den Advent mit dem Schauspieler und Erzähler Michael Quast“, Rotary Club Oberursel, Christuskirche, Oberhöchstadter Straße 18 b, 16-18 Uhr
Märchentheaterstück, „Tischlein deck dich“ nach Hans Christian Andersen, „Galli-Theater Ensemble“, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 15 Uhr

Montag, 30. November

Konzert mit „The Best of Black Gospel“, „Joy to the World Tour”, Veranstaltungsbüro Wünsch, Stadthalle, 19.30-21.30 Uhr

Dienstag, 1. Dezember

Vorlesezeit, eine nachdenkliche und witzige Weihnachtsgeschichte für Kinder ab sechs Jahren und ihre Eltern, Bücherei St. Crutzen, Katholisches Gemeindezentrum St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, 16- 17 Uhr
Live-Tour, Martin Rütter – „Schluss! Aus!“, die neue und letzte Live-Tour von und mit Martin Rütter, S-Promotion Event, Stadthalle, 20 Uhr
Jehads Caféabend – babbeln, spielen, snacken, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-22 Uhr
Dienstagskino gemäß Ankündigung im Schaukasten, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 2. Dezember

Die Kaffeekarre – kostenlose Getränke auf dem Wochenmarkt, St. Johannes Gemeinde, Epinayplatz, 10-13 Uhr
Kleiner Mittwoch, „Poetry Slam“, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr
Bastel-Special mit Steffi, Sozialraumprojekt Bommersheim, Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg 17, 14.30-16 Uhr
„Queer*-Treff“, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 19 Uhr

Donnerstag, 3. Dezember

Aleppo Dining, üppiges Syrisches Buffet von Jehad & seiner Familie, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-21 Uhr
Live-Musik, „Thekenabend Unplugged“ mit weihnachtlichen Country Vibes von Captn Scum, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 19.30 Uhr



Rhythm of the Dance kommt nach Oberursel in die Stadthalle. Foto: Göttlicher Entertainment GmbH

Tradition trifft Moderne – Rhythm of the Dance in Oberursel

Oberursel (ow) – Nach dem fulminanten Erfolg der Jubiläumstournee und den ausverkauften Shows der vergangenen Jahre kehrt Rhythm of the Dance 2027 stärker zurück denn je. Das irische Tanz- und Musikspektakel verbindet die Urkraft traditioneller Klänge mit einer modernen, bildstarken Inszenierung und nimmt das Publikum mit auf eine unmittelbare, berührende Reise durch irische Kultur und Geschichte.
„Das ist das neue Kapitel der irischen Musik und des Stepptanzes“, sagt Choreograph James Greenan. „Wir bewahren die Wurzeln – und entwickeln sie weiter. Auf der Bühne erzählen wir kraftvolle, persönliche Geschichten, die direkt ins Herz treffen.“
Rhythm of the Dance ist weit mehr als eine Tanzshow: Lebendige Choreografien, mitreißende Live-Musik und dynamische Bühnenbilder verweben vorkeltische Traditionen mit zeitgenössischen Rhythmen. Flinke Füße in perfekter Synchronität, aufwendige Kostümwechsel, spektakuläre Licht- und Sounddesigns sowie kraftvolle Stimmen schaffen zwei Stunden intensiver Emotionen und Eindrücke.
Seit mehr als 25 Jahren hat Rhythm of the Dance weltweit über sieben Millionen Zuschauer begeistert und in rund 50 Ländern Spuren hinterlassen. Jährlich sind mehr als 200 Shows Teil des Repertoires – eine Reise von alten Mythen bis zu modernen Klanglandschaften, dargeboten von Tänzern, Sängerinnen und Musikern auf höchstem Niveau. Die Live-Band spielt traditionelle Instrumente wie Uileann Pipes, Bodhrán, Geige, Flöte, Akkordeon, Harfe und Banjo und bildet das energetische Herz der Produktion.
Die Show wurde international gewürdigt: Auftritte in großen Arenen, TV-Übertragungen vor Millionenpublikum und Auszeichnungen belegen die Strahlkraft des Ensembles. Rhythm of the Dance begegnet dem Publikum ohne Worte – Tanz als universelle Sprache, die Menschen weltweit verbindet.
Eine mitreißende, zeitgemäße Interpretation irischer Tanzkunst — roh, emotional, unvergesslich live am Donnerstag, 4. Februar 2027 um 20 Uhr in der Stadthalle, Rathausplatz 2.
Der Vorverkauf für die Tour 2027 ist gestartet. Interessierte können Tickets ab 45 Euro an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online unter www.eventim.de/artist/rhythm-of-the-dance/, www.reservix.de/tickets-rhythm-of-the-dance/t4787 erwerben.

Verlosung
Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Die Leser der Oberurseler Woche dürfen sich über 5x2 Karten freuen und können hierfür eine Postkarte mit dem Betreff „Rhythm of the Dance“ und der Angabe ihrer Telefonnummer an das Verlagshaus Taunus Medien GmbH, Oberurseler Woche, Theresenstraße 2, 61462 Königstein, senden. Einsendeschluss ist Freitag, 11. Dezember. Mit ein wenig Glück sind Sie dabei! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Die Tickets werden an der Abendkasse hinterlegt.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 27. November
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel,
An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Samstag, 28. November
Medicus-Apotheke, Oberursel,
Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Sonntag, 29. November
Liebig-Apotheke, Bad Homburg,
Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431
Receptura-Apotheke, Frankfurt,
Altenhöfer Allee 5, Tel. 069-92880300

Montag, 30. November
Linden-Apotheke Dr. Kleinert, Bad Homburg,
Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Dienstag, 1. Dezember
Titus-Apotheke, Frankfurt,
Tituscorso 5, Tel. 069-95116650

Mittwoch, 2. Dezember
Rosen-Apotheke, Oberursel,
Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038
Park-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Donnerstag, 3. Dezember
Taunus-Apotheke-Nord, Bad Homburg,
Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Freitag, 4. Dezember
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg,
Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Samstag, 5. Dezember
Rosen-Apotheke, Bad Homburg,
Wetterauer Straße 3 a, Tel. 06172-49640

Sonntag, 6. Dezember
Taunus-Apotheke Regenbogen, Oberursel,
Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919
Titus-Apotheke, Frankfurt,
Tituscorso 5, Tel. 069-95116650

Notrufe

Polizei	**110**
Feuerwehr/Notarzt	**112**
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	**06172-19222**
Zahnärztlicher Notdienst	**01805-607011**
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	**06172-140**
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	**62400**
Sperr-Notruf für Karten	**116116**
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	**116111**
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	**116016**
Telefonseelsorge	**0800-1110111** **0800-1110222**
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	**509120**
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	**509121**
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	**509205**
Stromversorgung	**0800 7962787**
Giftinformationszentrale	**06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt
Klinikum Frankfurt Höchst
Bürgerhospital
Krankenhaus Nordwest Frankfurt
Alle Standorte unter:
https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Die Stadt Steinbach sucht sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Steinbach (stw) – Für die neu zu besetzende Integrations-Kommission sucht die Stadt Steinbach Personen, die als ehrenamtliche Mitglieder in der Integrations-Kommission mitarbeiten möchten.Die Basis für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Integrations-Kommission bildet der § 89 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO).
Die Integrations-Kommission berät die Organe der Stadt in allen Angelegenheiten, die ausländische Einwohnerinnen und Einwohner betreffen. Die Integrations-Kommission ist in allen wichtigen Angelegenheiten, die ausländische Einwohner betreffen, zu hören. Stadtverordnetenversammlung und Magistrat können, Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung müssen in ihren Sitzungen die Integrations-Kommission zu den Tagesordnungspunkten hören, die Interessen der ausländischen Einwohner berühren. In allen wichtigen Angelegenheiten, die ausländische Einwohnerinnen und Einwohner betreffen, kann die Integrations-Kommission Anträge an die Stadtverordnetenversammlung richten.
Personen, die sich für die vorgenannte Tätigkeit interessieren, werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 14. Dezember, schriftlich zu bewerben beim Magistrat der Stadt Steinbach, Abteilung Innere Verwaltung, Personal und Organisationsmanagement, Gartenstraße 20, 61449 Steinbach.
Wählbar als Mitglied der Integrations-Kommission sind die wahlberechtigten ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner, die am Wahltag das achtzehnte Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten in der Stadt ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Bei Inhaberinnen und Inhabern von Haupt- und Nebenwohnungen im Sinne des Melderechts gilt der Ort der Hauptwohnung als Wohnsitz. Wählbar als Mitglied der Integrations-Kommission sind unter den Voraussetzungen des § 86 Abs. 3 Hessische Gemeindeordnung auch Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die diese Rechtsstellung als ausländische Einwohnerinnen und Einwohner im Inland erworben haben oder die zugleich eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen.
Weitere Informationen erteilt Herr Patrik Hafeneger unter der Rufnummer 06171-700016 oder per E-Mail an patrik.hafeneger@stadt-steinbach.de.

CDU-Mitglieder diskutieren über Digitalisierung



Christian Breitsprecher, Vorsitzender der CDU Steinbach, bedankt sich beim Landtagsabgeordneten Sebastian Sommer für seinen interessanten Vortrag zum Thema „Digitalisierungsstandort Hessen“ und die anschließende lebhafte Diskussion.
Foto: Tanja Dechant-Möller

Steinbach (stw) – Die CDU Steinbach traf sich zur Mitgliederversammlung in der Ratsstube. Nach dem Rückblick auf das erfolgreiche Jahr mit dem Gewinn der Kommunalwahl im März und der Bildung einer Koalition mit der FDP begrüßten die Anwesenden den Landtagsabgeordneten Sebastian Sommer. Sebastian Sommer ist Obmann der CDU im Ausschuss für Digitales, Innovation und Datenschutz und referierte über das Thema Digitalisierungsstandort Hessen. Frankfurt zählt laut Sebastian Sommer zu den wichtigsten Internetknoten Europas. Das Rhein-Main-Gebiet profitiere von hohen Investitionen in Rechenzentren. „Damit die Kommunen stärker vom Ausbau der Rechenzentren profitieren, setzen wir uns auch auf Bundesebene für neue Regeln bei der Gewerbesteuer ein. Die Kommunen sollen nicht nur die Lasten tragen, während die Gewerbesteuereinnahmen derzeit vor allem an den Standorten der Deutschlandzentralen anfallen“, erklärte Sebastian Sommer. Ein weiteres Anliegen war für Sebastian Sommer die Stärkung der digitalen Souveränität Deutschlands und Europas. „Gerade bei sensiblen und sicherheitsrelevanten Daten müssen wir unabhängiger von den großen amerikanischen Anbietern werden“, betonte der Landtagsabgeordnete.
Im Vortrag und der anschließenden Diskussion ging es um viele Aspekte der Digitalisierung. Genannt wurden der Glasfaserausbau, die Digitalisierung in Schulen, die Bedürfnisse älterer Menschen, Datenschutz und die Frage, was Deutschland von anderen europäischen Ländern lernen kann. Sebastian Sommer diskutierte eineinhalb Stunden mit den Mitgliedern und den externen Gästen, die wegen seines Vortrags gekommen waren. Die CDU Steinbach blickt auf einen gelungenen Abend zurück. „Es war eine fachlich sehr interessante Diskussion. Es ist gut, den eigenen Landtagsabgeordneten vor Ort zu haben, mit ihm diskutieren zu können und mehr über seine Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger zu erfahren“, sagte Christian Breitsprecher, Vorsitzender der CDU Steinbach. Christian Breitsprecher bedankte sich zum Abschluss bei Sebastian Sommer für den Vortrag und die angeregte Diskussion.

Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema Starkregen in Steinbach

Steinbach (stw) – Anfang November lud der Magistrat der Stadt Steinbach die Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung ins Bürgerhaus ein. Das Thema Starkregen beschäftigt die Verwaltung und Politik seit vielen Jahren, zusammengetragen wurden über 20 Maßnahmen in einem Konzept aus dem Jahre 2023, welches seitdem kontinuierlich abgearbeitet wird. Wasser, ganz gleich ob als Regen oder Trinkwasser, interessiert die Menschen und beschäftigt diese, wie man bei sämtlichen Veranstaltungen zu dem Thema erkennen kann, bemerkt Bürgermeister Steffen Bonk in seiner Begrüßung der rund 100 Besucherinnen und Besucher.



Großes Interesse am Thema Starkregen in Steinbach Foto: Steffen Bonk

In einer gut einstündigen Präsentation stellten die Ingenieure des von der Stadt beauftragten Fachbüros Zick + Hessler aus Wettenberg die Ergebnisse der Kanalbefahrungen der letzten Jahre vor, bewerteten die Hydraulik des Steinbacher Netzes und zeigten mittels einer digitalen Starkregenkarte auf, wo es im Falle von größeren Regenereignissen zu Überschwemmungen kommen kann. Die Ergebnisse decken sich mit den gemachten Erfahrungen der vergangenen Jahre. Die Stadt Steinbach schlug mit dieser digitalen Aufarbeitung einen neuen Weg ein, für den es keine gesetzliche Verpflichtung gibt. Das Projekt, aus Mitteln zur Klimaanpassung gefördert, weist den Freien Platz, die Untergasse und die Gemaagass als besondere Problemzonen aus. Die Verbindung zwischen kleineren Maßnahmen am Kanalnetz, der Sanierung einzelner Kanalabschnitte und der von der Verwaltung erwogenen Freilegung des Steinbachs kann, wie dargestellt wurde, Abhilfe schaffen.
Der Präsentation schloss sich ein reger Austausch an. Fragen des Publikums konnten durch Bürgermeister Steffen Bonk und Bauamtsleiter Alexander Müller beantwortet werden. Die Präsentation sowie die interaktive Karte, die mögliche Auswirkungen für jedes einzelne Haus in Steinbach zeigt, finden Interessierte auf der städtischen Homepage unter im Internet unter www.stadt-steinbach.de – Leben & Wohnen – Natur & Klimaanpassung – Starkregenschutz.

Kauf des alten Rathauses ?



Altes Rathaus bis 1966 – Bornhohl Foto: Gruber

Steinbach (stw) – Vor wenigen Wochen teilte der Eigentümer des Hauses Bornhohl 2, dem früheren Steinbacher Rathaus, Herrn Bürgermeister Steffen Bonk mit, dass er die Absicht habe, das Haus zu veräußern. Der Rathauschef überlegte nicht lange, schnell wurde man sich einig und so wird Bonk den politischen Gremien in den kommenden Wochen den Ankauf des Hauses mit Mitteln der Städtebauförderung emp-fehlen. „Aktuell befassen wir uns mit den Planungen für den Neubau der Stadtbücherei sowie den Räumlichkeiten des Heimatmuseums, mit dem Arbeitstitel ‚Kulturhof‘ ge-nannten Projekt. Die Möglich-keit das alte Rathaus, das bis 1966 als solches genutzt wurde, in dieses Ensemble zu integrieren ist eine einmalige Gelegenheit die sich die Stadt Steinbach aus meiner Sicht nicht entgehen lassen darf“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Aus seiner Sicht schafft das Haus weiteren Raum für die vielfältigen Nutzungen des „Kulturhofs“ und kann bei einer Verlagerung von Teilen der Verwaltung oder sonstiger gewerblicher Belegung zur Belebung des historischen Ortszentrums beitragen.

Wenn das Lesen.....
..... zum Problem wird
und die Brille nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von vergrößernden Sehhilfen an, wie z. B.

• Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
• elektronische Leselupen für unterwegs
• Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
• AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
• Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH
Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen
mit über 25 Jahren Erfahrung
61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550
P im Hof ausreichend vorhanden

Küchenbrand in Mehrfamilienhaus

Steinbach (stw) – Am Montagabend, 9. November, kam es in einem Mehrfamilienhaus im „Ahornweg“ in Steinbach zu einem Küchenbrand. Gegen 19.25 Uhr brach das Feuer in der Erdgeschosswohnung eines Drei-Parteien-Hauses aus. Die Feuerwehren aus Steinbach und Stierstadt waren im Einsatz und konnten den Brand löschen. Alle vier Hausbewohner erlitten leichte Verletzungen. Drei Personen wurden aufgrund des Verdachts einer Rauchgasvergiftung vor Ort medizinisch versorgt. Eine 83-jährige Frau wurde zur weiteren medizinischen Abklärung in ein Krankenhaus gebracht. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 80.000 Euro geschätzt. Das Wohnhaus ist zunächst nicht bewohnbar. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.



Vier Audi Standorte, eine gemeinsame Premiere.

Die Audi Teams von Marnet aus Bad Homburg/Oberursel, Bad Nauheim und Königstein sowie von Göthling & Kaufmann aus Hofheim laden euch herzlich ein, den neuen Audi A2 e-tron zu entdecken.

Freut euch auf winterliche Köstlichkeiten, wärmende Getränke und vorweihnachtliche Atmosphäre.

Donnerstag, 03.12.2026 von 16 bis 20 Uhr

Audi Zentrum Bad Homburg/Oberursel
Willy-Brandt-Straße 6 · 61440 Oberursel

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG

Willy-Brandt-Straße 6, 61440 Bad Homburg / Oberursel
Tel.: 06171 9795 0, info@audizentrum-badhomburg-oberursel.de

Wenn Musik und Worte Lebensspuren hinterlassen



Das Konzert „Lebensspuren“ hat bei allen Besuhern Spuren hinterlassen. Foto: Yakiv Sapa

Steinbach (stw) – Unter dem Titel „Lebensspuren“ fand am Samstag, 21. November, in der festlich mit Kerzen und Tüchern geschmückten Evangelischen Christuskirche Oberursel eine musikalische Abendandacht statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Oberursel, Steinbach und der gesamten Region waren gekommen, um sich auf einen Abend einzulassen, an dem Musik und geistliche Gedanken miteinander verbunden wurden.

„Where words fail, music speaks“ – wenn Worte fehlen, spricht die Musik. Dieses bekannte, Hans Christian Andersen zugeschriebene Motto zog sich wie ein roter Faden durch das Programm. In drei geistlichen Impulsen sprach Pfarrerin Brigitte Buchsein über Menschen, die unseren Lebensweg geprägt haben, über zerplatzte Träume und über das, was uns im Leben Halt gibt. Ihre einfühlsamen Worte gaben der musikalischen Andacht einen stimmigen geistlichen Rahmen.

Musikalische Vielfalt

Das Blockflötenensemble eröffnete mit der „Spanischen Pavane“ und setzte mit weiteren Werken, darunter Gabriel Faurés „Pie Jesu“, klangvolle Akzente. Besonders eindrucksvoll gelang „Veni, lumen cordium“ von Margaret Rizza. Die Stimmen des gemischten Projektchores verschmolzen mit der besonderen Akustik der Kirche zu einem beinahe engelsgleichen Klang. Ein Besucher fühlte sich an singende Engel erinnert. Für Gänsehautmomente sorgte das Duett „The Prayer“ mit den beiden jungen Sopranistinnen Anastasiia Bosenko und Lucia Gronchi. Ihre ausdrucksstarken Stimmen füllten den Kirchenraum und ließen das Stück zu einem innigen musikalischen Gebet werden. Auch das Publikum wurde immer wieder einbezogen. Beim jüdischen Lied „Hine Ma Tov“ sang die Gemeinde begeistert mit. Der Kanon vermittelte dabei eine Botschaft, die auch für das Zusammenleben gilt: Gemeinschaft gelingt, wenn jeder seinen Part übernimmt, Verantwortung trägt und sich auf die anderen einstellt.

Im Trio „I Don’t Know How to Love Him“ und dem anschließenden „Danny Boy“ zeigten Anastasiia Bosenko, Marion Then und Sabine Baumgart ihre musikalische Ausdruckskraft. Während das erste Stück die Gedanken dreier Freundinnen über Jesus und seine besondere Wirkung auf Maria Magdalena aufgriff, berührte „Danny Boy“ mit seiner wehmütigen Melodie und viel Gefühl. Die Lieder „I Dreamed a Dream“ und „On My Own“ aus „Les Misérables“ überzeugten ebenfalls. Eine Besucherin, die das Musical bereits in London erlebt hatte, zeigte sich begeistert: Auch ohne technische Verstärkung, allein mit Stimmen und Klavier, habe ihr nichts gefehlt.

Das Frauenensemble gestaltete mit „Ever in My Heart“ von Audrey Snyder nach einem Text von Charlotte Brontë und Ola Gjeilos „Days of Beauty“ zwei weitere musikalische Höhepunkte. Die Werke erzählten von Abschied und der Kraft der Erinnerung sowie von der Geborgenheit der Kindheit, die uns auch in schwierigen Zeiten tragen kann. Die zehn Sängerinnen beeindruckten durch einen außergewöhnlich geschlossenen Klang.

Mit Ola Gjeilos „The Ground“ erklang ein Werk, das für die musikalische Leiterin Ellen Breitsprecher eine besondere Bedeutung hat und einen wichtigen Ausgangspunkt für die Gestaltung des Abends bildete. Der gemischte Projektchor ließ dabei eindrucksvoll hören, was aus einer gemeinsamen musikalischen Vision entstehen kann. Nach Mary Lynn Lightfoots „Dona Nobis Pacem“ bildete das gemeinsam mit der Gemeinde gesungene „Wenn der Abend kommt und die Nacht beginnt“ einen stimmungsvollen Abschluss.

Dass dieses vielseitige Programm in nur wenigen gemeinsamen Proben entstehen konnte, war dem großen Einsatz aller Beteiligten zu verdanken. Intensive Vorbereitung zu Hause, gegenseitige Unterstützung und die Freude am gemeinsamen Musizieren machten es möglich. Besonders erfreulich war die erneute Zusammenarbeit von Mitwirkenden aus Steinbach, Weißkirchen/Stierstadt und der gesamten Region. Wie viel Herzblut in diesem Abend steckte, zeigte sich auch am Schluss: Eine Sängerin freute sich über die strahlende musikalische Leiterin, die mit ihrer persönlichen Stückauswahl Einblicke in ihre eigenen musikalischen Lebensspuren gegeben hatte.

Die wunderbare Gastfreundschaft und Bewirtung trugen ebenfalls dazu bei, dass sich alle an diesem Abend willkommen und wohlfühlen konnten. Als Gastgeschenk brachten die Mitwirkenden im Gegenzug ihre Musik mit: Stimmen und Instrumente in unterschiedlichen Klangfarben, die sich zu einem wundervollen Zusammenklang verbanden und ein buntes musikalisches Mosaik entstehen ließen. Zusammen mit den einfühlsamen geistlichen Impulsen und treffenden Worten, aber auch mit den Momenten der Stille und dem herzlichen Applaus der ganzen Gemeinde, fügten sich alle Elemente zu einem harmonischen Fluss, der diese musikalische Abendandacht so besonders und berührend machte.

Ein Abend für die Seele

Für viele Besucher war dieser Abend ein Geschenk für die Seele: nach einer kalten, regenreichen Woche in die warme Kirche zu kommen und den klaren Stimmen sowie den warmen Klängen von Cello, Geige, fünf Flöten und Klavier zu lauschen. Eine Sängerin konnte vom Chor aus die Gesichter im Publikum beobachten. Im Laufe des Konzerts hätten sie sich verändert – die Menschen hätten gelächelt. Worte und Musik hatten an diesem Abend Spuren hinterlassen, bei allen, die dabei waren. Spuren, die über den letzten Ton hinausreichen und vielleicht für immer bleiben.

Das Café „Trau dich“ öffnet wieder seine Pforten



Eine tolle Kuchenauswahl wird es auch dieses Mal wieder geben - Vorfreude inklusive. Foto: Tanja Dechant-Möller

Steinbach (stw) – Auch in diesem Jahr lädt „die brücke“ herzlich zum gemütlichen Beisam-mensein bei Kaffee und hausgemachtem Kuchen auf dem Steinbacher Weihnachtsmarkt ein. Hierzu werden die Türen des traditionsreichen Trausaals im Backhaus geöffnet. Unten duftet es nach Brot und je höher die Besucher kommen, umso mehr zieht der Kaffeeduft in die Nasen.

Am Samstag, 5. Dezember, von 14 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 6. Dezember, von 11 bis 17 Uhr, werden leckere Kuchen, Torten, Kaffee und Tee für einen guten Zweck angeboten.

Die Spenden aus dem diesjährigen Weihnachtsmarkt werden für die Verschönerung der Seniorenwohnanlage in der Kronberger Str. 2 genutzt. Ziel ist es, den Gemeinschaftsraum neu zu gestalten und wieder zu einem wohnlichen, gemütlichen und einladenden Treffpunkt für alle zu machen. Die Seniorenwohnanlage wurde 1978 erbaut. Ihre Begegnungsstätte dient bis heute als multifunktionaler Gemeinschaftsraum, der für unterschiedliche soziale Aktivitäten genutzt wird. Neben den Bewohnerinnen und Bewohnern nutzen auch die AWO, die Caritas und „die brücke“ die Räumlichkeiten für ihre Angebote und Begegnungen.

Damit dieser wichtige Treffpunkt auch künftig gerne genutzt wird, soll der Raum einen neuen Anstrich erhalten und insgesamt freundlicher und gemütlicher gestaltet werden. Ziel ist es eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle wohlfühlen, miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam Zeit verbringen. Mit den Spenden wird somit nicht nur ein Raum verschönert, sondern auch ein wichtiger Beitrag geleistet, einen bestehenden Treffpunkt zu erhalten und aufzuwerten.

Damit das Kuchenbuffet wieder so vielfältig und lecker wird wie jedes Jahr, werden fleißige Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker, sowie helfende Hände beim Ausschank und Verkauf gesucht.

Mitmachen erwünscht

Interessierte – sei es mit einem Kuchen oder etwas Zeit – melden sich bitte per E-Mail an info@bruecke-steinbach.de oder telefonisch unter der 06171-5032340. Gemeinsam ein gemütliches Miteinander schaffen und dabei noch Gutes tun – so wird das Besondere in der Vorweihnachtszeit aufrechterhalten.

„Adventscafé“ für Seniorinnen und Senioren

Steinbach (stw) – Am Dienstag, 1. Dezember, findet von 15 bis 17 Uhr das Adventscafé im Rahmen des Seniorentreffs im Saal Steinbach-Hallenberg des Bürgerhauses, Untergasse 36 in Steinbach, statt.

Die Stadt Steinbach bietet an diesem Tag älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit, sich in großer Runde zu treffen, bei Kaffee und Kuchen zu plaudern und die Adventsstimmung zu genießen. Der Pianist Rudi Wagner sorgt für musikalische Begleitung. Die Bewirtung übernimmt die Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885. An diesem Nachmittag wird Bürgermeister Steffen Bonk die Gäste begrüßen und einen Ausblick auf das Jahr 2027 geben. Der Kostenbeitrag von 5 Euro pro Person wird vor Ort in bar entrichtet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Rückfragen und Auskünfte stehen Simone Färber unter Telefon 0170-6652757, Nicole Kaluza unter Telefon 0160-4191138 sowie per E-Mail an veranstaltung@stadt-steinbach.de zur Verfügung.

Koalition schlägt Aufhebung unnötiger Satzungen vor

Steinbach (stw) – In der Stadtverordnetenversammlung am 30. November beantragt die CDU-FDP-Koalition, den Magistrat mit der Erstellung einer Liste von Satzungen zu beauftragen, die aufgehoben werden können. In Steinbach gelten derzeit 48 Satzungen, die auf der Website der Stadt einzusehen sind. Viele davon, etwa die Abfallsatzung oder die Stellplatzsatzung, sind wichtig und aktuell. Andere, wie die Euroeinführungssatzung, könnten entfallen oder müssten dringend aktualisiert werden. „Einige Satzungen sind viele Jahre alt und aus unserer Sicht nicht mehr notwendig. Wir wollen, dass die Stadt hier etwas aufräumt“, so Walter Schütz, Mitglied der FDP-Fraktion im Steinbacher Stadtparlament. „Eine Überprüfung und Aufhebung veralteter Satzungen dient der Entbürokratisierung und der Rechtssicherheit. Bürgerinnen und Bürger müssen wissen, was gilt. Unser Ziel ist eine übersichtliche und schlanke Liste, die es den Steinbacherinnen und Steinbachern erleichtert, relevante Regelungen schnell zu finden“, so Heino von Winning, Mitglied der CDU-Fraktion und Stadtverordnetenvorsteher im Steinbacher Stadtparlament.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXXLutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

PENNY

LIDL

Netto Marken-Discount

POCO EINRICHTUNGSMÄRKTE

BAUHAUS Wenn's gut werden muss.
Zeppelinstraße 25
61118 Bad Vilbel

Gold- & Pelzankauf
Reza
Industriestraße 27
61381 Friedrichsdorf

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber:	Verlagshaus Taunus Medien GmbH Theresenstraße 2, 61462 Königstein Tel. 06174 9385-0
Geschäftsführer:	Alexander Bommersheim Markus Echternach
Verlagsleiter:	Angelino Caruso
Redaktion:	Verlagshaus Taunus Medien GmbH redaktion-stw@hochtaunus.de
Geschäftsstelle:	Theresenstraße 2 61462 Königstein
Auflage:	4.750 verteilte Exemplare für Steinbach
Preisliste:	z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026
Druck:	VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim
Internet:	www.taunus-nachrichten.de
Reklamation Zustellung:	Tel. 06104-4970-0 oder Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Weihnachtsdorf lädt zum gemütlichen Beisammensein in Oberursel ein

Oberursel (ow) – Die Vorweihnachtszeit beginnt und damit öffnet auch wieder das beliebte Oberurseler Weihnachtsdorf. Der festlich geschmückte Rathausplatz lädt an mehreren Wochenenden bis kurz vor Heiligabend zum Genießen, Verweilen und zu Begegnungen in stimmungsvoller Atmosphäre ein.

Am Donnerstag, 3. Dezember, eröffnet Bürgermeisterin Antje Runge um 17 Uhr das Weihnachtsdorf. „Unser gemütliches Weihnachtsdorf ist ein beliebter Treffpunkt mitten in Oberursel. Ob nach einem Einkaufsbummel durch die festlich geschmückte Innenstadt oder nach einem langen Arbeitstag – hier können Sie eine kleine Pause vom vorweihnachtlichen Trubel genießen, Freunde und Bekannte treffen und bei einem Glühwein zusammenkommen. Ich lade Sie herzlich ein, die Adventszeit gemeinsam auf dem Rathausplatz zu verbringen“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge.

Zur Eröffnung singt der Kinderchor des Gesangvereins Germania Weißkirchen, und der Nikolaus verteilt kleine Weihnachtsleckereien.

Treffpunkt im Herzen der Innenstadt während der Adventszeit

Bereits zum neunten Mal präsentiert sich das Weihnachtsdorf mit festlich geschmückten Buden, Schankhütten und einer gemütlichen Bar, die in diesem Jahr erstmals an die Stelle des bisherigen Weihnachtsstadls tritt. Tannenbäume, weihnachtliche Dekorationen und Feuerstellen sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Große Schirme bieten Schutz bei Regen, während sich die Gäste an den Feuerstellen aufwärmen können. Neben einem vielfältigen Getränkeangebot gibt es auch wieder Gegrilltes, Kartoffelsuppe, Pizza, Waffeln, Crêpes und vieles mehr.

Oberursels Vereine präsentieren sich

Traditionell beteiligen sich Oberurseler Vereine und Institutionen am Weihnachtsdorf und präsentieren sich an verschiedenen Tagen abwechselnd an einem gemeinsamen Stand. Sie bereichern das Angebot und tragen zum gemeinschaftlichen Charakter der Veranstaltung bei.

Donnerstag, 3. Dezember
Erich-Kästner-Schule
Freitag, 4. Dezember
Evangelische Kirche Oberursel und Steinbach
Samstag, 5. Dezember
Wohntraum – der Nikolaus besucht das Weihnachtsdorf
Donnerstag, 10. Dezember
Kunstgriff
Freitag, 11. Dezember
Kunstgriff
Samstag, 12. Dezember
Karnevalsverein Club Geselligkeit Humor Weißkirchen 1952
Donnerstag, 17. Dezember
Turn- und Sportgemeinde 1861 Oberursel
Freitag, 18. Dezember
Turn- und Sportgemeinde 1861 Oberursel
Samstag, 19. Dezember
SC Eintracht Oberursel 1957
Mittwoch, 23. Dezember
TV Stierstadt

Öffnungszeiten des Weihnachtsdorfs

Das Weihnachtsdorf ist jeweils von 16 bis 22 Uhr geöffnet. Am Mittwoch, 23. Dezember, präsentiert sich das Weihnachtsdorf zur Abschlussfeier mit DJ und ist bis 23 Uhr geöffnet.

Beliebte Grußkarten des Photo-Cirkels



Rahmtor auf dem historischen Marktplatz
Foto: Photo-Cirkel

Oberursel (ow) – Schon seit 2013 bietet der Photo-Cirkel im Kulturkreis Oberursel seine inzwischen immer beliebter gewordenen Grußklappkarten mit Oberurseler Motiven während des Oberurseler Weihnachtsmarktes beim Kunst- und Handwerkermarkt im Rathaus an, so auch in diesem Jahr. Die Karten mit Originalfotos von Mitgliedern des Photo-Cirkels mit passendem Umschlag in Zellophanhüllen kosten 3 Euro, bei Abnahme ab sechs Karten 2,50 Euro je Karte. Öffnungszeiten des Kunst- und Handwerkermarktes sind am Freitag, 27. November, von 14 bis 21 Uhr, Samstag, 28. November, von 12 bis 21 Uhr und am Sonntag, 29. November, von 12 bis 20 Uhr. In diesem Jahr sind neben den Favoriten der letzten Jahre auch 17 neue Motive im Angebot. Der Stand des Photo-Cirkels befindet sich im Rathausfoyer, gleich rechts nach dem Eingang.

Wer es nicht zum Weihnachtsmarkt schafft, braucht aber dennoch nicht auf die Karten zu verzichten: Auf der Webseite des Photo-Cirkels haben alle Interessierten die Möglichkeit, die Grußkarten online zu bestellen. Fast 60 Motive aus Oberursel und der näheren Umgebung mit jahreszeitgemäßer Konzentration auf winterliche Motive stehen zur Auswahl. Diese sind im Internet unter https://www.photocirkel-oberursel.de (unter „Grußkarten“) zu finden. Es lohnt sich immer wieder, einen Blick auf die wirklich schönen Motive zu werfen.

Die Karten können auch beim Leiter des Photo-Cirkels, Winfried Binder, per E-Mail an winfried.binder@arcor.de oder telefonisch unter 06171-74814 und mobil unter 0177-7963616 unter Angabe der Bild-Nummer, oben links auf dem jeweiligen Bild, der gewünschten Anzahl und der Anschrift mit Telefonnummer bestellt werden. Bei Wohnsitz in Oberursel werden die Karten ab einer Abnahme von sechs Stück persönlich geliefert. Die Bezahlung erfolgt dann in bar bei Übergabe.

GO lädt beim Weihnachtsmarkt zum Konzert des Kammerorchesters ein

Oberursel (ow) – Auch in diesem Jahr wird das Kammerorchester des Gymnasiums Oberursel unter Leitung von Marc Ziethen am Samstag, 28. November, um 18 Uhr im Rahmen des Oberurseler Weihnachtsmarktes in der Hospitalkirche auftreten. Die Akustik und die familiäre Atmosphäre der kleinen Kirche machen das etwa einstündige Konzert immer wieder zu einem besonders stimmungsvollen Ereignis. Damit ist es seit bereits 13 Jahren zu einem festen Bestandteil des ersten Adventswochenendes in Oberursel geworden.

In diesem Jahr treten neben dem Kammerorchester auch weitere musikalisch besonders begabte Schülerinnen und Schüler des GO solistisch auf: Maria Batt (Harfe), das Duo Marlen Borgmann/Asako Okamoto (Gesang und Klavier) und Lotta Ziethen (Trompete) werden die Orchestermusik mit stimmungsvollen Klängen ergänzen. Für das Kammerorchester steht in diesem Jahr besonders die Musik Georg Friedrich Händels auf dem Programm. Alle Beteiligten freuen sich auf ein großes Publikum und ein in die Adventszeit einstimmendes Konzert.

Der Eintritt ist frei – am Ausgang wird um Spenden für weitere musikalische Projekte gebeten.

„INTERAKTIV“ im Dezember Angebote des Nachbarschaftsvereins

Oberursel (ow) – Der Nachbarschaftsverein Interaktiv-Generationen füreinander bietet gemeinschaftliche Unternehmungen für Mitglieder und Gäste an. Neben diesen Angeboten helfen sich die Mitglieder gegenseitig, wie beim Einkaufen, bei PC- und IT-Problemen. Wer fit ist, hilft denen, die Unterstützung benötigen. Mehr Gemeinschaft, weniger allein. Auch Kinder und Jugendliche werden durch Vorlesen im Kindergarten oder individuelle Hilfen unterstützt.

Dezember-Aktivitäten

Singen von Volks- und Wanderliedern zur Gitarre mit Helmut Kasper für Mitglieder und Gäste findet am Freitag, 11. Dezember, von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche, Goldackerweg 17 statt. Der Bus 42 hält direkt vor der Kirche.

Der Englisch-Gesprächskreis trifft sich am Montag, 14. Dezember, und zwar um 15.15 Uhr in der Ebertstraße 11. Englischkenntnisse sollen in entspannter Atmosphäre aufgefrischt werden.

Weitere Informationen über den Verein, seine Hilfen und Aktivitäten finden Interessierte auf der Homepage im Internet unter www.interaktiv-oberursel.de oder im Büro von „INTERAKTIV“–Generationen füreinander. Eine offene Sprechstunde findet immer am Montag/Dienstag und Donnerstag/Freitag von 10 bis 12 Uhr statt. Der Verein ist erreichbar unter Telefon 06171-25587 oder per E-Mail an kontakt@interaktiv-oberursel.de.











Warum lange auf deinen neuen Audi oder Volkswagen warten?
Unsere Black Weeks bringen attraktive Konditionen und eine große Auswahl sofort verfügbarer Aktionsfahrzeuge zusammen.

Entdecke die Angebote, finde deinen Favoriten und sichere dir dein Wunschfahrzeug, solange es verfügbar ist.

Die Aktion gilt für ausgewählte, sofort verfügbare Audi und Volkswagen Aktionsfahrzeuge.
Für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Gültig bis 31.12.2026 und nur solange der Vorrat reicht.
Über 500 Fahrzeuge zum Aktionsstart verfügbar. Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

AVEMO

BEST GELDER & SORG GÖTHLING & KAUFMANN MARNET

Unternehmen der AVEMO Group

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

28. November bis 4. Dezember 2026

Widder (21.3.–20.4.)
Sie wünschen sich Veränderungen, wissen aber noch nicht so genau, wohin die Reise eigentlich gehen soll. Nehmen Sie sich am Wochenende eine Auszeit, um dies zu ergründen.

Stier (21.4.–20.5.)
Zügeln Sie Ihre Wut. Die Handlung Ihres Freundes war nicht richtig, doch Sie brauchen deshalb nicht gleich aus der Haut zu fahren. Zumal Sie doch gar nicht betroffen sind.

Zwilling (21.5.–21.06.)
Zu einem persönlichen Entschluss dürfen Sie sich jetzt bloß nicht drängen lassen! Sie wissen ja selbst am besten, wo Ihre Stärken und möglicherweise auch einige Schwächen liegen.

Krebs (22.6.–22.7.)
Jeder aus ihrem Umfeld weiß, wie schwer es Ihnen fällt, sich anderen unterzuordnen. Genau dies wäre aber in dieser Woche von Vorteil, um Ihre Ziele zu erreichen.

Löwe (23.7.–23.8.)
Derzeit ist Ihr logisches Denken stark ausgeprägt. Diese Eigenschaft wird Ihnen in den nächsten Tagen nicht nur beim Umgang mit Geld, sondern auch bei einem Spiel nützen.

Jungfrau (24.8.–23.9.)
Streben Sie jetzt ein wichtiges Ziel in Ihrer Karriere an! Denn Sie haben nun die erforderliche Energie, die passenden Ideen sowie die Unterstützung Ihrer Umwelt.

Waage (24.9.–23.10.)
Etwas mehr Mut ist jetzt angebracht, denn Chancen wollen nicht vertan, sondern ergriffen werden. Nutzen Sie die Gunst der Stunde, und überlassen Sie nichts dem Zufall

Skorpion (24.10.–22.11.)
Sie haben zwei Dinge verwechselt und so eine Kettenreaktion an Missverständnissen ausgelöst. Glücklicherweise ist dabei niemand zu Schaden gekommen. Es darf also gelacht werden.

Schütze (23.11–21.12.)
Man wird versuchen, Sie zu einem Kauf zu animieren. Allzu günstig scheint er jedoch nicht zu sein. Geben Sie deshalb auf Ihr sauer verdientes Geld besonders acht!

Steinbock (22.12–20.1.)
Die Ereignisse scheinen sich zu jetzt überschlagen: Glücklicherweise sind Sie sehr bodenständig und nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen. Das rettet diese Woche.

Wassermann (21.1.–19.2.)
Arbeit und Privatleben laufen nun weitgehend nach Ihren Wünschen und Vorstellungen ab. Schauen Sie also nur nach vorne, und haken Sie Vergangenes endgültig ab.

Fische (20.2.–20.3.)
In einer Liebesbeziehung sollten Sie nicht unbedingt erneut an einem wunden Punkt rühren! Manchmal ist es besser, einfach nur die Zeit für sich arbeiten zu lassen.

SUDOKU

			5		6			
		6	1		3	8		5
5		1				9		
9		3	8		1			4
	8	7	2		4	3	9	
4			6		9	2		8
		2				4		3
8		9	3		5	7		
			7		2			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	3	5	8	4	2	7	9	6
8	6	7	5	9	3	4	2	1
9	2	4	1	6	7	8	3	5
2	5	1	4	7	9	3	6	8
7	8	9	6	3	1	2	5	4
6	4	3	2	8	5	9	1	7
5	1	8	9	2	4	6	7	3
4	7	2	3	5	6	1	8	9
3	9	6	7	1	8	5	4	2

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

NightWash – Comedy ist LIVE am lustigsten!

Oberursel (ow) – Das mit dem Deutschen Comedypreis ausgezeichnete Stand-up Comedy Format präsentiert seit einem Vierteljahrhundert namhafte Comedians und Comediennes sowie die neuesten Talente der Comedyszene aus dem Waschsalon und bundesweit mit über 150 Live-Terminen. Heutige Stars und Sternchen wie Felix Lobrecht, Özcan Cosar, Chris Tall, Tahnee, Bastian Bielendorfer, Enissa Amani, Olaf Schubert, Bülent Ceylan, Torsten Sträter, Markus Krebs, Simon Stäblein, Maria Clara Groppler, Osan Yaran, Tutty Tran, Nico Stank, Negah Amiri, Carl Josef und viele mehr hatten im legendären Kult-Comedy-Waschsalon ihre ersten Bühnenauftritte. NightWash bringt die frischeste Comedy angesagter Comedians und Newcomer, überraschende Showeinlagen gepaart mit dem allerbesten Publikum auf die Bühne. Jede Show ein Unikat auf höchstem Niveau. Hier bleibt garantiert kein Auge trocken! Comedy der Extraklasse! NightWash Live – Comedy at its best!

Verlosung

Die Leser der Oberurseler Woche dürfen sich über 2x2 Karten freuen und können hierfür eine E-Mail mit dem Betreff: „COMEDY“ und der Angabe ihrer Telefonnummer an die E-Mail-Adresse redaktion-ow@hochtaunus.de senden. Einsendeschluss ist Dienstag, 1. Dezember. Mit ein wenig Glück sind Sie dabei! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Die Tickets werden an der Abendkasse hinterlegt.

Die wichtigsten Infos auf einen Blick

NightWash Live – Comedy at it‘s best
Sonntag, 6. Dezember
Beginn 19 Uhr, Einlass 18 Uhr
Stadthalle Oberursel, Rathausplatz 2
Mit dabei (Stand heute): Kristina Bogansky, Abeku, Maria Ziffy, Max Osswald und ein weiterer Comedian. Tickets bei Eventim und an allen bekannten Vorverkaufsstellen



Die Feldbergschule freut sich auf viele Besucher anlässlich des Informationsabends. Foto: privat

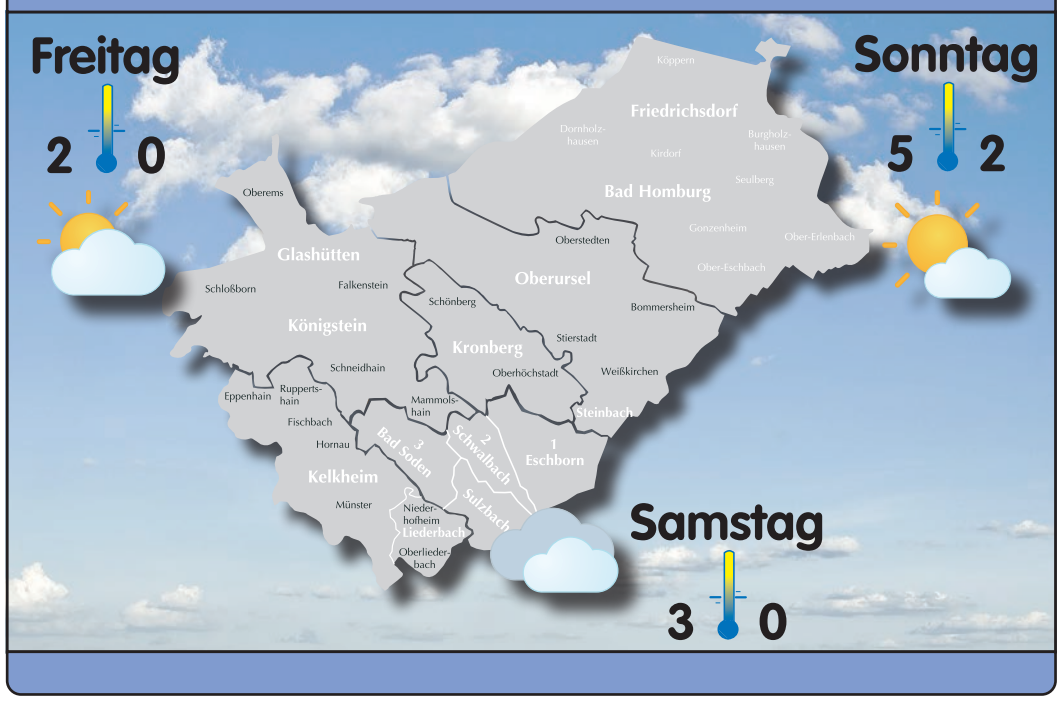
Informationsabend an der Feldbergschule

Oberursel (ow) – Die Feldbergschule lädt für Donnerstag, 10. Dezember, zwischen 17 und 19 Uhr alle interessierten Eltern sowie Schülerinnen und Schüler zu einem Informationsabend in das Foyer der Schule an die Hauptstelle in der Oberhöchstadter Straße 20 ein. Im Rahmen von persönlichen Gesprächen und Informationsständen im Schulfoyer stellt die Schule zahlreiche Bildungsgänge vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur vor. Darüber hinaus erhalten Interessierte Informationen zur neuen Schulform „Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung“ (BÜA), die ab dem Schuljahr 2027/2028 das Bildungsangebot der Feldbergschule erweitern wird.
Bei der Veranstaltung erhalten Interessierte auch Informationen über die besondere Möglichkeit, den Unterricht in den Schwerpunktfächern Wirtschaft und Verwaltung bilingual in englischer Sprache in den Schulformen Fachoberschule und Berufliches Gymnasium zu besuchen. Internationale Projekte mit Spanien im Rahmen einer Erasmus+ Förderung sowie die Austauschprogramme mit amerikanischen High Schools werden ebenfalls präsentiert.
Um 17.30 und 18 Uhr finden zusätzlich Vorträge zu den unterschiedlichen Schulformen statt.
Das Leitungsteam der Feldbergschule sowie Fachlehrkräfte stehen für eine individuelle Beratung an diesem Abend gerne zur Verfügung. Um 18 Uhr finden zusätzlich Vorträge zu den unterschiedlichen Schulformen statt. Kostenfreie Parkplätze finden sich im Parkhaus neben der Schule in der Straße „Kleine Schmieh“.
Die Feldbergschule freut sich auf alle Interessierten.
Der nächste Tag der offenen Tür findet am Samstag, 30. Januar 2027, von 10 bis 13 Uhr an der Hauptstelle der Schule statt.

Digitale Aktionswoche: Inklusion trifft Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Region (ow) – Wie geht es nach der Schule weiter? Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es und welche Unterstützung steht jungen Menschen mit Behinderungen auf ihrem Weg ins Berufsleben zur Verfügung? Der Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf ist für junge Menschen ein wichtiger Schritt, der mit vielen Fragen und Entscheidungen verbunden ist. Für Jugendliche mit Behinderungen kommen häufig besondere Herausforderungen hinzu.
Unter dem Motto „Von der Schule in den Beruf.“ möchte die Bundesagentur für Arbeit junge Menschen mit Behinderungen dabei unterstützen, ihre beruflichen Möglichkeiten zu entdecken, Unternehmen kennenzulernen und erste Kontakte für den weiteren Weg zu knüpfen. Den Rahmen dafür bietet vom Freitag, 27. November, bis Freitag, 4. Dezember, die Digitale Aktionswoche.
In zahlreichen digitalen Veranstaltungen erhalten die Teilnehmer Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder und Ausbildungswege. Unternehmen berichten aus der Praxis und zeigen, wie Inklusion im Arbeitsalltag gelingen kann. Darüber hinaus informieren Fachleute über Beratungs- und Fördermöglichkeiten und stellen anhand konkreter Beispiele vor, wie der erfolgreiche Einstieg ins Berufsleben gestaltet werden kann.
Das Angebot richtet sich nicht nur an Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen, sondern ebenso an Eltern, Lehrkräfte und weitere Begleitpersonen, die junge Menschen bei ihrer beruflichen Orientierung unterstützen. Auch Unternehmen sind eingeladen, sich über die Chancen einer inklusiven Ausbildung und Beschäftigung zu informieren und wertvolle Anregungen für die betriebliche Praxis mitzunehmen.
Die Digitale Aktionswoche möchte damit nicht nur Orientierung bieten, sondern auch Berührungsängste abbauen und neue Perspektiven eröffnen. Denn berufliche Teilhabe bedeutet weit mehr als einen Arbeitsplatz: Sie schafft Möglichkeiten, eigene Fähigkeiten einzubringen, selbstständig zu werden und das gesellschaftliche Leben aktiv mitzugestalten.
Das vollständige Programm und weitere Informationen zu den Online-Veranstaltungen gibt es im Internet unter www.arbeitsagentur.de/k/digitale-aktionswoche-teilhabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE







Das interessierte Publikum bei der Begrüßung Fotos: VFOS

Spannender Diskussionsabend zu den Städtepartnerschaften Oberursels

Oberursel (ow) – Rund 50 Interessierte waren am vergangenen Freitag, 20. November, der Einladung des Vereins zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) zu einem Diskussionsabend mit dem Thema „Städtepartnerschaften im Hochtaunuskreis: Gestern. Heute. Morgen. – Lebendiges Miteinander oder langweiliger Papiertiger?“ gefolgt. Unter den Gästen waren auch Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler, Bürgermeisterin Antje Runge sowie Mitglieder des Oberurseler Magistrats. Zudem waren Gäste aus der französischen Partnerstadt Epinay-sur-Seine zugegen.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden des VFOS, Joachim Netz, ging Bürgermeisterin Antje Runge in ihrem kurzen Grußwort auf die bestehenden Oberurseler Städtepartnerschaften und ihre Bedeutung ein. Anschließend schlug der Referent des Abends, der Historiker und Kulturmanager des Hochtaunuskreises Gregor Maier, in seinem Vortrag einen historischen Spannungsbogen über erste Städtebünde im Mittelalter, die später folgende Entwicklung eines nationalen Bewusstseins und die Herausbildung von Staaten, über die Anfänge echter Städtepartnerschaften in den 1960er-Jahren vor allem zwischen französischen und deutschen Städten nach der Unterzeichnung des Elysée-Vertrages bis hin zu den heutigen Städtepartnerschaften im Hochtaunuskreis.

Heute bestehen im Hochtaunuskreis insgesamt 13 Städtepartnerschaften mit Gemeinden in Frankreich, fünf mit Großbritannien, drei mit Österreich, je zwei mit Italien, den Niederlanden und Russland sowie je eine mit Kommunen in Kroatien, Luxemburg, Polen, Slowenien, Tschechien, Ungarn und der Schweiz. Hinzu kommen fünf innerdeutsche Städtepartnerschaften. Mit Blick auf das Thema des Abends hob Gregor Maier hervor: „Städtepartnerschaften – wie alles, wofür sich Menschen engagieren – leben zum einen von konkreten Personen und zum anderen von äußeren Bedingungen. Beides ändert sich immer wieder, und daher ist auch die Lebendigkeit von Städtepartnerschaften notwendigerweise in einem Auf und Ab begriffen.“



Joachim Netz und Gregor Maier (v. li.)

In der Diskussion wurde deutlich, dass Städtepartnerschaften insbesondere dann sehr lebendig sind, wenn sie in den Kommunen von verschiedenen Säulen getragen werden: von der Verwaltung, von den Städtepartnerschaftsvereinen, von Sport-, Kultur- und Karnevalsvereinen sowie von Schulen. Die Städtepartnerschaftsvereine verstehen sich dabei im Tandem mit der Stadtverwaltung als Vermittler, machen die Städtepartnerschaften durch unterschiedlichste Aktionen bekannt, organisieren Bürgerreisen und sind der „Türöffner“ für direkte Begegnungen auf den Gebieten von Sport, Kultur und Bildung. Vieles ist historisch gewachsen, aber die Städtepartnerschaften leben nicht allein von ihrer Geschichte, sondern von der Vielzahl und Vielfalt der Begegnungen in der Gegenwart, von neuen und frischen Ideen für die Zukunft. Gleichzeitig wurde deutlich, dass lebendige Städtepartnerschaften nur dann über Jahre oder Jahrzehnte existieren und sich weiterentwickeln können, wenn der Wunsch und die Voraussetzungen dafür auf Seiten beider Gemeinden der jeweiligen Städtepartnerschaft gegeben sind.

Um den eigenen städtepartnerschaftlichen Vereinshorizont zu erweitern, sich auszutauschen und voneinander zu lernen, wurde zudem ein besseres Networking innerhalb des Hochtaunuskreises angeregt. Denn einig waren sich die Diskussionsteilnehmer auch darin, dass Städtepartnerschaften heute wichtiger sind denn je, weil sie dafür sorgen können, miteinander und nicht übereinander zu reden, Vorurteile abzubauen, eigene Sichtweisen zu hinterfragen sowie andere Meinungen und Lebensweisen zu akzeptieren.

Nach knapp zwei Stunden Vortrag und Diskussion bedankte sich der stellvertretende VFOS-Vorsitzende Joachim Netz noch einmal bei Gregor Maier für den spannenden Input und bei allen Anwesenden für die lebendige Diskussion. Sein Fazit war eindeutig: „Dieser Abend hat gezeigt, dass sich ein Engagement für die Städtepartnerschaften lohnt. Wir als VFOS werden daher auch weiterhin motiviert und getreu unserem Credo „ENGAGIERT. TOLERANT.WELTOFFEN“ am Ball bleiben.“

Wer mehr zum VFOS wissen, Mitglied werden oder sich temporär engagieren möchte, kann sich jederzeit im Internet unter www.vfos.de oder auf Facebook informieren. Per E-Mail ist der Verein unter info@vfos.de zu erreichen. Unter dieser Adresse kann auch der VFOS-Rundbrief bestellt werden, der mindestens einmal pro Monat erscheint und elektronisch versandt wird. Das nächste persönliche Treffen, um Mitglieder des VFOS, aber auch Gäste aus den Partnerstädten Epinay-sur-Seine und Rushmoor kennenzulernen, gibt es vom 26. bis 29. November beim Oberurseler Weihnachtsmarkt. Der Stand des VFOS ist direkt am Rathauseingang zu finden.

Kunstgriff präsentiert Wettkampf der Wortakrobaten

Oberursel (ow) – Fünf Poetinnen und Poeten haben für den Poetry Slam beim Kleinen Mittwoch des Vereins Kunstgriff am 2. Dezember bereits zugesagt: Marc Brae, Anne Hagelstein, Luca, Lyrikleonie und Joachim Böhm. Vielleicht gibt es bei dem wortreichen Wettkampf sogar noch einen sechsten Teilnehmer, sagt Moderatorin Julia Zimmermann. Auf jeden Fall wird Jonas Noack für musikalische Abwechslung zwischen den Texten sorgen. Die Veranstaltung beginnt am 2. Dezember um 19.30 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6. Der Eintritt ist frei.



Moderatorin Julia Zimmermann Foto: privat

Betrunkener verursacht Unfall

Oberursel (ow) – Am Montagvormittag vergangener Woche kam es gegen 11.10 Uhr auf der Bundesstraße 455 bei Oberursel in Fahrtrichtung Königstein zu einem Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss. Ein 43-jähriger Mann befuhr mit seinem blauen Opel hinter einer 43-jährigen Frau, die mit einem weißen Skoda unterwegs war, die B455. Als der Opel-Fahrer zum Überholen ansetzte, verlor er auf dem linken Fahrstreifen die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam nach links von der Fahrbahn ab. Er durchbrach einen Zaun und kam schließlich in einer Böschung zum Stillstand. Der 43-Jährige wurde bei dem Unfall leicht verletzt, musste jedoch nicht in ein Krankenhaus gebracht werden. Die Fahrerin des Skoda blieb unverletzt. Am Opel sowie an dem Zaun entstand Sachschaden. Der Opel war nicht mehr fahrbereit. Ein Atemalkoholtest bei dem Unfallverursacher ergab einen Wert von 2,11 Promille. Gegen den 43-Jährigen wurde ein entsprechendes Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Offene Sprechstunde der Polizei im Oberurseler Rathaus im Dezember

Oberursel (ow) – Die nächste offene Sprechstunde der Polizei findet am Donnerstag, 10. Dezember, im Rathaus Oberursel, Erdgeschoss, in der Zeit von 10 bis 11 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Polizei ist künftig in Oberursel noch näher an den Bürgerinnen und Bürgern, denn mit Polizeikommissarin Katharina Olfe steht ab sofort eine weitere Schutzfrau vor Ort als polizeiliche Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Sie ergänzt somit die bereits seit mehreren Jahren aktive Polizeihauptkommissarin Ina Selzer. Zusammen tragen die beiden dazu bei, die bürgernahe Polizeiarbeit in den beiden Kommunen weiter auszubauen. Die 26-jährige Katharina Olfe war bereits vor ihrer neuen Tätigkeit drei Jahre lang auf der Polizeistation im Streifendienst eingesetzt. Ihre Erfahrungen kann sie somit sehr gut in die neue Funktion einbringen.

Die Sicherheit in einer Kommune beginnt mit Prävention, und zu diesem Gesamtkonzept gehören auch die Schutzfrauen mit der offenen Sprechstunde im Oberurseler Rathaus. Als direkte Ansprechpartnerinnen für die Bürgerinnen und Bürger stärken sie vor Ort das Sicherheitsgefühl und intensivieren den Austausch mit ansässigen Vereinen, Gewerbetreibenden, kommunalen Verantwortlichen und weiteren Institutionen, um im direkten Austausch Lösungen für die lokalen Themen zu suchen.

Außerhalb der Sprechstunde sind sie oft zu Fuß in der Stadt unterwegs und immer ansprechbar. Es können beispielsweise verdächtige Wahrnehmungen im sozialen Umfeld an sie herangetragen werden, aber auch bei Fragen zum Thema Häusliche Gewalt/Gewaltschutzgesetz oder bei Straftaten zum Nachteil älterer Menschen haben sie ein offenes Ohr. Auch außerhalb der polizeilichen Sprechstunde sind die Schutzfrauen in der Polizeistation Oberursel, Oberhöchstadter Straße 7, werktags erreichbar unter Telefon 06171-6240-20 und -21 sowie per E-Mail an Svo.pst-oberursel.ppwh@polizei.hessen.de.

In dringenden Fällen sollte jedoch immer der Notruf 110 gewählt oder Kontakt mit der Polizeistation Oberursel aufgenommen werden unter Telefon 06171-6240-0.

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

Wohnungseinbrüche

Oberursel (ow) – Am Samstagabend, 14. November, kam es zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus in Oberursel. Zwischen 20.20 und 22.55 Uhr begaben sich unbekannte Täter auf das Grundstück in der Urselbachstraße in Oberursel. Diese hebelten die Hauseingangstür gewaltsam auf und durchsuchten das Innere des Hauses nach Wertgegenständen. Anschließend ergriffen sie samt ihrer Beute die Flucht in unbekannte Richtung. Ein weiterer Wohnungseinbruch ereignete sich ebenfalls am Samstagabend. Es kam zu einem Einbruch in eine Doppelhaushälfte. Zwischen 18.45 und 21.10 Uhr begaben sich unbekannte Täter über den rückwärtigen Bereich auf das Grundstück im Wacholderweg. Diese hebelten ein Kellerfenster gewaltsam auf und durchsuchten das Innere des Hauses nach Wertgegenständen. Anschließend ergriffen sie die Flucht in unbekannte Richtung. Ob die Täter Wertgegenstände entwenden konnten, ist noch nicht bekannt. Falls Zeugen in den zuvor genannten Tatzeiträumen verdächtige Personen oder Fahrzeuge wahrgenommen haben oder andere Hinweise auf die Täter geben können, wenden diese sich bitte an die Polizeistation unter Telefon 06171-6240/0.









Oberurseler Narrenrat zelebriert fulminanten Start in die fünfte Jahreszeit



Die Inthronisation von Prinzessin Nadine I. war ein würdevoller und feierlicher Akt. Foto: Diehl

Oberursel (nd) – Pünktlich am Mittwoch, 11. November, feierte der Oberurseler Narrenrat den Start in die fünfte Jahreszeit. Der Narrenrat hatte zur traditionellen Inthronisation der neuen Tollität in die festlich geschmückte Stadthalle geladen. Neben zahlreichen Besuchern waren Vertreter aller Orscheler Karnevalsvereine zum Festakt gekommen.

Prinzessin Nadine I. und ihr Gefolge

Als Zusammenschluss aller Karnevalsvereine kürt der Narrenrat jedes Jahr eine gemeinsame Tollität. Zur diesjährigen Tollität wurde Prinzessin Nadine I. (Nadine Müller) gewählt. Sie übernimmt das Amt von Prinz Steffen I. (Steffen Kremer), der im Verein liebevoll „der kleinste Prinz mit dem größten Herzen“ genannt wird.
Prinzessin Nadine I. wurde am 8. Dezember 1986 in Usingen geboren. Nachdem sie die ersten Lebensjahre in Hausen verbracht hatte, zog sie im Jahr 1997 mit ihrer Familie nach Bommersheim. Nadine Müller arbeitet im Familienunternehmen ihres Mannes Marcus, der Schlosserei Leo Müller & Sohn. Bereits seit ihrem fünften Lebensjahr lebt und liebt Prinzessin Nadine I. die Karnevalszeit. Sie ist aktives Mitglied im Bommersheimer Carneval Verein 1987, und das bereits seit über 25 Jahren. Schon lange träumte sie davon, ihrem Hobby als Prinzessin die Krönung aufzusetzen. „Es erfüllt mich mit großem Stolz, tiefer Dankbarkeit und unbeschreiblicher Freude, dass dieser Herzenswunsch nun Wirklichkeit wird“, so Prinzessin Nadine I.
Der neue Hofstaat besteht aus Hofmarschall Vanessa I. (Küster), die in der Kampagne 2019/20 Prinzessin war, den Pagen Nadine (Vorlauf) und Vanessa (Schreiber) sowie Standartenträger Maria (Dienst).

Ein Wappen voller Glück

Neben ihrem Hofstaat stellte Nadine I. auch ihr neues Wappen vor, das zuvor vom Ordensheraldiker geprüft worden war. Über allem thront die Narrenkrone in den Farben der Fassenacht: rot, weiß, gelb und blau, als Symbol für die Regentschaft von Prinzessin Nadine I. in der fünften Jahreszeit. Im Zentrum steht ein vierblättriges Kleeblatt, das ihre Heimatstadt Neu-Anspach symbolisiert. „Seine vier Blätter stehen für Freude, Gesundheit, Freundschaft und Fassenacht. Das silberne Herz darin mit meinen Initialen steht dafür, dass ich meine närrische Aufgabe mit ganzem Herzen lebe“, erklärte die Prinzessin.
Weitere Symbole sind der Till des Bommersheimer Carneval Vereins 1987, eine Berglandschaft als Zeichen für ihre Liebe zur Natur, zwei Pfeile, die für die Brunnenstadt Oberursel stehen, ein Monogramm mit den vier Anfangsbuchstaben ihres Hofstaates und das Zeichen des Familienbetriebes Schlosserei Leo Müller & Sohn. „So erzählt mein Wappen meine Geschichte: Meine Wurzeln liegen in Neu-Anspach, mein närrisches Herz schlägt in Oberursel, und meine Familie, mein Hofstaat und mein Verein begleiten mich auf meinem Weg“, beschrieb Prinzessin Nadine I.

Feierliche Inthronisationszeremonie

Es sollte ein heiterer Abend voller Musik und Tanz und Traditionen werden. Sitzungspräsident Steffen Kitz führte souverän durch das Programm. „Heut steht etwas ganz Besonderes an, auf das sich ganz Orschel freuen kann – die Spannung steigt, das Herz schlägt schnell, unsere Tollität steht gleich an dieser Stell“, kündigte Kitz den späteren Höhepunkt der Feierlichkeiten an. Die Maxi-Garde vom Carnevalverein 1959 Stierstadt brachte das Publikum gleich zu Beginn mit einer dynamischen Darbietung in Fastnachtsstimmung. Es folgte die Showtanzgruppe des Karnevalclubs The Ravens 2010 mit einem rockigen Auftritt.
Für den nächsten Programmpunkt übernahm Ex-Prinz Patrick I. (Volz) das Mikrofon. „Als Sprecher der ehemaligen Tollitäten, der Ex-Prinzen, habe ich die Ehre, Sie nun durch die folgende traditionelle Inthronisationszeremonie führen zu dürfen“, begrüßte Volz die Zuschauer. Er bat die beiden Insignienträgerinnen auf die Bühne. Die Insignien bestehen aus dem Zepter der Tollität, das den Verein seit dem Jahr 1936 begleitet, und dem Hofmarschallsstab, der aus den 1950ern stammt. Zum „Marsch der Zinnsoldaten“ aus Pjotr Iljitsch Tschaikowskis Märchen-Ballett „Der Nussknacker“ wurden die Insignien auf die Bühne gebracht. Auch das Kinderprinzenpaar Emilio I. und Felina I. wurde nach vorne gebeten. Für den erhabenen Einmarsch der neuen Tollität Prinzessin Nadine I. und ihren Hofstaat erhoben sich die Besucher von ihren Plätzen. „Unter ihrem Motto – Fastnacht verbindet – möchte sie Menschen zusammenführen, Freundschaften stärken und Erinnerungen schaffen, die ein Leben lang halten“, kündigte Patrick Volz die neue Karnevalsregentin an. Ihrer Vereidigung zur neuen Tollität stimmte Prinzessin Nadine I. gerne zu, schließlich ging damit ein lange gehegter Traum in Erfüllung. Das Zepter, als Zeichen der närrischen Herrschaft, wurde ihr nun von Ex-Prinz Steffen I. feierlich übergeben. „Du hast Dir dieses hoheitliche Amt mehr als verdient – seit vielen Jahren engagierst Du Dich mit Leidenschaft und Herzblut für die Orscheler Fassenacht“, so Ex-Prinz Steffen I. Hofmarschall Ex-Prinzessin Vanessa I. bekam ihre Insignie von Ex-Prinz Rüdiger I. überreicht. Nur wer selbst mal Tollität war, kann das Amt des Hofmarschalls übernehmen. Sowohl die neue Tollität als auch ihr neuer Hofmarschall waren sichtlich gerührt.
Mit der Verlesung der Proklamation Nadine I. führte Hofmarschall Vanessa I. sodann ihre erste Amtshandlung durch. „Großartigen Menschen begegnet man an jedem Ort, aus Fremden werden Freunde, darauf mein Wort. Aus vielen Einzelnen wird ein großes Wir, dafür sind wir heute hier“, las sie vor. Dieser kleine Teil der Proklamation fasst das Motto von Prinzessin Nadine I. perfekt zusammen: Fastnacht verbindet. Nach der Vorstellung des Wappens und der Übergabe der Orden durch das Kinderprinzenpaar war die Inthronisation beendet und die Würdenträger kehrten zu ihren Plätzen zurück.



Felina I. und Emilio I. überbringen Glückwünsche an Prinzessin Nadine I.

Ein Abend voller Musik und Tanz

Mit den Feierlichkeiten war indes noch lange nicht Schluss. Die schwungvolle „Große Polka“ aller Garden des Bommersheimer Carneval Vereins 1987 sorgte für ausgelassene Stimmung unter den Gästen – passend für die folgende Schunkelrunde. Im Anschluss brachte die Brassband des Karnevalvereins Frohsinn 1890 die Halle zum Beben. Nach dem Showtanz der „Swinging Mothers“ des Karnevalsvereins Club Geselligkeit Humor Weißkirchen 1952 und einer Überraschung des Bommersheimer Carneval Vereins ließ man den Abend schließlich ausklingen.
Dem Oberurseler Narrenrat gelingt mit der Inthronisationszeremonie, die einem Staatsakt gleicht, und den zeitgemäßen Darbietungen der einzelnen Vereine der schwierige Spagat zwischen Tradition und Moderne auf wunderbare Weise. Der fulminante Start in die fünfte Jahreszeit verspricht eine grandiose Karnevalszeit.
Und so soll es weitergehen: Am 11. Dezember ab 19.31 Uhr lädt der Narrenrat zur „Gala der Tollität“ ins elaya Hotel Oberursel.



Ex-Prinz Patrick I. vereidigte Prinzessin Nadine I.



Die Maxi-Garde des Carnevalvereins Stierstadt bringt die Besucher in Stimmung.



Alle Garden des Bommersheimer Carneval Vereins präsentierten die „Große Polka“.


INTERNATIONALES
OVAG VARIETÉ
11.01.2027 – 14.02.2027
BAD NAUHEIM
Wann hat Sie eine Show zuletzt so gefesselt, dass Sie nur staunen konnten?
Beim 23. OVAG-Varieté verschmelzen 35 Artisten aus 12 Nationen zu einem einzigartigen Ensemble, in dem atemberaubende Akrobatik und mitreißende Unterhaltung zu einem Erlebnis voller Grazie, Mut und Eleganz werden. Rasante Artistik trifft auf poetische Momente – Spannung, Emotion und eine Atmosphäre, die man nicht beschreiben, sondern nur erleben kann.
Ticket-Hotline: 06031 6848-1113 (Mo. bis Fr. | 13 bis 18 Uhr)
www.ovag-theater.de/tickets
ovagtheaterdolce
OVAG THEATER DOLCE
ovag
Energie. Wasser. Services.

50 Jahre Verein Windrose – Mitmachen bei guter Nachbarschaft



Das Kulturcafé Windrose ist zu einem Ort der Begegnung geworden, Michael Behrent freut sich.

Oberursel (aks) – „Die Story geht so: Wir verstehen unser Kulturcafé definitiv als Kulturzentrum und damit als ein Angebot an Vereine und Organisationen, die unser Eintreten für Weltoffenheit teilen. Sie sollen hier eigene Veranstaltungen anbieten können, Räumlichkeiten buchen, Services nutzen oder einfach nur Gast sein. Vielfalt vereinen ist das Motto“. Michael Behrent, bis heute Impresario des Kulturcafés Windrose, brennt immer noch für die Idee der Nachbarschaftshilfe.

Wie alles begann

50 Jahre ist es her, dass 1976 in der katholischen Gemeinde Kinder unterschiedlicher Nationen auf einem Gemeindefest fröhlich spielten. Das inspirierte Saverio Cognetta und Wolfgang Ruzicka (Café Heller) von der CDU, einen Verein zu gründen, der „gutnachbarschaftliches Zusammenleben“ organisierte. Der Verein Windrose wurde aus der Mitte der Gesellschaft gegründet für Gastarbeiter in Oberursel – mit dem Ziel, vor allem Schülern zu helfen, die deutsche Sprache zu lernen sowie viele andere soziale Projekte zu unterstützen. So ist es bis heute. „Immer gleich und doch immer anders“, darauf ist Michael Behrent stolz. Schülerhilfe, Sozialberatung, Deutschkurse und gemeinsam feiern: Die Heimatküche der Griechen, Italiener, Spanier und Portugiesen, in den 70er-Jahren weitgehend unbekannt, lockte die Menschen aus der Umgebung ins Vereinshaus „Windrose“, damals noch in der Neutorallee. Das funktionierte so gut, dass das Restaurant ständig ausgebucht war. Die 900 Mitglieder waren sich einig: Integration durch „lecker Essen“, das funktionierte.

Anfang der 2000er-Jahre waren die ehemaligen Gastarbeiter bestens integriert und es stellte sich zunehmend die Frage, was eigentlich die Rolle des Vereins sein könnte.

2012 fand die Windrose eine neue Aufgabe. 2011 gründete sich die Initiative Flüchtlingsfamilienhilfe Oberursel (FfhO), um den Sozialarbeiter Harald Schuster in seiner Arbeit mit den Geflüchteten zu unterstützen. Auf Initiative des damals neu gewählten Vorsitzenden Reinhard Dunger trat die FfhO der Windrose bei und konnte so auf etablierten Strukturen aufbauen. Schon 2014 konnte sie mit finanzieller Unterstützung der Aktion Mensch Harald Schuster finanzieren und ein Patenschaftsprojekt für Kinder aufbauen, das in einer zweiten Phase zu Familienpatenschaften führte. Gleich zu Anfang kümmerten sich 30 Oberurseler Bürger „spontan“ um ihre neuen Nachbarn. Im Laufe der Zeit wurden es immer mehr. Es entstand ein dichtes Netzwerk ehrenamtlicher Unterstützung. Neben der Schülerhilfe an der IGS Stierstadt entwickelten sich eine freie Schülerhilfe, Ausflugsprogramme für Kinder, Sprachkurse, Fahrradflickwerk, Veranstaltungen, ein Newsletter mit heute über 1.000 Abonnenten sowie das Windrose-Angebot auf dem Brunnenfest.

Treffpunkt im Zentrum

Als das Gebäude in der Neutorallee baufällig wurde, beschloss man 2020 gemeinsam mit der Gemeinde St. Ursula und der Stadt Oberursel, ein kulturelles Zentrum im Zentrum der Altstadt – im ehemaligen „Alberti“ – zu bauen, mit dem Verein Windrose als Betreiber und später als Nutzer und Veranstalter. Dazu gründete man den Trägerverein Kommunikationszentrum Altstadt e.V., der zunächst als Mieter und inzwischen als Betreiber fungiert.

Dieser Ort mit Gastronomie sollte ein kultureller Treffpunkt werden, wo Schülerhilfe ebenso stattfinden sollte wie städtisches Kulturgeschehen. Was für eine Vision: Alle sollten sich mischen an einem gemeinsamen Ort und mit einem gemeinsamen Leben: im Kulturcafé Windrose. Jeder war eingeladen, zu helfen und zu feiern. Diese Vision wurde Wirklichkeit. Heute erfreuen sich viele Oberurseler an sinnvollen Ehrenämtern, immer im direkten Kontakt mit Schülerinnen und Schülern bei der Schülerhilfe und bei den Treffen mit Familien, damit der Anfang in der neuen Heimat gelingt.

Das kulturelle Konzept wurde dankbar angenommen: Bis zu 50.000 Nutzer jährlich haben die Wahl zwischen Kleinkunst und Kabarett am kleinen Mittwoch, Live-Musik, Party am Freitag und „dazwischen Kultur“, mit Lesungen mit und ohne Musik, Impro-Theater, Comedy, Spieleabende, und das alles mit viel gutem Essen „à la carte“ und leckeren Weinen. Restaurantleiter Jehad kocht mit seiner Familie und bietet monatlich ein köstliches Aleppo-Dinner an, das gut ankommt. Veranstaltungen, an denen vielfältige Kooperationspartner wie der Kunstgriff, der Kulturkreis Oberursel, die Musikschule Oberursel, Litera-Touren e.V., die Volkshochschule, der KSFO etc. beteiligt sind, sind fast jedes Mal ausverkauft.

Jubiläum mit Feierstunde und Party

Am Donnerstag, 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, wird in der Stadthalle das 50-jährige Jubiläum groß gefeiert unter dem Motto „We still have a dream“ (frei nach Martin Luther King). Ab 16 Uhr trifft man sich im Foyer bei Kaffee und Kuchen, ab 19 Uhr wird die Idee der guten Nachbarschaft mit einem bunten Programm im großen Saal gefeiert – mit Musik, Gesprächen und ehrenden Grußworten von Landrat Ulrich Krebs und Bürgermeisterin Antje Runge.

Ab 21 Uhr wird die Stadthalle zum Tanzpalast mit mitreißender Musik. Da darf nach Herzenslust gezappelt und abgerockt werden.

Ezè: Der Hit „Schüttel deinen Speck“ passt prima, vor allem in der Interpretation von Ezè, dem promovierten Germanisten, und seiner Band mit den explosiven Rhythmen seiner Heimat Burkina Faso: „Aus Senegal, Wuppertal, Portugal – scheißegal! Jeder Mensch ist normal!“ Ezès Botschaft ist klar: „Als postmigrantische Gesellschaft sollten wir lernen, füreinander aufzustehen – besser, wir kommen miteinander klar!“ Spaß und nächtliches Empowerment garantiert!

Gastone: Die siebenköpfige Band mit Bläsern und Sänger Gastone an der Gitarre holt schon bei den ersten Akkorden die Gäste von den Stühlen. Mit seiner Polka „Capo di Capi“ und anderen fetzigen Songs gibt es kein Halten mehr.

Jubiläumsparty Windrose in der Stadthalle am Donnerstag, 10. Dezember, um 21 Uhr, 20 Euro Eintritt. Tickets im Internet unter www.windrose-oberursel.de.



Inklusivparty mit DJ Joshua



Ukrainische Künstlerinnen bieten beste Unterhaltung.



Ezè und seine Band machen Stimmung mit afrikanischen Beats. Fotos: Sura

Digitaler Adventskalender – Die Vielfalt von Oberursel entdecken

Oberursel (ow) – Die Weihnachtszeit lebt von kleinen Überraschungen und dem gemeinsamen Miteinander. In diesem Jahr möchte der fokus O. - Forum der Selbständigen Oberursel zusammen mit dem Oberurseler Forum die Vorweihnachtszeit auf eine ganz besondere Weise verschönern und gleichzeitig zeigen, wie viel Vielfalt und Herzblut in unserer lokalen Gemeinschaft steckt.

Von Dienstag, 1., bis Donnerstag, 24. Dezember, dürfen Interessierte jeden Morgen ab 8 Uhr ein neues Türchen des digitalen Adventskalenders öffnen. Das Prinzip ist ganz einfach: Auf den Sozialen-Medien-Kanälen des fokus O., des Oberurseler Forums und bei Orschel2day findet man jeden Tag ein kurzes, rund 30-sekündiges Video auf Facebook, Instagram, WhatsApp u.v.m.

An der Aktion nehmen 24 Gewerbetreibende, davon 21 Händler und drei Gastronomen, teil. Jedes vorgestellte Geschäft hält am Tag des Videos eine besondere Aktion, einen kleinen Vorteil oder ein besonderes Angebot aus seinem bestehenden Sortiment bereit. Der digitale Adventskalender hilft, die lokale Vielfalt der Oberurseler Läden zu entdecken, den Weihnachtseinkauf zu erledigen und die Betriebe vor unserer Haustür zu unterstützen.

Egal, ob Teilnehmende auf der Suche nach den letzten Weihnachtsgeschenken sind, ein neues Lieblingsgeschäft entdecken möchten oder sich einfach täglich ein wenig vorweihnachtliche Inspiration nach Hause holen wollen – die Gewerbetreibenden freuen sich über viele Interessierte, welche die Vielfalt von Oberursel miterleben möchten. Die Facebook- und Instagram-Kanäle des fokus O. sind im Internet unter www.fokus-o.de zu finden. Eine Übersicht der Kanäle des Oberurseler Forums bzw. Orschel2day zeigt die Internetseite unter www.orschel2day.de. Von E-Mail über LinkedIn und Signal bis zu TikTok ist für jeden etwas dabei! Einfach den Lieblingskanal aussuchen und folgen, um kein Türchen zu verpassen.

Winterliche Entdeckungen im Naturpark Taunus – Veranstaltungen im Dezember

Region (ow) – Der Dezember lädt dazu ein, den Taunus in seiner winterlichen Atmosphäre zu erleben. Ob Bergbaugeschichte, Naturerlebnisse oder besondere Wanderungen – abwechslungsreiche Touren bieten Gelegenheit, die Region zu entdecken.

Samstag, 5. Dezember – „Brockselsupp“ zum Barbaratag – auf den Spuren des Bergbaus: Alte Stollen und Spuren des Bergbaus erzählen von der Geschichte der Region. Bei der Führung werden auch traditionelle Bräuche der Bergleute vorgestellt – inklusive Verkostung von „Brockselsupp und Eierkäs“. Ort: Bahnhof Weilburg, 13 Uhr, Erwachsene 17 Euro, Kinder (6–13 Jahre) 10 Euro, Kinder bis 5 Jahre kostenfrei.

Sonntag, 6. Dezember – Immer wieder sonntags – Überraschungstour ab Oberursel: Die monatliche Überraschungstour führt auf abwechslungsreichen Wegen durch den Taunus. Die Route wird erst beim Start bekannt gegeben. Ort: Taunus-Informationszentrum Oberursel, 12 Uhr, 7 Euro.

Sonntag, 20. Dezember – Vierjahreszeiten-Wanderung im Hardtwald: Winterschlaf, endlich! Im Winter kommt der Wald zur Ruhe. Die Wanderung widmet sich dem natürlichen Kreislauf des Waldes und der besonderen Bedeutung des Bodens. Ort: Eingang Kaiser-Wilhelm-Bad, Bad Homburg, 10.30 Uhr.

Sonntag, 20. Dezember – Sonntags in Eppstein: Die monatliche Überraschungstour führt auf ausgewählten Wegen durch die Landschaft rund um Eppstein. Die Route wird erst beim Start bekannt gegeben. Ort: Bahnhof Eppstein, 12 Uhr, 7 Euro.

Vorankündigung Sonntag, 10. Januar 2027 – Dreikönigswanderung mit Andacht: Mit einer Andacht an der Ruine Landstein beginnt die traditionelle Dreikönigswanderung. Anschließend geht es auf einer rund zweieinhalbstündigen Wanderung zum Rathaus Weilrod, wo ein Mittagsimbiss vorgesehen ist. Ort: Ruine Landstein, 10 Uhr, kostenfrei.



Essen & Trinken für Genießer

Hier brennt noch echtes Feuer!

Gioia bedeutet Freude
– und die schmeckt man bei jedem Bissen.

Wann haben Sie zuletzt eine Pizza gegessen, die frisch aus einem echten Holzofen kommt? Bei uns im Ristorante Pizzeria Gioia gehört diese traditionelle Zubereitung ganz selbstverständlich dazu. Denn wir lieben die italienische Küche – und möchten unsere Begeisterung mit Ihnen teilen.

Gutes Essen, gesellige Stunden und immer wieder neue kulinarische Entdeckungen: Dafür steht unser familiengeführtes Restaurant, das seit 2012 in der historischen Alten Scheune an der Oberurseler Adenauerallee zu Hause ist. Das rustikale Ambiente mit seinem ganz besonderen Charme lädt dazu ein, den Alltag für ein paar Stunden hinter sich zu lassen.



Neben unserer knusprigen Holzofenpizza erwarten Sie Pinsa, Antipasti, frische Salate, abwechslungsreiche Pasta, vegetarische und überbackene Spezialitäten sowie köstliche Fleisch- und Fischgerichte. Zum Abschluss darf es gerne ein Tiramisu oder eine Panna Cotta sein.

Stillstand auf der Speisekarte? Nicht bei uns! Alle zwei Wochen überraschen wir Sie mit einer neuen saisonalen Auswahl. Besonders raffiniert wird es mit unserer feinen Pasta mit Trüffeln, die direkt im Parmesanlaib zubereitet wird. Ein Genuss, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Die Weihnachtsfeier steht vor der Tür, aber die passende Location fehlt noch? Dann wird es höchste Zeit für Gioia! Unser rustikales Restaurant bietet Platz für bis zu 140 Personen – ideal für gemütliche Familienfeiern, gesellige Abende mit Freunden oder größere Firmenveranstaltungen. Ab 15 Personen stellen wir gerne eine individuelle Speisekarte für Sie zusammen. Und wenn Sie lieber in den eigenen Räumen feiern möchten, bringen wir mit unserem Party- und Cateringservice italienische Köstlichkeiten direkt zu Ihnen.

Italienischer Genuss für zu Hause? Über unsere eigene Bestell-App kommt Gioia direkt zu Ihnen nach Hause – ab 20 Euro Bestellwert sogar ohne Lieferkosten. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns willkommen zu heißen!

Salvatore Calabro und das Gioia-Team

Gioia Ristorante Pizzeria
Adenauerallee 24 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171 887575
www.pizzeria-gioia.com

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Freitag und
Sonntag: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 22 Uhr
Samstag: 17.30 – 22 Uhr
Montag: Ruhetag

Instagram: @Gioia.Oberursel
Facebook: PizzeriaGioia



LUNA Y SOL TAPASBAR

Weihnachtlicher Gänseschmaus:
Ganze Gans mit Beilagen
& Flasche Rioja für 199 €
Im Haus: als 2-Gang: 45,90 €/ als 3-Gang 49,90 €
Abholung auch am 24.12. bis 17h / 25. & 26.12. von 12-19h

· Last-Minute-Weihnachtsfeiern (bis 80 Pers.): jetzt noch buchen!
· Adventsbrunch All you can eat Buffet am 6. Dezember 10-14h
· Silvester-Fiesta mit großem Buffet (60 €)
& Lukes „Menos propósitos, más copas"-Cocktail-Kur

Luna y Sol, Louisenstrasse 114, 61348 Bad Homburg
Alle Infos: www.luna-y-sol.de · 06172 17 16 17

Kleiner König

FRISCH GEZAPFT | TRADITIONELLE DEUTSCHE KÜCHE | LIVE SPORT BUNDESLIGA | BIERGARTEN | GEZAPFTER APFELWEIN

DIREKT ÜBER DEM REWE IN GONZENHEIM | 06172 1399990

GUTES ESSEN. KALTE GETRÄNKE. GUTE ZEIT.



Holzweg 9B · 61440 Oberursel ·Tel. 06171 883569
Mo – So 11.30 – 14.30 & 17.30 – 22.00 Uhr
Mi – Ruhetag · Do – Vormittags geschlossen

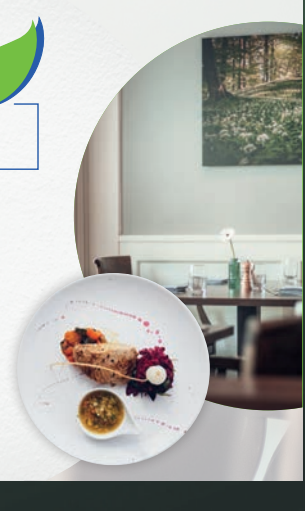
ella
GENUSS AM TAUNUS

Gast sein und entspannen!

Hohemarkstrasse 168
61440 Oberursel

06171-9200
ella@parkhotel-am-taunus.de

Do. und Sa. 12-14 Uhr
Mo. bis Sa. 18-21 Uhr



Pizzeria Ristorante GIOIA

Adenauerallee 24 · 61440 Oberursel
Tel. (06171) 88 75 75
www.gioia-oberursel.de

· ITALIEN ERLEBEN ·
la vita
· NON SOLO PIZZA ·
anno 1976

MONTAG - SAMSTAG 11.30 - 14.30 UHR & 17.30 - 22 UHR
SONNTAG 17 - 22 UHR | DIENSTAG RUHETAG
TEL. +49 (0) 6171 57962 | LAVITA-OBERURSEL.DE
Hohemarkstraße 3 | 61440 Oberursel | E-Mail: lavita2017@aol.de



il Gondoliere
PIZZERIA | TERRAZZA

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 11.30–14.30 & 17–22 Uhr
Sa. & So. 11.30–22 Uhr. Durchgehend warme Küche.
Schellbachstr. 7 (Dornbach Center – ggü. Aldi) Oberursel
www.ilgondoliere-ristorante.de · Telefon: 06171-2792424

mai tai

Thai - Vietnam Restaurant

Hier werden Sie mit Thailändischen und Vietnamesischen Genüssen verwöhnt.

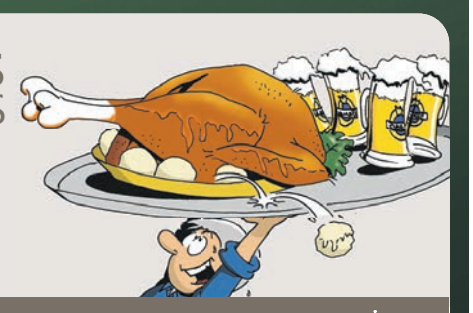
Mo.-So. 11.30 – 15.00 Uhr und 17.30 – 23.00 Uhr
www.maitai-restaurant.de



Obergasse 14 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172-92 81 81

BRAUHAUS GANZE GANS

HOTLINE
06171-54 370



Ab 1. November steht wieder die Gänsehotline!
Genießen Sie eine ganze, ofenfrische Gans mit hausgemachtem Rotkohl, Maronen und Kartoffelklößen!
Ab vier Personen zum Preis von € 54,00 pro Person.
Reservierung auf www.meinbier.de

Zum Rühl
mit Gartenwirtschaft

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag, Mittwoch–Freitag
11.30–14.30 Uhr & 17.00–22.30 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag
11.00–22.30 Uhr
durchgehend geöffnet



Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei

Kurmainzer Str. 50
61440 Oberursel
Tel. 06171/73477
www.zum-ruehl.de

Anne-Marie Skuqi
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)

Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Einbruch in Einfamilienhaus

Oberursel (ow) – In den vergangenen Tagen kam es in Oberursel zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus. Zwischen Donnerstag, 19. November, 9.15 Uhr, und Montag, 23. November, 15.45 Uhr, verschafften sich bislang unbekannte Täter gewaltsam Zutritt über ein Fenster zu einem Einfamilienhaus in der Kurmainzer Straße. Im Inneren durchsuchten sie sämtliche Räumlichkeiten und verschafften sich Zugang zur separaten Garage des Einfamilienhauses, welche sie ebenfalls durchsuchten. Anschließend ergriffen sie mit ihrer Beute die Flucht in unbekannte Richtung. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeuginnen und Zeugen, die im genannten Tatzeitraum verdächtige Beobachtungen im Bereich der Kurmainzer Straße gemacht haben, sich bei der Polizeistation Oberursel unter der Rufnummer 06171-6240-0 zu melden.

Schwimmclub Oberursel erweitert sein Sportangebot

Oberursel (ow) – Der SCO möchte mit einem neuen Sportprogramm Jugendliche für vielseitige sportliche Aktivitäten begeistern. Immer freitags – ab Freitag, 27. November – erwartet die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Sportangebot mit und ohne Ball. Schüler und Schülerinnen aus der 5.-7. Klasse können sich von 15.30 bis 16.15 Uhr beim Programm „MultiBall“ mit Badminton, Volleyball, Tennis oder Fußball austoben. Für die 8.-10. Klasse steht von 16.15 bis 17 Uhr ein Fitnessangebot mit Ballsport, Kraftsport und Calisthenics auf dem Programm. Dabei geht es nicht um Höchstleistungen, sondern vor allem um Spaß an der Bewegung, gemeinsames Sporttreiben und das Ausprobieren verschiedener Sportarten. Treffpunkt ist die Sporthalle in der Grundschule am Eichwäldchen, rechter Seiteneingang. Benötigt werden lediglich feste Sportschuhe und bequeme Sportkleidung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bis zum Ende des Jahres ist für alle das Probetraining kostenlos. Jeder ist herzlich willkommen. Der SCO freut sich auf viele sportbegeisterte Jugendliche.



Anzeige
A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker
Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Krebs und Sport

Vor 21 Jahren hat mein Vater Klaus Schrott und Prof. Dr. Elke Jäger die Stiftung Leben mit Krebs gegründet, weil es damals die ersten Anzeigen gab, dass Sport sich auf das Überleben positiv auswirkt. Über viele Jahre wurden Bewegungsprogramme für Krebspatienten angeboten und die Daten erhoben. Jetzt gibt es die Auswertung in einer klinischen Studie. Im Tier konnte man nachweisen, dass die Mäuse, die sich freiwillig im Laufrad bewegten, ein um 50 Prozent geringeres Tumorwachstum gegenüber den faulen Mäusen hatten. Im The New England Journal of Medicine wurde jetzt die erste Menschenstudie veröffentlicht. Das Ergebnis ist, dass es nach fünf Jahren einen signifikanten Unterschied beim Gesamtüberleben gab. Neben dem Überleben war auch die Müdigkeit bei den sich bewegenden Patienten ein geringeres Problem gegenüber den Patienten, die sich weniger bewegt hatten.
E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

www.taunus-nachrichten.de

Machen Sie Ihren letzten Willen zu einem neuen Anfang.

Vererben Sie Ihren Nachlass für eine bessere Zukunft.
Monika Willich,
Telefon 030 65211 1116
monika.willich@brot-fuer-die-welt.de
brot-fuer-die-welt.de/erbschaften

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

ADAC Weihnachtskonzert 2026
Alte Oper Frankfurt
29.11.26, 17.00 Uhr 25,00 – 64,00 €

BERLINER PHILHARMONIKER
Kirill Petrenko, Leitung
02.12.2026, 20.00 Uhr 46,00 – 106,80 €

Vorweihnachtliches Konzert
Frankfurter Domkonzerte
04. + 05.12.26, 20.00 Uhr 24,20 – 46,75 €

GREAT CHRISTMAS CIRCUS
Festplatz am Ratsweg
05.12. – 03.01.2027 ab 20,00 €

WINTERLICHTER im Palmengarten
Botanischer Garten Frankfurt
05.12. – 10.01.2027, ab 16.00 Uhr 12,00 €

Dr. Eckart von Hirschhausen
Alte Oper Frankfurt
08.12.2026, 20.00 Uhr 39,00 – 60,00 €

Christmas around Europe mit dem Cäcilienchor Frankfurt
Dreikönigskirche Frankfurt
12.12.2026, 20.00 Uhr 23,40 – 51,60 €

THE HARLEM GOSPEL SINGERS
Alte Oper Frankfurt
18.01.2027, 20.00 Uhr 49,99 – 99,99 €

SACHIKO FURUHATA - Chopin Klavierabend
Alte Oper Frankfurt, Mozart Saal
27.01.2027, 20.00 Uhr 33,85 – 56,40 €

ROCK THE BALLET
Alte Oper Frankfurt
29. + 30.01.27 57,40 – 117,40 €

MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit
Anne-Sophie Mutter, Violine
07.02.2027, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL +

Galli-Theater „Tischlein, deck dich!“
Kindertheater
Alte Wache Oberstedten
29.11.2026, 15.00 Uhr 10,90 €

"Gute alte Weihnachtszeit" mit M. Quast
Christuskirche Oberursel
29.11.26, 16.00 Uhr 15,00 – 35,00 €

Bridges Kammerorchester
Casals Forum Kronberg
12.12.2026, 18.45 Uhr 35,00 – 65,00 €

"Achtsam morden durch bewusste Ernährung"
Stadthalle Oberursel/Stadttheater
14.12.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 28,00 €

Roy Hammer & die Pralinées & Pfund
Burgwiesenhalle Oberursel
28.12.2026, 20.00 Uhr 33,80 €

Neujahrskonzert Oberursel
Puszta Zauber/Broadway meets Hollywood
Stadthalle Oberursel
03.01.2027, 11.00 Uhr 37,00 – 46,00 €

"Einszweiundzwanzig vor dem Ende"
Stadttheater/Stadthalle Oberursel
11.02.2027, 20.00 Uhr 16,00-28,00 €

Bees Denäwe - Hess. Mundart Comedy
Alte Wache Oberstedtenl
20.02.2027, 19.30 Uhr 19,70 €

BLIND - Schauspiel von Lot Vekemans
Stadttheater/Stadthalle Oberursel
11.03.2027, 20.00 Uhr 16,00-28,00 €

Großes Kammerkonzert
Stadthalle Oberursel
14.03.2027, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG



Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:
„Schlag auf Schlager“ und „Happy Bembel“
Freitags und Samstags ab 22,50 €

Magie der Travestie – Die Nacht der Ikonen
Kurtheater Bad Homburg
21.11.2026, 20.00 Uhr 36,00 – 47,00 €

„Let it snow! – Die Christmas Show“
Kurtheater Bad Homburg
01.12.2026, 20.00 Uhr 34,90 – 54,90 €

FISCH SUCHT FAHRRAD – Komödie
Kurtheater Bad Homburg
02.12.2026, 20.00 Uhr 33,00 – 48,00 €

FREEDOM – A Tribute to George Michael
Kurtheater Bad Homburg
04.12.2026, 20.00 Uhr 40,00 – 55,00 €

"Die geheime Märcheninsel"
Kurtheater Bad Homburg
12.+13.12.2026, 15.00 Uhr 14,20 €

CROWN BALLET - Schwanensee mit Orchester
Kurtheater Bad Homburg
18.12.2026, 19.30 Uhr 70,00-75,00 €

DER NUSSKNACKER - Classico Ballet Napoli
Kurtheater Bad Homburg
30.12.26, 19.00 Uhr 46,50 – 69,50 €

UDO JÜRGENS - Das Konzert mit Alex Parker
Kurtheater Bad Homburg
08.01.2027, 19.30 Uhr 49,90 – 60,90 €

The Music of Hans Zimmer & Others
Kurtheater Bad Homburg
04.02.2027, 20.00 Uhr 39,00 – 79,00 €

ROYAL NATIONALBALLET - FIRE OF GEORGIA
Kurtheater Bad Homburg
03.03.2027, 20.00 Uhr 51,0 – 76,65 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Auf Spurensuche in Oberursel



Familie Seligman auf dem jüdischen Friedhof in Oberursel Foto: Jürgen Friedrich und Angelika Rieber

Oberursel (ow). Marvin Seligman ist nicht zum ersten Mal in Oberursel, dem Ort, an dem seine Mutter Rosel aufgewachsen ist. Bei ihrem letzten Besuch hat Seligman seine Familie mitgebracht: seinen Sohn, seine Tochter, den Schwiegersohn und die beiden Enkel. Es war die Initiative der Kinder, gemeinsam mit dem Vater auf Spurensuche zu gehen – in Oberursel, in Frankfurt, wo Marvins Vater Max Seligmann aufgewachsen ist, und in Höchst an der Nidder, wo die Familie des Vaters herstammte. Begleitet wurden sie bei ihrem Besuch von der Historikerin Angelika Rieber, die in ihrem 2004 erschienenen Buch „Wir bleiben hier“ ihre Recherchen über die Familie Unger-Schwarzschild veröffentlicht hatte, und von Jürgen Friedrich als weiterem Vertreter des Projekts Jüdisches Leben in Frankfurt.



Bekleidungsgeschäft der Familie Unger-Schwarzschild in der Unteren Hainstraße Foto: privat

Der wichtigste Ort für die Familie war das Haus in Oberursel, in dem die Mutter Rosel geboren wurde und aufgewachsen ist. In der Unteren Hainstraße führten der aus Stettin stammende Siegfried Unger und die Oberurselerin Henriette Schwarzschild ein Bekleidungsgeschäft – das beste am Platze, wie der Nachkriegsbürgermeister Kappus bestätigte. Die beiden Töchter Erna und Rosa waren aktive Mitglieder im Turnverein. Ihr Vater war ein begeisterter Fußballfan, der das heimische Team mit Trikots sponserte. Rosel Unger erinnerte sich an eine glückliche Kindheit in der Taunusstadt – bis die Nationalsozialisten an die Herrschaft kamen.

Der Ausschluss aus dem Oberurseler Turnverein gleich nach dem Machtantritt der Nationalsozialisten traf die junge Frau sehr. Nach und nach zogen sich Rosels frühere Freunde zurück. Die NS-Zeit wirkte sich auch auf ihren beruflichen Weg aus. Nach dem Besuch des Lyzeums in Oberursel, heute Polizeistation, hatte Rosel 1927 eine kaufmännische Lehre bei dem jüdischen Kaufhaus Carsch auf der Zeil in Frankfurt begonnen. 1936 wurde sie entlassen. „Fräulein Unger ist leider wie alle unsere übrigen jüdischen Mitarbeiter genötigt, ihren Posten in der Firma aufzugeben, weil diese in arischen Besitz übergegangen ist“, stellte die Firma Carsch in dem Arbeitszeugnis für Rosel Unger vom Mittwoch, 28. Oktober 1936 fest.

Rosel Unger wechselte gezwungenermaßen zu einem jüdischen Sportverein in Frankfurt. Dort lernte sie ihren späteren Mann kennen, der als Gewichtheber auf nationaler Ebene und als Fußballer landesweit bekannt war. „Am Sonntag, 3. Dezember 1933 veranstaltete der TSV Schild Frankfurt einen Werbe-Sportabend im großen Saal des Saalbaues … Größtes Erstaunen riefen die Leistungen der Schwerathleten hervor. Seligmann schaffte im beidarmigen Stoßen die Bestleistung der deutschen Meister“, war wenige Tage später im Gemeindeblatt der Israelitischen Gemeinde Frankfurt zu lesen.

Rosel folgte ihrem späteren Mann Anfang September 1938 in die USA. Dort heirateten die beiden wenige Wochen später.

Siegfried Unger blieb zusammen mit seiner Schwägerin Mathilde in Oberursel. Seine Frau war ein Jahr zuvor gestorben, die beiden Töchter waren nach Chile und in die USA emigriert. Doch das Novemberpogrom machte alle Hoffnungen, in Deutschland bleiben zu können, zunichte. Das Haus wurde verwüstet, die Kleidung auf die Straße geworfen und geplündert und die Geschäftsbücher vernichtet. Siegfried Unger wurde verhaftet und nach Buchenwald verschleppt. Nach fünf Wochen wurde er wieder freigelassen – mit der Auflage, Deutschland auf dem schnellsten Weg zu verlassen. Als er zurückkehrte, „fand ich die Trümmerstätte meiner Wohnung offen vor“, sagte er später aus. Im Mai 1939 floh er zu seiner Tochter Erna nach Chile.

Die Tatsache, dass sie ihre frühere Heimat verlassen mussten und alles, was sie aufgebaut hatten, verloren haben, hat die Mitglieder der Familie ihr Leben lang begleitet – ein Schmerz, der auch bei den Kindern und Enkeln noch spürbar ist. Der Weg führte die Seligmans auch zum Opferdenkmal am Hospitalplatz. Dort finden sie den Namen von Marvins Großonkel Josef Schwarzschild, dem Bruder seiner Großmutter Henriette. Der Steinmetz wurde am Dienstag, 15. September 1942 von Frankfurt aus nach Theresienstadt verschleppt, wo er knapp sechs Monate später starb. Dass es einen Großonkel gab, der Opfer des Holocaust wurde, war den Seligmans vorher nicht bekannt. Am Denkmal wurden sie von der Oberurseler Bürgermeisterin Antje Runge und vom Ersten Stadtrat Jens Uhlig begrüßt. Antje Runge betonte, wie wichtig die Erinnerung an die Verbrechen der NS-Zeit für die Stadtgesellschaft ist. Die Mitglieder der Familie Seligman fühlten sich geehrt, dass die beiden Hauptrepräsentanten der Stadt sie willkommen geheißen und sich Zeit für sie genommen haben.

Auch der jüdische Friedhof war ein wichtiges Ziel der Besuchergruppe. Dort sind einige Familienmitglieder, die einst in Oberursel lebten, beerdigt. 2020 hatten Angelika Rieber und Lothar Tetzner, der die Inschriften der vorhandenen Grabsteine entziffert und übersetzt hatte, ein Buch über den jüdischen Friedhof in Oberursel veröffentlicht. So konnte die Familie nicht nur das Grab von Marvins Urgroßmutter Sophie Faber-Schwarzschild finden, sondern auch Gräber von weiteren Familienmitgliedern, beispielsweise des früh verstorbenen Urgroßvaters Lazar Schwarzschild und von Marvin Seligmans Ururgroßmutter Sara Schwarzschild, geborene Herzfeld.

Am Grab der Urgroßmutter sprach Marvin Seligman ein Gebet. Dies zeigt, wie wichtig dieser Ort für ihn und seine Familie ist. Für die Familie Seligman war dies ein bewegender Besuch, der zeigt, wie wichtig die Aufarbeitung der jüdischen Geschichte für die Nachfahren der einst hier ansässigen jüdischen Familien ist, und welche Bedeutung die Begegnung mit dem früheren Leben der Familien vor Ort ebenso wie die Begegnung mit den heute hier lebenden Menschen für sie alle hat.



Familie Seligman bei ihrem Besuch in Oberursel vor dem Haus der Familie Unger in der Unteren Hainstraße. Foto: A. Rieber



Angebote & Beratung der Fachstelle „Frühe Hilfen Oberursel“ im Dezember

Oberursel (ow) – Das Café Frühe Hilfen ist immer mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Familientreff Schulstraße 27a in Oberursel geöffnet:
Frauen, die schwanger sind oder ein Kind im Alter von 0-18 Monaten und Fragen haben, Rat suchen oder aber andere junge Eltern kennenlernen möchten, sind bei „Frühe Hilfen“ genau richtig! Im Café Frühe Hilfen erhalten Interessierte Antworten und Informationen zu den Themen Stillberatung, Umgang mit dem Baby, Babypflege, Babyschlaf und Babymassage von einer pädagogische Fachkraft der Fachstelle zusammen mit einer Hebamme.
Am Mittwoch, 2. Dezember, bietet Pia Susanna Burkhardt, erfahrene Ayurveda-Beraterin, um 15 Uhr den kostenfreien Workshop „Wie du dich vor und nach der Geburt mit Ayurveda stärken und kräftigen kannst“ im Café an. Unter dem Motto „Willkommen im Babyglück“ findet dort am Mittwoch, 16. Dezember, von 15-17 Uhr die kostenfreie Hebammensprechstunde statt. Bitte anmelden, wer eine individuelle und persönliche Beratung wünscht. Die Hebamme steht während der gesamten Öffnungszeit auch ohne Termin für Fragen und Austausch zur Verfügung.
Öffnungszeiten über die Feiertage und zwischen den Jahren: Das Café ist 2026 letztmalig am Mittwoch, 16. Dezember, geöffnet, dann wieder im neuen Jahr am Mittwoch, 6. Januar 2027.
Die Möglichkeit einer kostenfreien Beratung bei psychischen Belastungen von Müttern und Vätern vor und nach der Geburt besteht am Dienstag, 15. Dezember, in der Fachstelle Frühe Hilfen. Bitte anmelden bei der Fachstelle im Rathaus, Verena Winterle unter Telefon 06171-502 235 oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de.
Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.fruehehilfen-oberursel.de.

Raps und Biene, Wegwarte mit Käfer –Verschönerung von Stromkästen

Oberursel (ow) – Die Künstlerin Tine Stock hat in Bommersheim Stromkästen an zentralen Punkten des Orts mit großformatigen Blüten verschönert. Sie wurde vom Ortsbeirat Bommersheim beauftragt, der dafür sein Budget genutzt hat. Die beiden Kästen auf der Langen Straße, die vormals einfach grau und mit allerlei Aufklebern und Schmierereien versehen waren, sind nun wahre Hingucker und versprühen bunte Fröhlichkeit. Dafür gab es durchweg positive Rückmeldung von den Bommersheimer Bürgerinnen und Bürgern. Rapsblüten und eine Wildbiene im Anflug, das ist das Motiv auf dem Kasten vor Lange Straße 74. Der Kasten vor Lange Straße 59, an der Kreuzung Bommersheimer Straße, zeigt eine riesige Blüte der Wegwarte mit einem kleinen Rosenkäfer.
Diese beiden Kunstwerke hat Tine Stock an zwei Tagen geschaffen, begleitet von neugierigen Fragen und freundlichen Kommentaren. „Besonders schön waren Fragen der Kinder, die immer wieder in Grüppchen von der Burgwiesenschule vorbeikamen und sich gefreut haben“, sagte Tine Stock. „Sie wollten wissen, wie ich so gut malen gelernt habe und ob das mein Beruf ist. Es ist toll, ihre leuchtenden Augen und inspirierten Gesichter zu sehen.“ Die Naturmotive haben die Mitglieder des Ortsbeirats im Hinblick auf die landschaftliche Prägung Bommersheims gewählt. Nach der Zustimmung zur Bemalung durch die Eigentümer der Kästen sowie durch die „Untere Denkmalschutzbehörde“ konnte es losgehen. Um das Budget zu strecken, legten die drei Ortsbeiratsmitglieder Peter Frauenstein (OBG), Angela Helbling und Daniel Beneš (beide GRÜNE) bei der Vorbereitung selbst Hand an:
Gute drei Stunden entfernten sie vorher Aufkleber und Dreck und strichen die Kästen mit Grundierung. „Der Einsatz hat sich wirklich gelohnt und ich bin sehr froh über die Verschönerung“, sagte Angela Helbling. „Es ist rund um die bemalten Kästen sichtbar freundlicher und schöner geworden. Der Ortsbeirat hofft, dass vielleicht Vereine, Geschäfte oder auch Privatpersonen motiviert sind, ebenfalls Schaltkästen in Bommersheim verschönern lassen.

Misteln bedrohen Streuobstwiesen im Taunus

Region (ow) – Der Befall mit Misteln auf Streuobstwiesen im Vordertaunus und Hochtaunus hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Für Eigentümerinnen und Eigentümer von Apfel-, Kirsch- und anderen Obstbäumen wird die Pflanze zunehmend zur Belastung. Die Obst- und Gartenbauvereine aus Altenhain, Bad Soden, Fischbach, Kronberg, Mammolshain, Neuenhain sowie der Brauchtumsverein Nieder-höchstadt beobachten die Situation mit Sorge.
Misteln sind Parasiten, die sich von ihrem Wirtsbaum ernähren. Vögel verbreiten die klebrigen Samen, indem sie diese beim Fressen aufnehmen und später in Astgabeln absetzen. Dort wachsen sie zu auffälligen grünen Kugeln heran. Der Mistelbewuchs kann einzelne Äste und langfristig ganze Bäume schädigen. Besonders betroffen sind nicht nur Obstbäume auf privaten Grundstücken, sondern auch Pappeln oder Roteichen, die im Besitz von Kommunen oder dem Land sind und etwa entlang von Straßen stehen.
Die Entfernung der Misteln ist aufwendig. Oft dauert es Jahre, bis ein Befall sichtbar wird. Die Äste müssen regelmäßig kontrolliert und befallene Stellen sorgfältig entfernt werden. Besonders hohe oder schlecht zugängliche Bäume stellen dabei ein praktisches Problem dar. Hinzu kommt die Verkehrssicherungspflicht: Abgebrochene, durch Misteln geschwächte Äste können eine Gefahr darstellen.
Vor diesem Hintergrund planen die beteiligten Vereine eine koordinierte Bekämpfungsaktion. Diese erfordert jedoch Unterstützung. Zu den Forderungen gehören eine verbindliche Koordination über Gemeinde- und Kreisgrenzen hinweg, eine bessere Abstimmung mit öffentlichen und privaten Flächeneigentümerinnen und -eigentümern sowie die Entwicklung einer geeigneten Förderkulisse. Fachliche Beratung und nachhaltige Bekämpfungsstrategien werden ebenfalls als notwendig angesehen.
Konkrete Wünsche betreffen die Anpassung bestehender Förderprogramme, die Einrichtung eines hessenweiten Streuobstwiesen-Katasters und Unterstützung beim Auffinden und Einbinden unbekannter Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer. Auch eine rechtliche Regelung steht zur Diskussion: Demnach könnten Eigentümer verpflichtet werden, Misteln oder andere schädliche Pflanzen selbst zu entfernen oder entfernen zu lassen.
Die Vereine bieten an, Misteln auf fremden Grundstücken zu entfernen, Schnittkurse und Beratungen durchzuführen sowie Mitglieder zur Mithilfe zu motivieren. Außerdem sammeln sie Hinweise auf befallene Flächen mittels Foto und GPS-Daten, um diese Informationen weiterzugeben. Durch die enge Zusammenarbeit mit Fachstellen und mithilfe von Förderprogrammen hoffen die Vereine, den Erhalt der ökologisch wertvollen Streuobstbestände zu sichern.
Ein Fachvortrag mit Peter Prade zu diesem Thema findet am Mittwoch, 13. Januar 2027, ab 18.30 Uhr beim Obst- und Gartenbauverein Neuenhain statt. Eine Anmeldung ist unter ogv.neuenhain@gmx.de möglich.



Der Querschnitt eines Asts mit Misteln. Foto: privat

freenet
BLACK WEEK
HANDYTARIF
50 GB
100 Mbit/s · Allnet Flat
IM NETZ VON T
€ 0 Anschlusspreis
mtl. nur € 14.99* € 34,99
Jetzt scannen oder anrufen
freenet.de/deals
Oder im freenet Shop in Deiner Nähe
Tel.: 040-555541442*
*Mo.-Fr.: 08:00 - 20:00 Uhr, Sa. 09:00-18:00 Uhr
Gilt bei Abschluss eines freenet Mobilfunkvertrags im Tarif Allnet Flat 50 GB im Telekom-Netz. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, Kündigungsfrist 1 Monat zum Laufzeitende. Danach unbefristet und jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündbar. Die inkludierte Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Mobilfunknetz der Telekom. Bis zu einem Datenvolumen von 50 GB in einem Abrechnungszeitraum max. erreichbare Geschwindigkeit von 50 Mbit/s im Download und 10 Mbit/s im Upload unter optimalen Bedingungen (u.a. abhängig von Ihrem Endgerät und Ihrem Standort) bereit, danach wird die Geschwindigkeit im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download)/ 64 kbit/s (Upload) beschränkt. Standard-Inlandsgespräche in alle deutschen Netze sind inklusive. Ausgenommen sind bspw. Service- und Sondernummern und alle Rufnummern, auf die eine Weiterleitung durch einen externen Dienstleister erfolgt. Taktung 60/60 Sek. In der SMS Allnet Flat ist der kostenlose Versand inländischer Standard-SMS (maximal 160 Zeichen) in alle deutschen Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Dieser Tarif bietet die Möglichkeit ein kostenloses Datendepot über die App oder den Online-Service zu buchen und anschließend über pass.telekom.de zu aktivieren. Alle angegebenen Preise enthalten die zur Zeit gültige Mehrwertsteuer.
Weitere Infos unter www.freenet.de Anbieter: freenet DLS GmbH, Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf

Viel Platz für Begegnung, Gemeinschaft und Teilhabe

Oberursel (ow) – Mit einer gelungenen Eröffnungsfeier wurden die neuen Räumlichkeiten des Angebotes „LWeH Vordertaunus“ in Oberursel offiziell eingeweiht.
Am Mittwoch, 11. November, kamen Klienten, langjährige Wegbegleiter sowie Gäste aus Stadtgesellschaft und Politik zusammen, um diesen besonderen Meilenstein zu feiern.
In ihrer Begrüßung betonten Nicola Graf, Regionalleitung der IB Region Hessen Mitte, und Bereichsleiterin Claudia Niebling sowie Lena Dennewill, Teamleitung Vordertaunus, wie glücklich sie über den neuen Standort sind: zentral gelegen, freundlich gestaltet und mit viel Raum für Austausch und gemeinsame Aktivitäten. Neben den Arbeitsplätzen laden eine moderne Küche zum gemeinsamen Kochen und ein gemütlicher Gemeinschaftsraum zum Verweilen, Lernen und Miteinander ein.
Wie wohl sich die Menschen hier bereits fühlen, war während der Feier überall spürbar. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, die neuen Räume kennenzulernen, Erinnerungen auszutauschen und einen Blick in die Zukunft zu werfen.
Für den kulinarischen Genuss sorgte unsere Kollegin Banu Yildizoglu mit einem liebevoll zubereiteten Buffet. „Wir wünschen dem Team und allen Besuchern viele schöne Begegnungen und eine erfolgreiche Zeit am neuen Standort“, so die Verantwortlichen.
Neue Adresse:
Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Informationen im Internet unter www.ib.de/bewo-vordertaunus



Die neuen Räumlichkeiten „Leistungen zum Wohnen“ für Menschen mit Behinderung wurden in der Vorstadt 20 eröffnet. Foto: privat

„Die Lager von Hundstadt“ – von der Vorkriegszeit bis heute

Oberursel (ow) – Hundstadt hat eine bemerkenswerte jüngere Vergangenheit; es ist zwar ein recht kleiner Ort, ist aber mit den zahlenmäßig meisten Lagern im Usinger Land versehen gewesen. Diese bestanden zeitweise nacheinander, aber auch parallel zueinander in verschiedenen Bereichen von Hundstadt.

Ausgang dafür war zuerst der Reichsarbeitsdienst (RAD), der bereits im Juli 1933 in Laubach ein Lager errichtete, das später dann aber nach Hundstadt verlegt wurde. Dessen Bau begann hier Ende März 1935 und wurde dann im Juli 1936 als RAD-Lager „Bemelberg“ eingeweiht, belegt mit der RAD-Abteilung 4/252. In der Nähe dazu wurden weiterhin drei Holzbaracken für die dortige RAD-Führung aufgebaut. Daneben wurde auf einem anderen größeren Geländeabschnitt von Hundstadt – in Vorbereitung auf den Zweiten Weltkrieg – im Oktober 1937 die „Heeres-Nebenmunitionsanstalt Wilhelmsdorf“ geplant, dessen Bau dort dann im Juli 1938 begann. Zur Unterbringung von ausländischen Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen, die in der „Muna“ später zur Arbeit eingesetzt werden sollten, entstand daneben dann auch noch ein weiteres Lager mit der zynischen Bezeichnung „Waldfrieden“.

Nachdem viele der RAD-Angehörigen zum Kriegsdienst an der Front eingesetzt wurden, wurde auf dem Gelände des RAD-Lagers „Bemelberg“ ein Wehrertüchtigungslager der Hitlerjugend (HJ) eingerichtet, um auch die Jugend auf den späteren Kriegsdienst vorzubereiten. Im Zusammenhang mit der Untertageverlagerung vor allem der Propellerproduktion der VDM Luftfahrtwerke an und in den „Hasselborner Tunnel“ wurde dort dann im Frühjahr 1944 noch ein Außenlager des „Arbeitserziehungslagers“ in Frankfurt-Heddernheim errichtet, ein „Konzentrationslager der Gestapo“, bekannt als „KZ Rhein-Main“. Nach dem Ende der Nazi-Herrschaft wurde es von der amerikanischen Armee im April 1945 kurzzeitig in ein Lager für deutsche Kriegsgefangene umgewandelt. Daneben entstand aber auch ein Lager für Displaced Persons (DP) für vom Nazi-Regime verschleppte ausländische Zwangsarbeiter, die wieder zurück in ihre bisherige Heimat oder aber in eine neue wollten. Aus der nach dem Krieg wieder neu entstandenen Tschechoslowakei kamen im Mai 1946 von dort vertriebene Sudetendeutsche nach Hundstadt, die in alle vier bisher dort existierenden Lager verteilt wurden, unter Einschluss auch der „Muna“.

In den nachfolgenden Jahren fanden viele von diesen endgültig in Hundstadt selbst oder aber auch in der näheren Umgebung eine neue Heimat.

1958 folgte dann die vorerst letzte Etappe in der Geschichte der „Muna“: Den dortigen Bewohnern und kleinen Betrieben (einschließlich denen im daneben liegenden Lager „Waldfrieden“) wurde auf Betreiben des Bundesinnenministeriums gekündigt, um die „Muna Hundstadt“ als Zentrallager des Bundesgrenzschutzes (BGS) nutzen zu können. Aus diesem wurde dann am 1. Juli 2005 das zentrale „Versorgungslager Hundstadt“ der Bundespolizei, das als einziges Lager bis in die heutige Zeit in Hundstadt verblieben ist.

Alles auf einen Blick

Freitag, 4. Dezember, 19 – 21.15 Uhr in der „Alten Post“, Oberhöchstadter Straße 5, Raum E3.

Referent: Bernd Vorlaeufer-Germer, Regionalhistoriker aus Bad Homburg v. d. Höhe

Kursnummer: 262D09-07. Der Besuch ist gebührenfrei. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule Hochtaunus entgegen: Füllerstraße 1, Telefon: 06171-58 48-0, E-Mail: info@vhs-hochtaunus.de; Internet: http://www.vhs-hochtaunus.de/. Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, gefördert von „Arbeit und Leben Hessen“, in Zusammenarbeit mit den beiden Volkshochschulen in Bad Homburg und Oberursel

Oase am Urselbach – fünf Jahre Engagement für eine grüne Oase

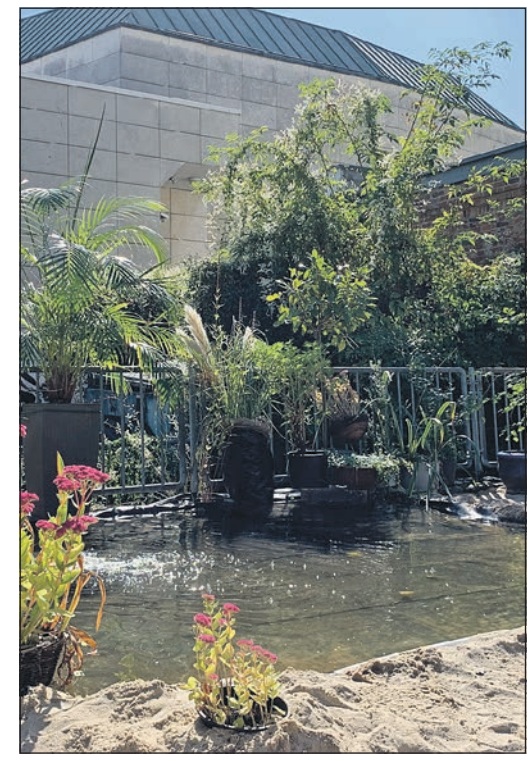
Oberursel (ow) – Der Weihnachtsmarkt steht vor der Tür, die Temperaturen sinken – doch die Initiative „Oase am Urselbach“ hat den vergangenen heißen Sommer und ihre Vision für eine lebenswerte Innenstadt nicht vergessen.

Wie in den vergangenen Jahren auch, ist die überparteiliche Initiative aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern auch diesmal mit einem Stand auf dem Oberurseler Weihnachtsmarkt vertreten. An der Rathausplatzecke, gegenüber der Buchhandlung Libra, gibt es Bio-Winzerglühwein in Rot und Weiß, alkoholfreien Punsch für Kinder und Erwachsene sowie heißen Apfelsaft.

Die Mitglieder der Initiative freuen sich auf viele Gespräche, stellen ihre Pläne für die Oase vor und beantworten Fragen rund um das Projekt. „Wir möchten mit den Menschen ins Gespräch kommen und zeigen, wie aus dem heutigen Berlebachplatz ein attraktiver, grüner Aufenthaltsort direkt am Urselbach werden kann“, erklärt Rupert Köhler, einer der Sprecher der Initiative.

Seit fünf Jahren setzt sich die Initiative für die Umgestaltung des Berlebachplatzes ein. Dabei ist es nicht beim Entwickeln von Ideen und dem Erstellen von Plänen geblieben. Mit viel ehrenamtlichem Engagement, Kreativität und der Unterstützung zahlreicher Menschen und Gruppen aus Oberursel hat die Initiative immer wieder ganz praktisch demonstriert, welches Potenzial in diesem Platz steckt. Ob beim Herbsttreiben, beim Brunnenfest oder mit temporären Installationen: Mit Sandflächen, Wasser aus dem Urselbach, üppiger Begrünung, Pflanzen, Sitzgelegenheiten und Spielmöglichkeiten entstanden immer wieder kleine Oasen mitten in der Stadt. Hunderte Besucherinnen und Besucher, insbesondere Familien und Kinder, konnten erleben, wie aus einer versiegelten und wenig einladenden Fläche ein lebendiger Ort der Begegnung und Erholung werden kann. Viele kreative Köpfe und fleißige Hände haben dafür angepackt, Pflanzen organisiert, Sand und Sägespäne bewegt, Wasser installiert, gestaltet und organisiert. Auch dann, als der eigentliche Standort wegen Baustellenarbeiten nicht zur Verfügung stand, hat die Initiative an anderen Orten gezeigt, was eine grünere und kühlere Innenstadt ausmacht. Bilder und Berichte dazu finden sich auf der Webseite der Initiative unter: www.oase-am-urselbach.de.

Der Zuspruch und die Begeisterung der Besucherinnen und Besucher haben immer wieder bestätigt: Die Idee funktioniert. Die Oase am Urselbach ist keine abstrakte Planung auf dem Papier, sondern eine Vision, deren Qualitäten bereits mehrfach erlebbar gemacht wurden.



Die grüne Oase Oberursels Foto: privat

Fördermöglichkeiten jetzt nutzen – die nächsten Schritte angehen

Die bisherige Bilanz der dauerhaften Umsetzung ist dennoch ernüchternd. Neben Baustellenablagerungen gab es vor allem Gutachten, Diskussionen und Planungen. Es gibt sogar einen Grundsatzbeschluss des Parlaments, die Oase zu realisieren. Eine sichtbare Realisierung der Oase steht jedoch weiterhin aus. Dabei ist das Projekt längst mehr als eine gestalterische Aufwertung eines Parkplatzes. Es ist ein konkreter Beitrag zur Klimaanpassung, zur Entsiegelung und Begrünung der Innenstadt und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Urselbach. Die Initiative möchte deshalb ihre Bemühungen verstärken und neuen Schwung in das Projekt bringen. Deshalb lädt sie die drei Bürgermeisterkandidaten zum Gespräch an der Weihnachtshütte ein.

Für solche Projekte zur Aufwertung öffentlicher Räume, zur Begrünung, Entsiegelung und Klimaanpassung gibt es Fördermöglichkeiten von Bund und Land. Auch im Zusammenhang mit der Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) werden sich Förderperspektiven für ein solches Innenstadtprojekt ergeben. Die Bürgerinnen und Bürger, die in den vergangenen Wochen Projekte für das ISEK in der Stadtbücherei bewertet haben, konnten der Oase eine höhere Priorität geben, als die Verwaltung angedacht hatte. Das haben sehr viele Menschen auch sichtbar getan.

Die Initiative hält es deshalb für wichtig, die vorhandenen Fördermöglichkeiten konsequent zu prüfen und jetzt zu nutzen. Die Oase am Urselbach sollte als konkretes Projekt der Innenstadtentwicklung weiterverfolgt und bei der Fördermittelplanung prioritär berücksichtigt werden.

Wie schön der Berlebachplatz künftig sein könnte, lässt sich leicht vorstellen: Im Sommer unter schattenspendenden Bäumen sitzen, einen Apfelsaft oder Apfelwein genießen, dem Wasser des Urselbachs nahe sein – vielleicht sogar mit den Füßen im Wasser. Ein Ort zum Verweilen, Begegnen und Durchatmen mitten in der Stadt. „Wir haben in den vergangenen Jahren mit vielen ehrenamtlich engagierten Menschen immer wieder gezeigt, was an diesem Standort möglich ist. Die Ideen sind da, die Begeisterung der Menschen ist da, und auch die fachlichen Grundlagen liegen vor. Jetzt wünschen wir uns, dass aus den vielen Jahren der Diskussion endlich konkrete Schritte werden“, so die Initiative.

Am Weihnachtsmarktstand können sich Interessierte selbst ein Bild von den Plänen machen, mit den Mitgliedern der Initiative ins Gespräch kommen und sich über die nächsten Schritte informieren.

Breite Mehrheit für sichere Förderung von Musikschulen

Region (ow) – Kein Mensch kommt ohne Musik aus. Sie verbindet uns, schafft Gemeinschaft, eröffnet kreative Möglichkeiten und bereichert unser kulturelles Leben im Hochtaunuskreis. Sie ist aber definitiv weit mehr als ein schönes Freizeitangebot: Musik fördert die persönliche Entwicklung, stärkt soziale Kompetenzen, unterstützt die Konzentrationsfähigkeit und ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, eigene Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln.

„Eine ganz zentrale Rolle dabei spielen unsere Musikschulen.“, so Lars Keitel, Mitglied der „GRÜNEN“ Kreistagsfraktion. „Hinter dieser Arbeit stehen engagierte Musikschulleitungen und Verwaltungen und qualifizierte Lehrkräfte, die sich mit großem Einsatz für die musikalische Bildung einsetzen.“ Diese Arbeit verdient nicht nur Anerkennung. Sie braucht verlässliche Rahmenbedingungen. Aus diesem Grund hat die GRÜNE Kreistagsfraktion den Antrag „Arbeit der Musikschulen im Hochtaunuskreis stärken“ gestellt.

Die Musikschulen haben den Wunsch nach einem langjährigen Fördervertrag geäußert. „Diese Forderung ist gut nachvollziehbar, denn Musikschulen müssen langfristig planen können. Sie müssen Lehrkräfte beschäftigen, Unterrichtsangebote organisieren, Räumlichkeiten vorhalten und auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler reagieren können.“, so Lars Keitel weiter. „Aufgrund unseres Antrages wird nun der Kreisausschuss prüfen, wie eine langfristige und verlässliche Förderung ausgestaltet werden kann.“ Für die „GRÜNE“ Fraktion ist klar: Ein Fördervertrag zwischen den Musikschulen und dem Hochtaunuskreis ist dafür ein geeigneter und guter Ausweg aus der aktuell unsicheren finanziellen Förderung. Für die „GRÜNE“ Fraktion ist der beschlossene Antrag der Beginn einer Debatte, mit denen sie eine langfristige Planungsgrundlage für Musikschulen, gerade in Zeiten knapper Kassen, sichern will. Die „GRÜN“ Fraktion freut sich insbesondere darüber, dass der Antrag im Kreistag eine so breite Mehrheit gefunden hat.

Dabei hofft die „GRÜNE“ Fraktion, dass es in der Debatte um die konkrete Ausgestaltung der Förderung ebenfalls eine konstruktive Mehrheit gibt. Für die „GRÜNEN“ gibt es nämlich einen weiteren Punkt, der ebenfalls geklärt werden muss: Die Voraussetzungen für die Landesförderung sollen gewährleistet sein, da diese in Zukunft an die kommunale Förderung gekoppelt ist. „Es muss sichergestellt werden, dass jede Musikschule den Landeszuschuss, der ihr nach den geltenden Regelungen jeweils zusteht, auch tatsächlich in voller Höhe abrufen kann“, so Lars Keitel. Wenn es hier Hindernisse oder Schwierigkeiten gibt, müssen diese nach Ansicht der „GRÜNEN“ Fraktion transparent gemacht und Lösungen gefunden werden.

„Es kann nicht in unserem Interesse liegen, dass vorhandene Fördermöglichkeiten des Landes nicht vollständig ausgeschöpft werden können und dadurch unseren Musikschulen wichtige finanzielle Mittel verloren gehen.“, so Lars Keitel abschließend. Die so wichtige Arbeit der Musikschulen lässt sich übrigens beim nächsten Konzert der Schulen am Freitag, 27. November, hören.

Viele junge Talente, von denen viele an Musikschulen unterrichtet werden, werden begeistern, da ist sich die „GRÜNE“ Kreistagsfraktion sicher. Schaffen wir also Planungssicherheit.

Stadtwerke installieren weitere Photovoltaik-Anlage

Oberursel (ow) – Die Stadtwerke Oberursel haben eine weitere Photovoltaik-Anlage auf einem Wasserhochbehälter installiert. Der erzeugte Solarstrom wird überwiegend direkt vor Ort genutzt und trägt damit zur Energieversorgung einer wichtigen Einrichtung der regionalen Wasserversorgung bei. Die PV-Anlage befindet sich auf dem Dach eines Hochbehälters des Wasserbeschaffungsverbands Taunus (WBV Taunus) in Kronberg. Der WBV Taunus ist ein Zusammenschluss mehrerer Kommunen und Wasserversorgungsunternehmen in der Region. Seine Aufgabe besteht insbesondere darin, Trinkwasser aufzubereiten, zu fördern und an die Verbandsmitglieder zur sicheren Versorgung der Bevölkerung bereitzustellen.

Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel und des WBV Taunus, erklärt: „Mit dieser Photovoltaik-Anlage und dem ergänzenden Batteriespeicher können wir einen großen Teil des benötigten Stroms direkt vor Ort erzeugen und nutzen. Nach den zugrunde gelegten Berechnungen entspricht dies einer Einsparung von rund 15 Tonnen CO_2-Äquivalenten pro Jahr. Gleichzeitig erreichen wir einen Eigenverbrauchsanteil von etwa 76 Prozent. Der erzeugte Solarstrom wird unmittelbar für den Betrieb der Pumpen genutzt, die das Wasser des Wasserbeschaffungsverbands Taunus zum Hochbehälter und von dort weiter in das Versorgungsgebiet transportieren.“

Technische Details zur Photovoltaik-Anlage

Für das Projekt wurden 66 Photovoltaik-Module mit einer Leistung von jeweils 450 Wattpeak (Wp) in Ost-West-Ausrichtung installiert. Die Anlage verfügt über eine Gesamtleistung von 29,7 Kilowattpeak (kWp) und wird durch einen Batteriespeicher ergänzt. Die Anlage erzeugt voraussichtlich rund 25.600 Kilowattstunden Solarstrom pro Jahr. Ein Großteil der erzeugten Energie wird direkt vor Ort genutzt. Dadurch kann der Strombezug aus dem öffentlichen Netz reduziert werden. Der prognostizierte Eigenverbrauchsanteil liegt bei rund 76 Prozent.

Weihnachtsbaumverkauf im Oberurseler Stadtwald sowie Glühwein und Wild

Oberursel (ow) – Für viele ist es ein Stück „Orscheler Tradition“: der Weihnachtsbaumverkauf im Oberurseler Stadtwald am dritten Adventswochenende mit einem gastronomischen Angebot für die ganze Familie.

Die Bäume werden am Samstag, 12. Dezember, von 10 bis 16 Uhr und am Sonntag, 13. Dezember, von 12 bis 16 Uhr an der Forstdiensthütte hinter dem ehemaligen Oberurseler Forsthaus in der Altkönigstraße 174 verkauft.

Egal, ob gekauft oder selbst geschlagen: Ein frischer Weihnachtsbaum duftet angenehm und hält länger. Die Bäume wachsen natürlich und ohne den Einsatz von Spritzmitteln. Jeder Baum ist ein Unikat – kein Baum von der Stange, sondern einer mit Charakter. Angeboten werden Tannen, Fichten, Schmuckreisig sowie handgefertigte Holzsterne. Auch große Exemplare mit einer Höhe von bis zu fünf Metern sind erhältlich. Die Preise sind am Aushang an der Waldhütte zu finden. Wer möchte, kann seinen Weihnachtsbaum auch selbst schlagen.

Schmuck- und Deckreisig wird bereits ab sofort jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr während der Forstsprechstunde an der Forstdiensthütte abgegeben.

Auch in diesem Jahr werden traditionell Glühwein, heißer Apfelwein und gegrillte Wildwürstchen angeboten. Für die kleinen Gäste gibt es im Schauwagen „Lernort Natur“ viel über heimische Wildtiere zu lernen und zu entdecken. Jägerinnen und Jäger aus Usingen und Bad Homburg kommen im Rahmen der ehrenamtlichen Initiative „Lernort Natur“ mit ihrer eigenen rollenden Waldschule zum Alten Forsthaus. Dort informieren sie über heimische Waldtiere und bieten Bastelangebote für Kinder an.

Wildfleischverkauf

Das Fleisch für die Wildwürstchen stammt aus dem Oberurseler Stadtwald und wird unter der Marke „Oberurseler Wildgenuss“ vermarktet. Nachhaltiges, heimisches Wildfleisch aus dem Oberurseler Stadtwald kann ebenfalls vor Ort erworben werden. Angeboten werden Wildschwein, Reh und Rotwild, unter anderem als Rücken, Filet, Keule, Schulter oder Gulasch. Außerdem gibt es Wildwürstchen in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Das Fleisch ist vakuumiert und tiefgefroren. Je nach Saison und Jagdzeit ist nicht immer das gesamte Sortiment verfügbar.

Wildfleisch kann auch ganzjährig während der Forstsprechstunde jeden Mittwoch von 16 bis 17 Uhr erworben werden. Der Verkauf erfolgt, solange der Vorrat reicht.

Parkmöglichkeiten gibt es am Oberurseler Hauptfriedhof sowie in der Straße „An der Waldlust“. Eine Wendemöglichkeit besteht ausschließlich am Hauptfriedhof. Die Altkönigstraße und der Altkönigweg sind für den Verkehr gesperrt.

Als zusätzlicher Verkaufstermin ist Mittwoch, 16. Dezember, von 15 bis 18 Uhr vorgesehen. An diesem Termin gibt es allerdings weder Grillangebot noch Freizeitangebote. Selbstschlagen ist dann nicht mehr möglich.

Das BSO-Forstteam sowie die Oberurseler Jägerinnen und Jäger freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Ausstellung „Kommen Sie rein, können Sie rausgucken“ in der Stadtbücherei

Oberursel (ow) – Die Ausstellung. „Kommen Sie rein, können Sie rausgucken“ findet vom 15. Dezember bis zum 9. Januar in der Stadtbücherei Oberursel zu deren Öffnungszeiten statt.
Die Ausstellung umfasst Werke der Künstlerin Mechthild Herr-Ortner mit den Themen Variationen über Oberursel und anderen Traumorten.
Mechthild Herr-Ortner, Jahrgang 1953, lebt und arbeitet in Oberursel seit 1985. Nachdem sie 20 Jahre beruflich mit Menschen mit Beeinträchtigung künstlerisch gearbeitet hatte, wollte sie die dort angewandte „Holzpuzzletechnik“ auch bei ihren eigenen Werken anwenden. So entstand die Serie „ Traumorte“ auf Pappelsperrholz im Fensterrahmen.
Das Sperrholz wird in einzelne Teile zersägt, geschliffen, angemalt und wieder zusammengesetzt. Die Holzstruktur und die Sägeschnitte ergeben so eine einzigartige Optik. Alte und neue Fensterrahmen unterstreichen noch den „Blick aus dem Fenster“.
Daneben entstanden noch Zeichnungen, Aquarelle und Bilder in Acryl-, Spachtel-, Kreide- und Collagentechnik. Das romantische Oberursel im Taunus steht so neben Traumorten wie der Provence, der Toskana, dem Nordkap oder Afrika.
Die variationsreichen Werke entstanden in den letzten Jahren nach Kursen bei verschiedenen Künstlern, die „Fensterbilder“ nach der Idee eines Holzpuzzles aus dem Spielzeugladen.
Zur Vernissage am Freitag, 18. Dezember, um 19 Uhr sind alle Interessierten eingeladen.



In ihrer Ausstellung zeigt Mechthild Herr-Ortner auch Werke, bei denen sie die „Holzpuzzletechnik“ angewandt hat. Foto: M. Herr-Ortner

Vortrag über Drogen und Gehirnentwicklung am Gymnasium

Oberursel (ow) – Christoph Gerth hielt auf Einladung des Schulelternbeirates in der Aula des Gymnasiums Oberursel einen gut besuchten Vortrag über den Einfluss von Nikotin, Alkohol und Cannabis auf die Entwicklung des Gehirns von Jugendlichen in der Pubertät. Die Anwesenden lauschten seinen knapp zweistündigen interaktiven Ausführungen, die mit viel Humor, zahlreichen Evidenzen und Beispielen vorgetragen wurden. Im Anschluss stellte er sich noch den Fragen des Publikums. Stefanie Linder, Daniela Trösch und Alexandra Ochs vom Schulelternbeirat hatten die Veranstaltung organisiert.
Philipp Schefzyk hob in seiner Begrüßung die Expertise von Christoph Gerth hervor, der langjähriger Chefarzt der Akutpsychiatrie an der Rheinhessen-Fachklinik in Alzey war und seit September 2025 geschäftsführender Leiter des Maßregelvollzugs des Landeskrankenhauses Rheinland-Pfalz ist. Das Thema des Vortrages betreffe die Jugendlichen direkt und beschäftige zudem Elternhaus und Schule gleichermaßen. Das Gymnasium sehe seinen Bildungsauftrag darin, nicht nur Fachwissen zu vermitteln, sondern die jungen Menschen darin zu stärken, informierte, selbstbestimmte und verantwortungsbewusste Entscheidungen für das eigene Leben zu treffen.
In seinem Vortrag gelang es Christoph Gerth, die Vorgänge im Gehirn und seiner Entwicklung in der Pubertät verständlich herunterzubrechen und den Jugendlichen bewusst zu machen, welche Verantwortung sie selbst tragen, ein gesundes Gehirn zu behalten. Anschaulich beschrieb und dokumentierte er, welchen Einfluss das Rauchen, auch von Vapes, das Trinken von Alkohol und der Konsum von Cannabis auf die Gehirnentwicklung haben und wie schnell es zu Abhängigkeiten und nicht mehr reversiblen Schädigungen komme. Selbst das Passivrauchen führe zu negativen Veränderungen des Gehirns. Folgen von Nikotin-, Alkohol- und Cannabiskonsum seien psychische Erkrankungen, Depressionen und Demenz.
Statt des erhobenen Zeigefingers betonte Christoph Gerth, dass er selbst nur wissenschaftliche Informationen liefere, die Zuhörenden aber die Entscheidung trügen, darauf zu reagieren. Er verbiete niemandem etwas, weise jedoch auf die Konsequenzen hin. Die Verantwortung liege beim Publikum. Unter dem Motto „Use it or lose it“ gab er den Anwesenden abschließend ein 6-Punkte-Basisprogramm an die Hand, das aus ausreichend Schlaf, Verzicht auf Nikotin, Alkohol und Drogen, gesunder pflanzenbasierter Ernährung, täglicher Bewegung, Pflege sozialer Kontakte und Aufenthalt in der Natur besteht. Dies sei das Basisprogramm für seelische Gesundheit.
Mit Applaus dankte das Publikum Christoph Gerth für den Vortrag, den er pro bono gehalten hatte. Der Schulelternbeirat erbat dafür eine Spende für kids ahead, einen gemeinnützigen Verein, der Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen und deren Familien unterstützt.



Schulleiter Philipp Schefzyk, Daniela Trösch, Dr. Christoph Gerth, Stefanie Linder und Alexandra Ochs freuen sich über den gelungenen Abend (v. li.). Foto: Christina Jung

Von Open Strings zum Kanon – Vorspiel der Streicherklassen 6a und 6b am GO

Oberursel (ow) – Am Montag, 16. November, zeigten die Schülerinnen und Schüler der Streicherklassen 6a und 6b unter Leitung von Dina und Marc Ziethen in der Rotunde des Gymnasiums Oberursel, welche Entwicklung sie in gut einem Jahr Streicherunterricht genommen haben. Die zahlreich erschienenen Angehörigen, Freundinnen und Freunde sowie Lehrkräfte waren so begeistert, dass sie am Ende eine Zugabe forderten. Die Streicherklassen wurden am Klavier von Marc Ziethen begleitet, der auch moderierend durchs Programm führte.
Während die ersten beiden Stücke noch komplett mit „Open Strings“, also noch ohne Notengriffe, gespielt wurden, kamen im Laufe des bunten und sehr abwechslungsreichen Programms immer mehr Fingerfertigkeiten hinzu. Es erklangen klassische, jazzige und folkloristische Melodien, bis die Streicherklasse schließlich „Bruder Jakob“ nach Instrumentengruppen sortiert im Kanon vortrug. Der einzige Kontrabass, Simeon Sieriakov (6b), kam somit hier wie auch bei anderen Stücken zu einem Solo. Weitere Solisten waren Oscar Brucker (6b, Cello, Schlagzeug) und Julius Heinl (6b, Viola). Zum Stück „Puppenballett“, welches aus drei Szenen bestand, hatte eine Schülerin einen Text geschrieben, der zu jeder Szene vorgelesen wurde.
Nach der Zugabe warb Musiklehrer Marc Ziethen für das GO-Weihnachtskonzert, das am Dienstag, 15. Dezember, in der Aula der Schule um 19 Uhr stattfindet, und für die Teilnahme an den Ensemble-AGs, die nach Abschluss der Streicherklasse am Ende des sechsten Schuljahres den Schülerinnen und Schülern offenstehen, wie zum Beispiel das Streicher-Vororchester.



Die Streicherklassen 6a und 6b bei ihrem ersten Auftritt Foto: Christina Jung

Nvidia-Aktien gezockt und auch noch Glück gehabt? Lernen Sie daraus!

Kommentar der Woche von mehr-geld.info

Eigentlich habe ich ein ehernes Prinzip: Im Freundeskreis rede ich nicht über Aktien. Eigentlich. Dann trafen meine Frau und ich nach Jahrzehnten unsere alte Schulkameradin Zeuse wieder. Wie sie zu dem Spitznamen kam, tut hier nichts zur Sache. Dummerweise stellten wir sie meinem Freund J.Mo vor. Der missioniert gern: Die Menschheit solle weniger prassen und lieber in ETFs, Aktien und Bitcoin investieren. Zeuse beweint seither regelmäßig ihre Verluste mit VW-Aktien.
Kurz vor den Nvidia-Quartalszahlen saßen wir bei einem Italiener mit zweifelhaftem Preis-Leistungs-Verhältnis. Thema des Abends: Nvidia nach dem Rücktritt von Mitgründer Jensen Huang, der über seine Affären gestolpert war, eine davon mit einer mutmaßlichen chinesischen Spionin. Zeuse und J.Mo waren sich einig. Die beste KI-Aktie der Welt, gut ein Drittel unter dem einstigen Hoch von über 200 Euro. Und klar: Die Zahlen würden die Wende bringen. Mit jedem Glas Rotwein wurde ich redseliger. Natürlich erwähnte ich, dass ich Nvidia schon im Juli 2022 für das damals von mir geführte Basisdepot von Börse Online gekauft hatte, splitbereinigt zu 16,47 Euro. Mehr als 1.000 Prozent habe die Aktie zwischenzeitlich zugelegt. Ich wurde auch nicht müde zu betonen, dass ich einst als Chefredakteur dieses Finanzmagazins in einem TV-Börsenspiel prophezeit hatte, Nvidia habe das Zeug, zum wertvollsten Unternehmen der Welt aufzusteigen. Lange bevor Lieschen Müller den Namen buchstabieren konnte.

Der Checker und die Herde

Dann gab ich den weisen Mahner. „Greife nie in ein fallendes Messer“, zitierte ich rauf und runter. Die Börse sei irrational. Wenn alle an gute Zahlen glauben, sei das längst im Kurs enthalten. Und mit der Herde laufe man bekanntlich nur zur Schlachtbank. Um im selben Atemzug zu verkünden, dass die Zahlen natürlich glänzend würden. Ich wisse ja Bescheid. Das Schicksal eines Billionen-Dollar-Konzerns hänge schließlich nicht an einer einzelnen Person. Meine Lieblingsaktie Berkshire Hathaway habe nach dem Rückzug von Börsenikone Warren Buffett auch einige Zeit darben müssen und gehe seit Oktober ab wie Schmidts Katze. Prinzipientreue war noch nie meine Stärke nach dem dritten Glas.
Das Thema ließ mich nicht los. Am Tag vor den Zahlen besprach ich es mit meiner Frau, die in Geldfragen herrlich rational ist. Sie fand die Aktie schon immer zu teuer und hielt nichts davon, auf Quartalszahlen zu zocken. Also fuhr ich schweres Geschütz auf. Wie paradox wäre es denn, wenn die ahnungslose Zeuse einen Reibach mache und uns hinterher eine lange Nase drehe? Gier frisst Hirn, sagt der Volksmund. Bei mir fraß sie gründlich. Als das nicht zog, holte ich den Holzhammer namens Cathie Wood aus der Mottenkiste. Die chronisch überschätzte Fondsmanagerin hatte einst große Teile ihrer Nvidia-Position verkauft, um das Geld in die notorisch überteuerte Tesla-Aktie zu stecken. Das Ende sei bekannt. Jetzt habe sie weitere Nvidia-Aktien verkauft. Klassischer Kontraindikator. Und überhaupt: Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 17 sei Nvidia doch wirklich nicht mehr teuer.

Guru für eine Nacht

Meine Frau gab nach. Wir kauften 25 Aktien zu je 144 Euro. Am nächsten Tag ging es weiter bergab. Dann kamen die Zahlen. Sie waren fantastisch. Umsatz plus 103 Prozent auf 115,8 Milliarden US-Dollar, Gewinn je Aktie plus 111 Prozent auf 2,68 Dollar – besser als die kühnen Flüsterschätzungen von 2,60 Dollar. Nachbörslich stieg Nvidia um ein paar Prozent, gerade genug, um den Vortagesverlust auszugleichen. Ich hatte Recht behalten und sah meinen Status als Börsenguru bestätigt. Einen Abend lang. Schon tags darauf ging es wieder rapide abwärts. Ich tat, was man normalerweise vor einem Aktienkauf tut: recherchieren. Nächster Verstoß gegen die eigenen Prinzipien.
Die US-Behörden prüfen, ob Nvidia Exportverbote für Hochleistungschips nach China unterlaufen hat. Huang muss im Dezember vor einem Kongressausschuss aussagen. Die Börsenaufsicht SEC nimmt sich die Bilanzierung vor. Nvidia gilt als „Zentralbank der KI-Industrie“ und vergibt Kredite an Kunden, damit diese Nvidia-Chips kaufen können. Letzteres wusste ich schon vorher. Ich hatte nur meine Regel „In doubt stay out“ ignoriert: Im Zweifel draußen bleiben.
Nachdem nun ich am fraglichen Wochenende derjenige war, der seine Verluste beklagte (und zu Hause ordentlich Zunder kriegte), kündigte Huang nach wenigen Tagen Auszeit seine Rückkehr auf den Chefsessel an. Bestärkt von keinem Geringeren als US-Präsident Donald Trump. Die Nvidia-Aktie schoss am darauffolgenden Montag um fast 30 Prozent nach oben, plötzlich sind wir wieder im Plus. Ob die Ermittlungen nun im Sande verlaufen? Keine Ahnung.

Was lernen wir daraus?

„Et hätt noch immer jot jejange“, sagen sie in Köln. Das ist aber keine Anlagestrategie, auf der sich ein Vermögen aufbauen lässt. Nicht auszudenken, was passiert wäre, hätte ich – wie es so viele schlaue Börsenbriefschreiber empfahlen – statt der Aktie einen K.o.-Optionsschein gekauft, der wertlos verfällt, wenn eine bestimmte Kursschwelle unterschritten wird. Der Totalverlust wäre längst eingetreten, bei der Erholung hätte ich in die Röhre geguckt. Ein Grund, warum ich solche Produkte meide.
Wenigstens gegen dieses Prinzip hatte ich nicht verstoßen. Trotzdem war es für mich ein wertvoller Auffrischungskurs in Sachen Disziplin: Wer auf ein einzelnes Ereignis wettet, spielt Roulette. Gute Zahlen sind keine Kursgarantie, Weinlaune ist ein schlechter Anlageberater. Und wer nur kauft, um nicht schlechter dazustehen als Bekannte oder Nachbarn, hat es eigentlich verdient, zu verlieren. Eigentlich.

Den vollständigen Text von Jens Castner und weitere Tipps rund um die Themen Sparen und Anlegen finden Sie im Internet auf mehr-geld.info. Jens Castner und Lars Winter bildeten bis vor Kurzem die Chefredaktion des renommierten Anlegermagazins Börse Online.



unterm Strich
Mehr Geld

Hier geht’s direkt zu mehr-geld.info

Anzeige

Doppelt gut

Smartphone und Tablet zum starken Preis

Smartphones sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Für Filme, längere Texte oder entspanntes Surfen darf der Bildschirm aber gerne etwas größer sein. Genau hier setzt ein aktuelles Black-Week-Angebot von freenet an: Das Samsung Galaxy S26 FE wird mit dem Samsung Galaxy Tab A11 und einer Allnet Flat mit 50 GB Datenvolumen kombiniert. Damit bekommen Kunden Smartphone, Tablet und Tarif bequem aus einer Hand.



Auf dem großen Display macht Surfen, Lesen und Streamen mehr Spaß.

Zwei Geräte, zwei Aufgaben

Beide Geräte erfüllen unterschiedliche Aufgaben. Das Galaxy S26 FE passt in die Tasche und ist jederzeit griffbereit, wenn telefoniert, fotografiert, navigiert oder eine Nachricht verschickt werden soll. Das Galaxy Tab A11 bietet dagegen mehr Bildschirmfläche für Streaming, Nachrichtenportale, Online-Shopping oder digitale Dokumente. Zuhause kann das Tablet beispielsweise als zusätzlicher Bildschirm dienen, unterwegs als kompakte Alternative zum Notebook. Die Kombination bietet damit genau die Flexibilität, die im digitalen Alltag zählt.

Ein Paket aus einer Hand

Für Kunden bedeutet das vor allem: Statt mehrere Produkte und Verträge einzeln miteinander vergleichen zu müssen, erhalten sie ein abgestimmtes Gesamtpaket.
Als einer der führenden unabhängigen Telekommunikationsanbieter greift freenet auf alle relevanten deutschen Mobilfunknetze zu und kann dadurch attraktive Tarife, Leistungen und Preise miteinander verbinden. Kunden profitieren so von echter Wahlfreiheit, ohne sich selbst durch eine Vielzahl unterschiedlicher Angebote arbeiten zu müssen. Der Mobilfunktarif stellt mit 50 GB ausreichend Datenvolumen für viele Anwendungen bereit. Gleichzeitig lassen sich Smartphone und Tablet je nach Situation flexibel einsetzen. Das kann besonders für Haushalte interessant sein, in denen das zusätzliche Gerät gemeinsam genutzt wird.

Auch für Einsteiger kann ein solches Paket sinnvoll sein. Wer ein Tablet bislang nur gelegentlich bei Freunden oder in der Familie genutzt hat, bekommt es hier direkt zusammen mit dem passenden Smartphone und dem Tarif aus einer Hand. Das spart Zeit bei der Auswahl und erleichtert die Entscheidung, weil Gerätekombination und monatliche Kosten von Anfang an klar benannt sind. Dabei profitieren Kunden von der Erfahrung eines Anbieters, der seit über 25 Jahren Millionen Menschen durch ihren digitalen Alltag begleitet und Telekommunikationsprodukte in den relevanten deutschen Netzen zu attraktiven Konditionen anbietet.

Klare Kosten, gut planbar

Während der Black Week gibt es das Geräte-Duo einmalig für 9,99 Euro*. Die Allnet Flat mit 50 GB kostet 39,99 Euro* monatlich. Damit richtet sich das Angebot an alle, die nicht nur ihr Smartphone erneuern, sondern ihre technische Ausstattung zugleich um ein Tablet ergänzen möchten. Zwei vielseitige Geräte, ein passender Tarif und ein klarer Preis machen den Einstieg besonders einfach.

Denn freenet ist überzeugt: Menschen brauchen nicht noch mehr Komplexität, sondern Orientierung und Lösungen, die zu ihrem Alltag passen. Genau dafür steht dieses Kombi-Angebot. Alle Details zum Angebot finden Interessierte direkt bei freenet.

Schnell sein kann sich lohnen: **Die Aktion endet am 30. November 2026.**



Samsung Galaxy S26 FE und Galaxy Tab A11 im Black-Week-Paket.

Gilt bei Abschluss eines freenet Mobilfunkvertrags im Tarif Allnet Flat 50 GB mit Smartphone 5 im Telekom-Netz. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, Kündigungsfrist 1 Monat zum Laufzeitende. Danach unbefristet und jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündbar. Anschlusspreis 39,99 EUR. Die inkludierte Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Mobilfunknetz der Telekom. Bis zu einem Datenvolumen von 50 GB in einem Abrechnungszeitraum max. erreichbare Geschwindigkeit von 50 Mbit/s im Download und 10 Mbit/s im Upload unter optimalen Bedingungen (u.a. abhängig von Ihrem Endgerät und Ihrem Standort) bereit, danach wird die Geschwindigkeit im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download)/ 64 kbit/s (Upload) beschränkt. Standard-Inlandsgespräche in alle deutschen Netze sind inklusive. Ausgenommen sind bspw. Service- und Sondernummern und alle Rufnummern, auf die eine Weiterleitung durch einen externen Dienstleister erfolgt. Taktung 60/60 Sek. In der SMS Allnet Flat ist der kostenlose Versand inländischer Standard-SMS (maximal 160 Zeichen) in alle deutschen Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Dieser Tarif bietet die Möglichkeit ein kostenloses Datendepot über die App oder den Online-Service zu buchen und anschließend über pass.telekom.de zu aktivieren. Alle angegebenen Preise enthalten die zur Zeit gültige Mehrwertsteuer. Weitere Infos unter www.freenet.de Anbieter: freenet DLS GmbH, Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf

Nur bis zum 30.11.

BLACK WEEK

SMARTPHONE + TABLET



(UVP € 179,-)

Samsung Galaxy S26 FE

50 GB

Allnet Flat IM NETZ VON T

einm. nur € 9.99*

mtl. nur € 39,99*

Jetzt scannen & bestellen freenet.de/deals

Anrufen 040-555541442*

freenet Shop in deiner Nähe

*Mo.-Fr.: 08:00 - 20:00 Uhr, Sa. 09:00-18:00 Uhr

Gilt bei Abschluss eines freenet Mobilfunkvertrags im Tarif Allnet Flat 50 GB mit Smartphone 5 im Telekom-Netz. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, Kündigungsfrist 1 Monat zum Laufzeitende. Danach unbefristet und jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündbar. Anschlusspreis 39,99 EUR. Die inkludierte Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Mobilfunknetz der Telekom. Bis zu einem Datenvolumen von 50 GB in einem Abrechnungszeitraum max. erreichbare Geschwindigkeit von 50 Mbit/s im Download und 10 Mbit/s im Upload unter optimalen Bedingungen (u.a. abhängig von Ihrem Endgerät und Ihrem Standort) bereit, danach wird die Geschwindigkeit im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download)/ 64 kbit/s (Upload) beschränkt. Standard-Inlandsgespräche in alle deutschen Netze sind inklusive. Ausgenommen sind bspw. Service- und Sondernummern und alle Rufnummern, auf die eine Weiterleitung durch einen externen Dienstleister erfolgt. Taktung 60/60 Sek. In der SMS Allnet Flat ist der kostenlose Versand inländischer Standard-SMS (maximal 160 Zeichen) in alle deutschen Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Dieser Tarif bietet die Möglichkeit ein kostenloses Datendepot über die App oder den Online-Service zu buchen und anschließend über pass.telekom.de zu aktivieren. Alle angegebenen Preise enthalten die zur Zeit gültige Mehrwertsteuer. Weitere Infos unter www.freenet.de Anbieter: freenet DLS GmbH, Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf





Ob beim Videovortrag auf der Aulabühne ... *Autorin und Literaturvermittlerin Carolin Callies zu Gast am GO.* Fotos: GO

Berufsinformationsabend des Rotary Clubs am Gymnasium Oberursel

Oberursel (ow) – Bereits zum zwanzigsten Mal fand am 10. November 2026 in der Aula des Gymnasiums Oberursel der diesjährige Berufsinformationsabend des Rotary Clubs Oberursel statt. An über 20 Informationsständen, an denen dieses Mal auch viele Ehemalige des GO beteiligt waren, konnten sich die zahlreich erschienenen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 Anregungen für ihren Berufs- oder Studienweg nach dem Abitur holen. Organisiert hatten die Veranstaltung Dr. Andreas Rasner vom Rotary Club und Jens Frowerk, Leiter des Fachbereichs II, zusammen mit Sarah Rocktäschel, die am GO für die Berufsorientierung zuständig ist.

In seiner Begrüßung richtete Jens Frowerk zunächst Grüße von Schulleiter Philipp Schefzyk aus, der aus terminlichen Gründen verhindert war. Er dankte dem Rotary Club dafür, dass den GO-Schülerinnen und Schülern wieder die großartige Möglichkeit geboten wurde, sich von Expertinnen und Experten in den jeweiligen Berufen aus erster Hand beraten und informieren zu lassen. Dr. Rasner seinerseits dankte Jens Frowerk und Sarah Rocktäschel für die Unterstützung bei der Organisation im Vorfeld. Er wies zudem darauf hin, dass in es in diesem Jahr zwei Bereiche in der Aula für Vorträge gebe, einer beispielsweise zum hochaktuellen Thema „KI“.

Zu den Ausstellenden gehörten in diesem Jahr die accadis Hochschule Bad Homburg, die Agentur für Arbeit Bad Homburg, die ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung AG, die Bundespolizeiakademie, die CBS International Business School Campus Mainz, die Commerzbank AG, die Deutsche Leasing AG (Oberursel), der Deutsche Wetterdienst Offenbach, das Deutsche Rote Kreuz in Hessen Volunta AG, die DSF Deutsche Flugsicherung AG, die Frankfurt School of Finance & Management, die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main (Berufsbildungs- und Technologiezentrum Frankfurt), Herzen für eine neue Welt e.V., METIS Rechtsanwälte PartG mbH und Notar, Procter & Gamble Service GmbH, die Source For Alpha AG, die TH Bingen, Wedding & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbH, die Wirtschaftswissenschaften der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, die Working Moms, Alexia Zenker und Zurich.

Der Rotary Club selbst war mit zwei Ständen zu verschiedenen Berufszweigen (Wirtschaft/Recht und Medizin/Naturwissenschaften) vor Ort. Auch zwei ehemalige Schüler des GO, die beide 2025 Abitur gemacht haben, standen an einem Stand Rede und Antwort. Bela Pietschmann informierte über sein Mathematikstudium in Köln und Silas Vestner berichtete von seinem Studium der Medizintechnik in Darmstadt, das die dortige TU in Zusammenarbeit mit der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt als Studiengang anbietet. Victor Pavan (Abitur 2026 am GO) betreute den Stand von P&G.

Auf der Aulabühne wurde ein eigens produziertes Video als Kurzvortrag von Dr. Dennis Schmoltzi (CEO und Mitgründer der Emma Matratzen GmbH) zum Thema „KI und deren Bedeutung für die Zukunft der Arbeit und die Berufswahl (aus Sicht eines Start-up-Unternehmers)“ gezeigt. In dem anderen Vortragsbereich berichtete unter anderem Ex-GO-Schülerin Carolina Köpke (Abitur 2023) über ihr Studium der Humanmedizin an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt.

Zum Teil in großen Trauben standen die Schülerinnen und Schüler um die Infostände herum und hörten interessiert den Ausführungen der Ausstellenden zu. Viele Fragen der Jugendlichen wurden dabei beantwortet und Give-Aways mit nach Hause genommen. Auch dieses Jahr war der Berufsinformationsabend des Rotary Clubs Oberursel wieder eine höchst gelungene Veranstaltung für beide Seiten.

Wie kleinste Teilchen zu Gedichten werden – Lyrik-Workshop am GO

Oberursel (ow) – Im Rahmen der siebten Oberurseler Literaturtage war die Autorin und Literaturvermittlerin Carolin Callies am Dienstag, 3. November, zu Gast am Gymnasium Oberursel und veranstaltete einen Lyrik-Workshop für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 und E1. Im Anschluss an die Kreativ-Phase fand eine öffentliche Lesung einiger entstandener Werke der Jugendlichen sowie der Lyrikerin statt. Helene Schilling (E1) und Marlene Weber (E1) führten als Moderatorinnen durch die Veranstaltung. Dr. Diana Tappen-Scheuermann hatte die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem KSfO organisiert.

Zwölf Interessierte hatten sich im Vorfeld für den Workshop angemeldet, dessen Thema die Auseinandersetzung mit kleinsten Teilchen war – in Anlehnung an Callies Poem „teilchenzoo“ (2023). In ihrer Einführung erzählte Carolin Callies etwas über sich und ihre Arbeit und führte die Workshop-Teilnehmenden anhand von Bildern in die Welt mikroskopisch-kleiner Dinge ein. Der erste Schreibanlass war die beim Fallen in ein Kaninchenloch immer kleiner schrumpfende Alice aus dem Roman von Lewis Carroll, die schließlich im Wunderland ankommt. Auftrag an die jungen Lyrikerinnen und Lyriker war es, sich in das Mädchen hineinzuversetzen und die Gefühle, Gerüche, Beobachtungen beim Fallen und Schrumpfen in Worte zu fassen. Weitere Impuls-Themen waren beispielsweise „In meiner Hand“ oder „In einem Wassertropfen“.

Zwei Stunden lang dichteten Pia Drobek (7a), Leni Graff (7d), Amanda Groß (7g), Linus Köppel (7a), Marie Lindemann (7d), Elisa Möller-Hermann (7f), Samuel Pathippallil (7f), Helene Schilling, Yasemin Schmidt (7f), Charlotte Tappen (7a) sowie Mia Wortberg (7d) und tauschten sich zwischendurch durch Vorstellung ihrer Ergebnisse aus. Am Ende hatten alle mindestens sechs eigene Gedichte verfasst, einige Schreibbegeisterte sogar noch etliche mehr. Voller Vorfreude auf die öffentliche Präsentation wurde dann gemeinsam die Bühne in der Rotunde eingerichtet, der Ablauf abgesprochen und eine kurze Durchlaufprobe durchgeführt. Jede und jeder Workshop-Teilnehmende kam dabei mindestens einmal mit ihrem oder seinem Werk zu Wort.

Das begeisterte Publikum honorierte die vorgetragenen Werke mit großem Applaus und zeigte sich von der Wortgewandtheit und Ausdruckskraft der hauptsächlich 12- bis 13-Jährigen höchst beeindruckt. Anschließend beantworteten die Schülerinnen und Schüler noch zahlreiche Fragen zum Entstehungsprozess der Werke, ihrer Auseinandersetzung mit dem vorgegebenen Thema und der Arbeitsatmosphäre.



Alle Teilnehmenden dürfen ihr Werk präsentieren, das sie innerhalb des Workshops kreiert haben.



... oder an den vielen Ständen – die Jugendlich konnten sich überall gut informieren Foto: Ulla Föller

Segen für das neue Jahr – Sternsingerinnen und Sternsinger kommen

Oberursel (ow) – Mit dem Leitwort „Gutes Essen. Starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung.“ startet im Januar 2027 die 68. Aktion Dreikönigssingen. Die Sternsingerinnen und Sternsinger der Pfarrei St. Ursula sammeln dabei für gesunde Ernährung von Kindern weltweit. Guatemala steht diesmal als Schwerpunktland im Fokus. In den ersten Januarwochen 2027 besuchen die Sternsingerinnen und Sternsinger die Gemeinden der Pfarrei St. Ursula. Dabei hinterlassen sie das Kreidezeichen „20*C+M+B+27“ an den Haustüren und sprechen den Segen „Christus segne dieses Haus“. Gleichzeitig sammeln sie Spenden für benachteiligte Kinder.

Die Auftaktveranstaltung ist am Mittwoch, 6. Januar, um 18 Uhr mit dem Aussendungsgottesdienst in Petrus Canisius, Oberstedten. Die Sternsingerinnen und Sternsinger ziehen anschließend durch folgende Gemeinden:

In St. Bonifatius sind sie von Samstag, 9. Januar, bis Montag, 11. Januar, unterwegs – der Gottesdienst ist am Sonntag, 10. Januar, um 11 Uhr. In Aureus und Justina sowie in Liebfrauen besuchen sie am Sonntag, 10. Januar, Montag, 11. Januar, und Samstag, 16. Januar, die Haushalte. Die Gottesdienste finden am Sonntag, 10. Januar, um 9.30 Uhr beziehungsweise um 18 Uhr statt. In St. Crutzen gibt es keine Hausbesuche, jedoch einen Gottesdienst am selben Sonntag um 11 Uhr. St. Hedwig folgt von Freitag, 15. Januar, bis Sonntag, 17. Januar, mit einem Gottesdienst am Samstag, 16. Januar, um 18 Uhr. In St. Sebastian sind die Sternsingerinnen und Sternsinger am Samstag, 9. Januar, unterwegs, der dazugehörige Gottesdienst ist am Sonntag, 10. Januar, um 11 Uhr. In Petrus Canisius ziehen sie am Freitag, 8. Januar, und Samstag, 9. Januar, los, der Gottesdienst findet ebenfalls am Sonntag um 11 Uhr statt. In St. Ursula wird der Segen am Sonntag, 10. Januar, gebracht, der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr.

Wer einen Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger wünscht, kann dies im jeweiligen Gemeindebüro oder im zentralen Pfarrbüro St. Ursula anmelden unter 06171-97980-0 oder st.ursula@kath-oberursel.de angeben.

Spenden für die Aktion können an das Kindermissionswerk überwiesen werden, Pax-Bank eG, IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31, BIC: GENODED-1PAX. Auch online ist dies über die Seite kath-oberursel.de mit dem Link spenden.sternsinger.de/mxsnwei5 möglich, wie es auf der Homepage der Pfarrei steht. Wer keine Hausbesuche erwartet, kann Segen und Segenstüten aus den Kirchen mitnehmen und vor Ort spenden.

Alle, die sich aktiv beteiligen möchten – als Königin oder König, Sternträgerin oder Sternträger oder Begleiterin beziehungsweise Begleiter – sind eingeladen, mitzumachen. Fragen zur Sternsingeraktion 2026 und 2027 sowie zur Teilnahme beantwortet Pastoralreferent Christof Reusch per E-Mail an c.reusch@kath-oberursel.de oder unter Telefon 06171-9798035.

Benefizkonzert zugunsten der Trauerbegleitung des Caritasverbandes



Pianist und Trauerbegleiter in Personalunion: Garreth Brooke gibt für die Gäste in der Versöhnungskirche Oberursel ein Benefizkonzert.
Foto: privat

Bad Homburg/Oberursel (ow) – Ein Abend voller Musik, berührender Geschichten und besonderer Momente: In der Versöhnungskirche Oberursel schenkte der Pianist, Komponist und Trauerbegleiter Garreth Brooke den Gästen mit seinem Benefizkonzert zugunsten der Trauerbegleitung des Caritasverbandes Taunus ein außergewöhnliches musikalisches Erlebnis.
Mit einfühlsamen Klavierkompositionen und großer Sensibilität nahm er sein Publikum mit auf eine Reise durch die unterschiedlichen Facetten der Trauer. Seine eigens für trauernde Menschen komponierten Musikstücke erzählten von Abschied, Sehnsucht und Schmerz, aber auch von Liebe, Erinnerung und Hoffnung. Besonders bewegend waren seine persönlichen Erzählungen über die eigene Trauergeschichte und die Begegnungen mit anderen Trauernden, die ihn zu seinen Kompositionen inspiriert hatten.
Der Abend machte zugleich deutlich, wie wertvoll und wichtig Trauerbegleitung ist. Denn Trauer braucht Zeit, Raum und vor allem Menschen, die bleiben. Menschen, die zuhören, ohne zu bewerten, die Schmerz mit aushalten und einfach da sind, wenn Worte fehlen.
Genau das schenken die ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter des Caritasverbandes Taunus. Mit viel Herzblut, Zeit und großem persönlichem Engagement begleiten sie Menschen auf ihrem ganz individuellen Trauerweg. Die Caritas dankt dem ortsansässigen Edeka-Markt für die großzügige Sachspende, einer Privatperson für die Blumenspende sowie der Versöhnungsgemeinde Oberursel, die ihre Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.
Der Verband dankt ebenfalls Garreth Brooke für seine berührende Musik und seine Offenheit – sowie allen Ehrenamtlichen, die mit so viel Menschlichkeit und Hingabe für trauernde Menschen da sind. Dieser besondere Abend hinterließ nicht nur musikalische Erinnerungen, sondern auch eine wichtige Botschaft: Man kann einem Menschen seine Trauer nicht abnehmen. Aber man kann dafür sorgen, dass er sie nicht allein tragen muss.

Gottesdienst zum 1. Advent in Liebfrauen

Oberursel (ow) – Am Sonntag, 29. November, wird in der Liebfrauenkirche um 18 Uhr feierlich die erste Kerze entzündet. Dr. Matthias Goebel spielt die Klaisorgel und unter seiner Leitung singt der Junge Chor, der auch altbekannte Adventslieder mit der Gemeinde singt. Zelebrant ist Pfarrer Lawatsch und spirituelle Impulse steuert Dr. Christoph Schaaf bei. Im Anschluss lädt der Förderkreis Liebfrauen zu Punsch und Glühwein mit selbst gebackenen Weihnachtsplätzchen am Feuer vor der Kirche ein (bei schlechtem Wetter im BegegnungsRaum in der Kirche).

Turmblasen im Advent

Oberursel (ow) – Der evangelische Posaunenchor Oberursel und der Posaunenchor der evangelisch-lutherischen St. Johannes-Gemeinde in Oberursel werden auch in diesem Jahr in alter Tradition an allen Adventssonntagen um 18 Uhr Advents- und Weihnachtslieder vom Turm der St. Ursula-Kirche erklingen lassen. Das Turmblasen kann jedoch nur bei geeignetem Wetter stattfinden . Bei Regen, Sturm oder klirrender Kälte fällt das Blasen aus.

Einladung zur Adventslesung

Oberursel (ow) – Einen Ruhepunkt in der hektischen Adventszeit wird es am Donnerstag, 3. Dezember, um 18 Uhr, in der Gemeindebücherei der Ev. Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstr. 45 geben. Es wird zu weihnachtlichen Geschichten und Gedichten aus aller Welt eingeladen. Dazu gibt es Plätzchen und Glühwein oder Punsch. Vorbeikommen ausdrücklich erwünscht!

Adventsmarkt in St. Crutzen

Oberursel (ow) – Am Samstag, 28. November, veranstaltet die katholische Gemeinde St. Crutzen mit vielen Ortsvereinen des Stadtteils Weißkirchen den diesjährigen Adventsmarkt rund um Kirche, Gemeindezentrum und Kita. Um 15.30 Uhr singt der Kinderchor des Gesangvereins Germania im Brunnenhof. Um 17.15 wird in einer kleinen Feier die 1. Kerze des Adventskranzes entzündet und um 18.00 Uhr spielt der Posaunenchor Oberursel adventliche Lieder. Die Vereine und Gruppierungen bieten adventliche und weihnachtliche Artikel ebenso wie Essbares zum Verkauf an. Der Reinerlös geht zu gleichen Teilen an die Partnergemeinde in Puquio/Peru und die Tafel Hochtaunus.

Gottesdienst zum 1. Advent in der Heilig-Geist-Kirche

Oberursel (ow) – Am Sonntag, 29. November, lädt die evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde um 10.30 Uhr gemeinsam mit dem Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) herzlich zu einem Familiengottesdienst in die Dornbachstraße 45 in Oberursel ein. Im Mittelpunkt steht die Geschichte „Die vier Lichter des Hirten Simon“. Sie erzählt davon, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und Licht und Hoffnung weiterzugeben. Die Kinder des KiFaZ gestalten den Gottesdienst aktiv mit. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem gemütlichen Adventskaffee mit Plätzchen eingeladen. Die Kirchengemeinde und das KiFaZ freuen sich auf viele kleine und große Besucherinnen und Besucher, um gemeinsam in die Adventszeit zu starten.

WIR GEDENKEN

Ich gehe zu denen die mich liebten.
und warte auf die, die mich lieben.

Wir trauern um

Bianca Panster

geb. Althöfer

30. September 1958 10. November 2026

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

In Trauer, Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau und Tante

Christa Huß

geb. Keilholz

* 18. Juli 1945 † 18. November 2026

In liebevollen Gedanken
Gerhard Huß
Elke und Oliver Huß mit Familie
Jürgen Huß mit Sabine Schreiber

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 4. Dezember 2026, um 10.00 Uhr, auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Süd statt.

Anstelle von zugedachten Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende zugunsten an das Hospiz St. Barbara in Oberursel. Empfänger Caritas Verband Taunus e.V.
IBAN: DE 52 5125 0000 0000 0025 00, Taunus Sparkasse,
Verwendungszweck: Hospiz St. Barbara, Kennwort: Christa Huß.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, unserem guten Opa, Bruder und Schwager

Hans-Jürgen Gorißen

* 5.11.1954 † 12.11.2026

Wir werden dich sehr vermissen, aber du wirst immer in unseren Herzen sein.

Gaby Gorißen
Annika und Michael Altstadt mit Klara, Emma und Paula
Britta und Carsten Treber mit Johanna und Franziska
Miriam Gorißen und Johannes Ernst mit Frederik und Konstantin
Susanne Graf-Kayser und Steff Graf mit Cerdric und Mira
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 3. Dezember 2026, um 13 Uhr auf dem Hauptfriedhof Oberursel statt.

Anstelle von Blumengrüßen bitten wir um eine Spende zugunsten an das Hospiz St. Barbara in Oberursel. Empfänger Caritas Verband Taunus e.V. IBAN DE52 5125 0000 0000 0025 00, Taunus Sparkasse, Verwendungszweck Hospiz St. Barbara Kennwort J. Gorissen

PIETÄTEN

Herzberger Bestattungen
Seit über 75 Jahren
Hauptstraße 95a, 61440 Oberursel-Oberstedten
Tel.: 06172/33465 Tag & Nacht
www.herzberger-bestattungen.de



Pietät Röhrl MARION RÖHRL
Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71 - 41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37
Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Pietät St. Ursula
seit über 50 Jahren
Josef Kunz und Tochter
Fachgeprüfte Bestatter
Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche. Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung. Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.
365 Tage im Jahr und 24 Stunden sind wir immer für Sie da.
Telefon 0 61 71 / 5 18 23
An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietaet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de

Erstes Oberurseler Beerdigungsinstitut
Pietät Jamin
Fachgeprüfter Bestatter
Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. 0 61 71 / 5 47 06
Jederzeit dienstbereit

Traditionelles Königsschießen



2. Ritter Helmut A. Stock, Schützenkönigin Julia Reichel und 1. Ritter Michael Knebe Foto: privat

Oberursel (ow) – Das diesjährige Königsschießen des Schützenvereins 1925 Weißkirchen am Samstag, 21. November, stand wieder im Zeichen der Tradition – besonders deshalb, weil es das erste Königsschießen nach dem 100-jährigen Vereinsjubiläum war.

Der Holzadler, der wie immer von Vereinsmitglied Manfred Hofacker angefertigt wurde, hatte diesmal wieder normale Farbe und nicht, wie im Jubiläumsjahr 2025, goldenen Flügel.

Das Schießen auf den Holzadler wurde vor langer Zeit eingeführt, weil dadurch auch nicht so begabte Schützen die Chance haben, einmal die Königskette tragen zu können. Früher wurde auf Scheiben geschossen mit dem besten Zentrumsschuss. Das war aber ungerecht, weil so immer nur die ohnehin guten Schützen die Königswürde erreichen konnten.

Der Adler fällt erst dann, wenn er genügend an den angezeichneten Stellen am Holz getroffen wurde. Entsprechend den Anmeldungen bei der Schießaufsicht wird der Reihe nach geschossen. Dadurch kann jeder die Ritter- oder Königswürde erreichen. Der rechte Flügel ist der 2. Ritter, der linke Flügel ist für den 1. Ritter bestimmt, und der Korpus ist dem König oder der Königin vorbehalten. Der Holzadler hatte diesmal nur 145 Schüsse auszuhalten, bevor die Hoheiten feststanden. Das Schießen wurde von den Mitgliedern mit dem nötigen Sicherheitsabstand rege verfolgt.

Der Wettbewerb startete um 18 Uhr mit einer guten Beteiligung von 25 Mitgliedern. Zuerst wurde auf den rechten Flügel geschossen. Nach 58 Schuss konnte dem 2. Ritter Helmut A. Stock mit viel Beifall gratuliert werden. Weitere 54 Schuss waren nötig, bis der linke Flügel fiel und der 1. Ritter Michael Knebel feststand. Für den Königsschuss waren diesmal nur 33 Schuss nötig, bis Julia Reichel den entscheidenden Schuss abgab und als Schützenkönigin die Insignien ihrer Würde tragen konnte. Die Freude von ihr war groß – besonders weil sie erst seit einem Jahr Mitglied im Verein ist.

Der Jahresabschluss wurde auch in diesem Jahr wieder mit dem Königsschießen zusammengelegt. Nach dem offiziellen Schießen gegen 19.30 Uhr war für Essen und Trinken gut gesorgt. Nach dem Essen war Zeit und der entsprechende Rahmen für Danksagungen. Der Vorsitzende Rainer Goerth bedankte sich bei vielen Mitgliedern für ihre Mithilfe während des Jahres. Ein besonderer Dank sprach er dem Küchenteam aus, das die Vereinsmitglieder an den Vereinsabenden immer gut versorgt. Der schöne Abend ging erst nach Mitternacht langsam zu Ende.

Mit einer Bananenschale auf Abenteuerreise nach Paris

Oberursel (ow) – Eine knallgelbe, flauschige Bananenschale als Hauptdarstellerin, eine abenteuerliche Reise durch Paris und 115 begeisterte Vorschulkinder: In der Oberurseler Stadthalle wurde Theater für die jüngsten Zuschauer zu einem besonderen Erlebnis. Kinder aus sieben integrativen Kindertagesstätten des VzF Taunus waren eingeladen, die musikalische Geschichte von „ANANA“ zu erleben. Für viele der Kinder war es der erste Besuch einer Theateraufführung. Entsprechend groß waren Vorfreude und Aufregung, als sich die Kita-Gruppen vor dem Theatersaal versammelten. „Für viele Kinder ist das der allererste Besuch in einer Aufführung. Sie freuen sich riesig und sind richtig stolz darauf, ins Theater zu gehen“, berichtete Sabrina Rückauf, stellvertretende Geschäftsführerin des VzF Taunus.

Im Mittelpunkt der Aufführung stand die kleine Bananenschale „ANANA“, die der Wind nach Paris getragen hatte. Ihr großer Traum: einmal auf einer Ballettbühne zu tanzen. Doch der Weg dorthin war voller Überraschungen. Nach einem unfreiwilligen Zwischenstopp im Biomüll eines Einkaufszentrums wurde „ANANA“ von einer Ratte gerettet und in die geheimnisvolle Pariser Kanalisation mitgenommen. Das Frankfurter Ensemble Para=enon verwandelte diese fantasievolle Geschichte in ein lebendiges Zusammenspiel aus Musik, Gesang, Erzählkunst, Bewegung und Videoprojektionen. Die jungen Zuschauer waren dabei keineswegs nur stille Beobachter: Immer wieder wurden sie zum Mitsingen, Tanzen und Klatschen eingeladen.

Hinter der unterhaltsamen Inszenierung stand zugleich eine wichtige Botschaft. Das international besetzte Ensemble möchte mit seinen musikalischen Erzählungen für Toleranz und das friedliche Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen werben. „Mit unseren Musikalischen Erzählungen, die immer international besetzt sind, wollen wir uns für Toleranz und das friedliche Zusammenleben verschiedener Kulturen einsetzen“, erklärte Sängerin und Ensemble-Mitgründerin Theresa Stenzel.

Auch für den VzF Taunus ist die Veranstaltung weit mehr als ein schöner Ausflug. „Die musische und kulturelle Bildung gehört zu unserem Bildungsauftrag und ist fester Bestandteil unseres Betreuungskonzepts. Uns ist es wichtig, all unseren Kita-Kindern Kulturveranstaltungen zu ermöglichen“, betonte Sabrina Rückauf.

Der Verein betreibt insgesamt 15 integrative Kindertagesstätten im Hochtaunus- und Wetteraukreis. Dabei gehört es zum pädagogischen Selbstverständnis, Kindern unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen gemeinsame Bildungs- und Kulturerlebnisse zu ermöglichen.

Dass dieses Konzept aufgeht, zeigte sich spätestens beim Schlussapplaus. Begeisterte Kinder, strahlende Gesichter und jede Menge Gesprächsstoff für den Heimweg waren der schönste Lohn für die Organisatoren. „Glänzende Augen, Mitfiebern, Lachen und Singen, da geht einem das Herz auf“, freute sich Sabrina Rückauf nach der Vorstellung. „Da haben sich alle Mühen gelohnt.“

Der VzF Taunus engagiert sich seit 1969 für die Integration und Förderung von Menschen mit Behinderung oder Benachteiligung. Mit seinen Kindertagesstätten, Jugendhäusern und weiteren sozialen Angeboten betreut und fördert der Verein mit Sitz in Oberursel rund 1.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter vzftaunus.de.



Auf ihrem Weg auf die Ballettbühne in Paris landet die mutige Bananenschale ANANA im Biomüll und tauscht sich dort mit einer Mohrrübe aus. Foto: VzF Taunus, Foto: C. Binder

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Herr Gianni kauft: Pelze u. Lederjacken – bis zu 6.000,- €, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silber, Münzen, Silberbesteck, Porzellan, Bleikristall, Modeschmuck, Ferngläser, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Röhrenfernseher, Perücken, Zink, Möbel, Tafelsilber und vieles mehr! Wir zahlen absolute Höchstpreise! Barzahlung direkt vor Ort, kostenlose Begutachtung u. Wertschätzung, kostenlose Anfahrt diskret u. zuverlässig. Tel. 0163/1676776

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufrichthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

Militärhistoriker su. Militaria u. Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria u. Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Münzsammler sucht Nachlass, Sammlungen Europa und USA, auch Banknoten und Urlaubsmünzen. Tel. 069/21932847

Suche alte Bücher, Erstausgaben, Landkarten, Ferngläser und Jadgtrophäen. Tel. 0163/8117636

AUTOMARKT

VW T-Cross 1.0 TSI DSG Life, EZ 09/2019, TÜV 09/2028, Blau-Makena-Türkis Met., 58.085 km, 116 PS, EUR-6, Benzin, Aut.-Getr., Stoffsitze, 1-Hand, privat, unfallfrei, FP 8.900,- €. albertmev@gmx.de Tel. 01573/5982235

Hyundai i20, 5trg. 151T km, 77 PS, EZ 3/2012, TÜV 9/28, NSW, EFH, eAsp., Parkassist.,CD/R, NR, ZV, Allwetter Rf., 2. Hd., schwarz met., gut gepflegt, VB 2.900,- € Tel. 0152/51950605

Ford Galaxy zu verkaufen, Baujahr 2012, 170.000 km, TÜV neu seit Mai, Querlenker im Mai erneuert, je ein Satz Sommer- und Winterräder, 7.100,- € VB, Kontakt: Tel. 0173/3115201

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160·www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Hobbyschrauber sucht PKW, LKW, Wohnwagen, ob hoher Kilometerstand, Unfallschäden, ohne TÜV oder im nicht fahrbereiten Zustand. Ankauf von jeglichen Fahrzeugen, ob fahrbereit oder nicht. Einfach melden: Tel. 0163/1676776

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Tiefgaragenplatz für PKW in Kelkheim-Mitte, Fischbacher Straße, zu vermieten. Näheres unter: Tel. 06195/9878625

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

Noch keine Winterreifen! B180 4 Bridgestone 205/55R16 91H M+S, nur 1.500 km gefahren mit Alufelgen, 800,- €. Tel. 0179/5239514

KENNENLERNEN

Weihnachts-Singletreff (gemischte Gruppe) 60 + am 15.12.2026 um 19:00 Uhr in HG Infos: Tel. 0151/22255286

PARTNERSCHAFT

Hallo, hier ist Helga, Renterin, Witwe, etwas über 80 Jahre, für alles offen. Suche einen Herren mit dem ich noch viel unternehmen kann. Am besten Sie rufen mich an. Tel. 0157/33320204

Mein Angebot an Klassefrau. Gentleman, 59, smart, dominant und lebensklug bietet solventer, großzügiger und leicht devoter Frau feste Partnerschaft, ggf. Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Power und Geist. Ihre ausführliche Bewerbung sowie mehrtägige Hotel-Einladung zum Kennenlernen an: Chiffre VT 01/48

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Liebe auf den zweiten Blick erkennt nur, wer auch mit dem Herzen gut sieht! Bist Du Kopf- oder Bauchmensch? Er 76/175, ist natürlich ideen- u. humorlos, weder Arnold Schwarzenegger, noch Glöckner v. Notre-Dame. Suche nicht Taylor Swift, aber eine Frau mit altersgerechter Eleganz, Stil und Esprit, die gerne gemeinsame Aktivitäten hätte. Die Frage ist, lieber Komödie als Tragödie? Lieber leichte Musik als Wagner? Lieber Dackel als Schäferhund? Lieber Hummer als Hamburger? Lieber Optimistin oder Pessimistin? Lieber spontan oder später? Lieber neugierig oder eher desinteressiert? Dann schreibe mit Foto an: felix60385@gmail.com

PARTNERVERMITTLUNG

Bildhübsche Witwe Bettina vom Lande 63 J. fühle mich sehr allein, habe ein ruhiges sanftesWesen mit großem Herz. Bin eine prima Hausfrau, kann gut kochen und mache mich gerne schick für Dich. Warte voller Sehnsucht auf deinen Anruf **015127186363 mehr Singles ü.Marc-Aurel.eu**

➤ **Anneliese, 73 J.,** bin genauso nett, wie ich aussehe, eine ausgezeichnete Köchin, gute Hausfrau u. Autofahrerin. Mein Weihnachtswunsch: Ein ebenso einsamer Witwer bis 83 J. Ob jeder in seinen eig. vier Wänden o. gerne auch gemeins. wohnen - Hauptsache wir haben uns lieb u. sind nicht mehr allein. pv **Tel. 0176-43646934**

Hübsche Witwe Heidrun 71J. mit weibl. Figur sehr gepflegt und modisch gekleidet suche einen Mann zum verwöhnen und Lieben. Bin eine prima Hausfrau und Köchin fühle mich nur sehr allein und einsam. Habe nur einen Wunsch bitte melde Dich für eine glückliche Zukunft zu Zweit. **ü.Pv Tel/sms 015209017440**

➤ **Kerstin, 62 J.,** schlank, mit langen Haaren, humorvoll u. bodenständig. Wahre Liebe bedeutet für mich, füreinander da zu sein u. das Leben miteinander zu teilen. Gerade in der Adventszeit ist das Alleinsein am schlimmsten. Bitte ruf üb. pv an, vielleicht wird unser schönster Weihnachtstraum ja wahr. **Tel. 0176-34498648**

Ich, Ute, 71 Jahre, (verwitwet und kinderlos), bin e. ganz liebe, freundliche, ehem. Sprechstundenhilfe, mit etwas vollbusiger Figur, bin ehrlich, zuverlässig und fürsorglich, fühle mich jedoch sehr einsam. Welcher nette Mann möchte mich kennen lernen pv? Bei Sympathie würde ich am liebsten zusammen ziehen. Bitte rufen Sie gleich an **Tel. 0157 – 75069425**

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

➤ **Rosi, 67 J.,** ordentl. Hausfrau u. begeisterte Köchin. Bin gut drauf, gesund, vielleicht etwas zu vollbusig. Ich suche einen soliden Mann mit inneren Werten, mit dem ich mich gut verstehen kann. Möchten Sie mit mir glücklich sein? Wenn die Chemie stimmt, können wir gerne auch zus. wohnen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Erfolgreicher Stephan 41J. mit normaler Figur vollem Haar, bin sehr liebevoll, wertschätzend und humorvoll. Ich fühle mich sehr allein und suche eine liebevolle Frau für eine glückliche, treue Partnerschaft. Freue mich sehr darauf Dich kennen zu lernen. Melde Dich.ü.Pv Tel/sms **015259704747**

➤ **Keine Lust mehr auf Dating-Apps?** Persönliche Vermittlung für Singles ab 60. Individuell. Diskret. Persönlich. Kostenloses Erstgespräch - jetzt anrufen. pv **Tel. 06431-2197648**

BETREUUNG/ PFLEGE

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

KINDERBETREUUNG

Hallo, wir suchen eine Kinderbetreuung für unseren 0,5 Jahre alten Sohn von Februar bis inkl. März für 16 Stunden/Woche und ab April von 16 bis max. 19 Uhr. Genaue Absprachen gerne per Telefon/persönlich. Tel. 0163/4066384

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Ein eigenes Stück Natur in Bad Homburg, 1.464 m² im Kirdorfer Feld, nahe Café Molitor/Hardtwald, Naturschutzgebiet, kein Bauland, 40.000,- €. Tel. 0179/6905276

Pärchen sucht Naturplatz! Wir suchen ein kleines Grundstück, eine Wiese oder ein Waldstück zur Erholung am Wochenende. Zustand und Größe sind egal - Hauptsache ein Platz für Abenteuer. Tel. 0176/70667308

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche Immobilien jeder Art als Kapitalanlage. Schnelle u. seriöse Abwicklung. michaelpatry@gmx.de

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Sanierte u. neu möblierte 2 Zimmerwohnung mit 45 m² in Kelkheim-Stadtmitte von privat für 199.000,- € zu verkaufen. kelkheim2026@gmx.de

Kronberg St./am Park, schöne Lg., ETW 120 m², TG, VB 520 T €, Info/Kontakt: ohne-makler.net/immobilie/469420/

MIETGESUCHE

Suche in Oberursel Bommersheim einen trockenen Keller oder Garage zum Mieten, um Akten und Unterlagen zu deponieren. Tel. 0152/26940069

4 köpfige Familie sucht Mietwhg. (4 ZKB) in Friedrichsdorf. Tel. 0176/60001706

Familie mit Kind 7 J. sucht schöne 3 - 4 Zi. Whg. für längerfristig in Königstein. Tel. 06174/6394501

Münchner Studentin sucht möbl. Zimmer od. ZKB bis 400,- €, gerne bei Senioren. Tel. 01578/9705965

VERMIETUNG

Oberursel 5-Zi-Wohnung, 106 m², 3. St, Aufzug, Balkon, nahe Zentrum + U-Bahn, ab Dez./Jan., 1.600,- € + NK. Tel. 0172/6750293

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Über Weihnachten mit der Familie nach Bad Hindelang im Allgäu? Fewo auf 2 Ebenen, 70 m², modern und sehr gut ausgestattet, sep. Küche, Eltern- und Kinderschlafzimmer, Gäste-WC, Einzelgarage, ruhig und zentral gelegen, sehr gute Infrastruktur, Bad Hindelang Plus Karte incl., von privat über Weihnachten und Silvester noch frei. Weitere Infos gerne unter: Tel. 01575/4289712

NACHHILFE

Probleme mit Mathe oder Physik? Prom. Physiker mit viel Nachhilfeerfahrung kann helfen. Kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

Verwalter für ein Miethaus mit 8 Parteien in Kronberg-Oberh. gesucht. michel.otterbein1@Freenet.de

Tüchtige Haushaltshilfe in Kö-Falkenstein, 1 x p. W., 4 - 5 Std, Deutschk.+ Minijob erf., PKW sinnvoll, evtl. bitte auf Q sprechen. Tel. 0163/2482575

Suche nette, zuverlässige Reinigungskraft 1 x wöchentlich in Mammolshain. Tel. 06173/2942

Allround Handwerker auf 600,- € Minijob Basis für Kleinreparaturen gesucht. minijobhandwerker@gmx.de

STELLENGESUCHE

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz + Montagearbeiten, sauber, gründlich, zuverlässig. Faire Preise. Tel. 0174/8332476

Gelernter Maler (Rentner) erledigt zuverl.: verputzen, Fassaden streichen, tapez., Laminatverl., Trockenbau, Whg.-Aufl. Tel. 0171/8629401

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Haus u. Garten Maler u. Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

Allround Handwerker, Parkettverlegung, Trockenbau, Malerarbeiten, Sanierung, Türen- und Fenstermontage, Küchenbau, neue Treppen und alte Treppensanierung. Tel. 0176/87890331

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Gartenpflege u. Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel. Tel. 0172/6912769

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln), Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige und gründliche Reinigung für zu Hause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0163/6443130

Renovierungen aller Art: Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeit, Parkett und Laminat, tapezieren, Maler- und Fassadenarbeiten, Pflasterarbeit. Qualitativ, schnell und zuverlässig. Tel. 0157/38136689

Sorgfältige, nette Frau mit Erfahrung sucht Stelle zum Putzen oder Bügeln, für mindestens 3 Std. Tel. 0176/17520340

Deutsche Putzfrau sucht Beschäftigung für jeden zweiten Freitag, ca. 4 Std. in Oberursel und Umgebung. Biete solide Arbeit. Tel. 0162/1579223

Sehr erfahrene Fr. sucht Job (30,- € Std.) mit exzellenten Kochkünsten u.v.m. in privat 1 - 2 P. gehobenen HH, auch Betreuung + Begleitung für renommierten ältere Menschen, mit FS. Kl. 3. Tel. 0157/79216747

Handwerker kann Dach, Fassade und Dachrinne reinigen und streichen, Laubentfernung, Abdichtung u.s.w. Tel. 0170/5874211

Ich bin ein motivierter Jugendlicher und helfe gerne bei Gartenarbeiten, Einkäufen, Hausarbeiten, aufräumen und vielem mehr. Ob regelmäßig oder einmalig, ich bin flexibel und freue mich über Ihre Nachricht. Tel. 0176/63221892

Seniorenbetreuung und Haushaltshilfe. Zuverlässige Dame (57) sucht eine Stelle als Seniorenbetreuung und Haushaltshilfe: Unterstützung für tägliche Einkäufe, kochen, Arztbesuche sowie allg. Haushaltsaufgaben. Gerne nach Absprache. Mehrjährige Erfahrung, flexible Arbeitszeiten, mobil durch eigenen PKW, Kontakt: Tel. 0157/73331084

Biete Haus-, Büro- und Praxisreinigung an. Tel. 0176/70409065 quraishinoornawaz@gmail.com

RUND UMS TIER

Bailey sucht seine Hunde-Oma! Unser Mini-Labradoodle (11 J., ca. 15 kg) ist sehr lieb und gut erzogen. Für unsere Urlaube wünschen wir uns eine herzliche, hundeerfahrene Dame, gern im Ruhestand, aus Oberursel oder Nähe, bei der Bailey sich wie zu Hause fühlen darf. Tel. 0173/3655889

House- u. Dogsitting. Ehemalige Königsteinerin bietet liebevolle Hundebetreuung mit Übernachtung im Zuhause der Besitzer sowie zuverlässige Hausbetreuung während Ihrer Abwesenheit. Langjährige Erfahrung mit großen Hunden. Beste Referenzen vorhanden. dogsitter24@gmx.de

UNTERRICHT

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschritten, einzeln u. kleine Gruppe. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Hilfe bei Smartphone, Tablet oder PC - verständlich erklärt! Ich unterstütze Sie geduldig beim Umgang damit - ganz in Ihrem Tempo. Egal ob WhatsApp, E-Mail, ChatGPT, ELSTER, Internet oder Geräteeinrichtung. Persönlich bei Ihnen vor Ort. Freundlich und zuverlässig! Jetzt unverbindlich Anrufen: Tel. 06173/3970860

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorber. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

VERKÄUFE

Alpenlaendl. Krippen wegen Aufgabe billig zu verkaufen, teilw. mit Figuren, alles Unikate, Bd. Hbg. Tel. 06172/390152

Rollator Maidecare für Senioren, neu, faltbar und leicht, mit Rückenlehne und Aufbewahrungstasche, höhenverstellbarer Sitz und Griffe, schmal für Wohnung. HG-Dornholzhausen. Tel. 06172/937300

Verkaufe Statue Madonna mit Baby, geschnitzt Kirchbaum, 60 cm hoch, an Selbstabholer, 120,- €. Tel. 0162/1787668 uhersko67@yahoo.com

VERSCHIEDENES

Fensterputzer bietet seine Dienste an, auch sonntags, schnelle Ausführung. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen u. Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg u. nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Suche Silbermedaillien u. Münzen international (Dollar, Schilling, Kanada etc.) für die Münzsammlung meines Neffen. P.S. Zahle fair. Bei Interesse: Tel. 0174/5891930

Sie suchen einen neuen Job?
Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können.
Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort.

Noch Fragen?
Unter **06174 9385-0** helfen wir Ihnen gerne weiter!

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

und/oder
Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE _____
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 18,00 €
❍ bis 5 Zeilen 20,00 €
❍ bis 6 Zeilen 22,00 €
❍ bis 7 Zeilen 24,00 €
❍ bis 8 Zeilen 26,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

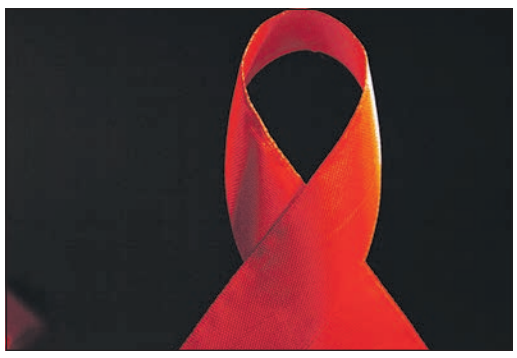
und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Anonyme HIV-Tests im Landratsamt



Die Rote Schleife steht weltweit für Solidarität mit Menschen mit HIV und an Aids erkrankten Menschen. Foto: Unsplash

Region (ow) – Anlässlich des Welt-AIDS-Tages am Mittwoch, 1. Dezember, öffnet das Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises seine Türen im Landratsamt des Hochtaunuskreises, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, in Bad Homburg für kostenlose und anonyme HIV-Tests. Im Zeitraum von 7.30 bis 13.30 Uhr können Bürgerinnen und Bürger das unkomplizierte Angebot direkt vor Ort wahrnehmen. Der Zugang erfolgt über den Eingang zu Haus 3 im Bürger-Info-Service (BIS). Wer das Angebot wahrnehmen möchte, wird von dort aus ins 1. Obergeschoss geleitet. „Mit diesem Angebot möchten wir die Aufmerksamkeit für das Thema HIV und AIDS stärken und den Zugang zu Früherkennung und Beratung erleichtern“, betonte der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr im Vorfeld der Aktion. Die Ergebnisse stehen den getesteten Personen innerhalb einer Woche zur persönlichen Abholung im Gesundheitsamt bereit. Auch jenseits des Welt-AIDS-Tages bietet das Gesundheitsamt anonyme HIV-Testungen an. Die Termine werden vorab vereinbart, dazu reicht eine Kontaktaufnahme per E-Mail an amtsaerztlicherDienst@hochtaunuskreis.de. Für Personen unter 20 Jahren ist die Testung kostenfrei.
Weitere Informationen zum Thema finden sich auf der Unterseite der Homepage der Kreisverwaltung, im Internet unter https://www.hochtaunuskreis.de/gesundheitsdienste/Aids-Beratung sowie auf dem Internetauftritt https://www.welt-aids-tag.de/.

Karl und Ida suchen ein zu Hause



Dieses Traumpärchen sucht ein neues zu Hause.. Foto: Tierheim Hochtaunus

Oberursel (ow) – Guten Tag, wir sind Karl und Ida. Ein hübsches Halsbandsittich-Pärchen und auf der Suche nach einem gemeinsamen neuen Zuhause.
Ich, Karl, bin ein stattliches Halsbandsittich-Männchen und wurde ursprünglich auf der Fensterbank einer Wohnung entdeckt. Von dort aus führte mein Weg ins Tierheim. Hier habe ich dann meine Freundin Ida kennengelernt, und nun möchten wir gemeinsam in ein neues Zuhause ziehen. Mit unserem farbenfrohen Gefieder und unserem charakteristischen Halsband sind wir zwei echte Hingucker. Wir sind neugierig, aufmerksam und beobachten ganz genau, was um uns herum passiert. Wie es sich für Halsbandsittiche gehört, sind wir intelligent, lebhaft und haben durchaus unseren eigenen Kopf.
Da wir uns gefunden haben, möchten wir natürlich auch in Zukunft zusammenbleiben. Für unser gemeinsames Glück wünschen wir uns ein Zuhause mit ausreichend Platz zum Fliegen, Klettern und Erkunden. Eine artgerechte Haltung, abwechslungsreiche Beschäftigung und Menschen, die Freude an uns haben und unsere Bedürfnisse verstehen, sind uns besonders wichtig.
Wenn Ihr zwei neugierigen und aufgeweckten gefiederten Persönlichkeiten ein schönes Zuhause schenken möchtet, freuen wir uns sehr darauf, Euch kennenzulernen!
Zwitscherige Grüße,
Karl & Ida

Tierheim Hochtaunus
Forsthausweg 15
61440 Oberursel
Tel.: 06171-8880000
Mail: info@tierheim-hochtaunus.de
Web: www.tierheim-hochtaunus.de

Lesung bringt Psalm 91 und Musik zusammen

Oberursel (ow) – Musik und gesprochene Poesie treffen bei einer besonderen Konzertlesung im Konzertsaal FEG in Oberursel aufeinander. Unter dem Titel „Standfest in Zuversicht“ werden Psalmtexte mit Werken von Johann Sebastian Bach, Arvo Pärt und Laura Zarina verbunden. Im Mittelpunkt steht Psalm 91, der als Lied des Vertrauens Geborgenheit und Schutz in unsicheren Zeiten beschreibt. Der Abend lädt dazu ein, die biblischen Texte in der Verbindung mit Musik neu zu erleben. Die Konzertlesung setzt damit einen bewussten Gegenpol zu den Herausforderungen der Gegenwart wie gesellschaftliche Spaltung und Überforderung. Laura Zarina übernimmt die Violine. Sie ist künstlerische Leiterin der Instrumentum Foundation und engagiert sich als Erste Vorsitzende der GEDOK FrankfurtRheinMain. Seit 15 Jahren lebt sie mit ihrer Familie in Frankfurt. Atsuko Radowski-Hirai spielt Klavier. Sie ist in Japan und Mannheim ausgebildet, lebt seit 20 Jahren in Frankfurt und engagiert sich bei Crescendo-Deutschland. Marianne Schütze, Künstlerin, Autorin und Designerin, gestaltet die Lesung. Sie ist Initiatorin des Projekts Psalmart, das biblische Texte kreativ vermittelt.
Die Konzertlesung findet am Sonntag, 29. November, von 18 bis 19.30 Uhr, in der Bommersheimer Straße 74 statt. Im Anschluss gibt es einen Sektempfang. Der Eintritt kostet 20 Euro. Anmeldungen werden per E-Mail an hello@psalmart.com entgegengenommen. Weitere Informationen stehen im Internet unter psalmart.com zur Verfügung.

Großes Adventskonzert der MSS Big Band

Oberursel (ow) – Swinging Christmas, das ist mitreißende Musik und das sind wunderschöne winterliche und weihnachtliche Songs. Am Samstag, 28. November, um 17 Uhr tritt die MSS Big Band mit 20 jungen Musikern, Sängerinnen und Sängern in der Grundschule am Eichwäldchen, Eichwäldchenweg 6, zu einem großen Konzert auf. Rechtzeitig zum 1. Advent werden die Zuhörer mitgenommen auf eine musikalische Einstimmung auf diese besondere Jahreszeit. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Karten sind im Vorverkauf erhältlich im Internet unter www.stiftungaktiv.de. Einlass ist um 16.30 Uhr.

Stadtführung durch die Altstadt

Oberursel (ow) – Am Samstag, 5. Dezember, lernen Interessierte auf einem geführten Rundgang ab 14 Uhr die Altstadt kennen. Egal, ob man neu in Oberursel ist oder schon lange dort wohnt – die spannende Führung mit viel Wissenswertem vom Mittelalter bis zur Neuzeit lohnt sich! Treffpunkt ist am Vortaunusmuseum, Marktplatz 1. Die Kosten betragen 5 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Informationen zu den Stadtführungen und den touristischen Angeboten der Stadt Oberursel gibt es in der Tourist-Information im Vortaunusmuseum unter Telefon 06171-502232 oder per E-Mail unter tourismus@oberursel.de sowie unter www.oberursel.de.

BergAuf wandert zum Geldmuseum

Oberursel (ow) – „Der Wanderclub BergAuf lädt für den kommenden Sonntag, 29. November, insbesondere auch Nichtmitglieder, ganz herzlich ein zu einer Wanderung im Ginnheimer Niddapark unter der Leitung von Martina Grellzak und Michael Jopke. Treffpunkt ist wie üblich um 9.30 Uhr an der „Tante Anna“ in Oberstedten. In Fahrgemeinschaften geht es zum kostenlosen Geldmuseum nach Frankfurt. Nach der Parkwanderung besuchen alle Interessierten das abwechslungsreiche, hochinteressante Geldmuseum. Der Eintritt ist kostenlos.
Zu guter Letzt gibt es ein Mittagessen in der Gaststätte zum Adler. Rückfragen und Anmeldungen telefonisch unter 0176-13428144“

Advent in der Ruine

Oberursel (ow) – Am Freitag vor dem 2. Advent, am 4. Dezember, wird es heimelig in der Ruine der Johanniskirche in Weißkirchen, Urselbachstr. 59. In diesem besonderen Ambiente wird den Besuchern ab 18 Uhr Vorweihnachtliches geboten: Der Chor Cantauris aus Stierstadt stimmt weihnachtliche Lieder an, Mitglieder des gastgebenden Vereins tragen besinnliche und heitere Geschichten vor und alle zusammen singen einige bekannte Weihnachtslieder. Ein loderndes Feuer in großer Metallschale erhellt das Gemäuer und wärmt von außen, von innen tun das Glühwein und heißer Orangensaft. Dazu gibt es Lebkuchen und Schmalzbrote. Zur adventlichen Begegnung mit Genuss für Leib und Seele lädt der Verein zum Erhalt der Johanniskirche herzlich ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen! Bleibt nur noch zu hoffen, dass das Wetter auch bei der letzten Veranstaltung des Vereins in diesem Jahr mitspielt, denn bei starkem Regen muss sie leider ausfallen.



Einladung zum World Design Capital Abschlusstalk beim „Montagsfriseur“ Foto: Winkler

Was bleibt? Was kann ab? Was darf wachsen?

Oberursel (ow) – Was für ein Jahr! Viele Begegnungen, ungewöhnliche Ideen, überraschende Gespräche und jede Menge Freude am gemeinsamen Machen. Jetzt lädt die Oberurseler Marktplatz-Initiative „Lebendig. Offen. Mittendrin.“ zum Abschluss des World-Design-Capital-Jahres 2026 ein – natürlich nicht mit langen Reden, sondern beim Babbeln! Am Montag, 30. November, wird der Friseursalon Ruppel am Oberurseler Marktplatz um 16 Uhr noch einmal zum Gesprächsort. Unter dem Motto „Was bleibt? Was kann ab? Was darf wachsen?“ nehmen Landrat Ulrich Krebs, Prof. Matthias Wagner K, Direktor des Museums Angewandte Kunst und Mitinitiator der World Design Capital 2026, sowie Eduard Singer, Leiter Stadtmarketing der Stadt Frankfurt, im Friseurstuhl Platz. Gemeinsam mit den Moderatoren Michael Ruppel und Klaus Winkler wollen sie auf ein bewegtes Jahr zurückblicken – und vor allem nach vorne schauen. Denn mit dem Ende des WDC-Jahres soll das gemeinsame Gestalten des Marktplatzes noch lange nicht vorbei sein. Was hat funktioniert? Was haben die Beteiligten gelernt? Und wie können aus vielen kleinen Impulsen dauerhafte Veränderungen entstehen? Auch die Gäste sind eingeladen, mitzudenken und mitzubabbeln. Eintritt frei, Einlass und Empfang ab 15.30 Uhr. Da die Plätze im Friseursalon Ruppel, Marktplatz 11, begrenzt sind, wird um Anmeldung über babbelwith.me gebeten.

Vorverkauf für die Großen Prunksitzungen 2027 startet

Oberursel (ow) – Die Fassenachtskampagne 2026/ 2027 hat für den KV Frohsinn 1890 mit der Kampagneneröffnung im eigenen Vereinshaus bereits fantastisch begonnen! Jetzt steht der Advent vor der Tür und die Höhepunkte der Saalfassenacht werfen ihre Schatten voraus.
Die Großen Prunksitzungen des KV Frohsinn finden in dieser Kampagne am Freitag, 15. Januar 2027 ab 19.11 Uhr, Samstag, 16. Januar 2027 und Samstag, 23. Januar 2027 jeweils ab 18.31 Uhr in der Stadthalle in Oberursel statt. Der Vorverkauf startet traditionell am Samstag vor dem ersten Advent am Oberurseler Weihnachtsmarkt: am Samstag, 28. November, von 12 bis 13.30 Uhr gibt es die Karten im Foyer der Stadthalle zum Preis von 26,50 Euro für die Freitagssitzung und 29,50 Euro für die Samstagssitzungen.
Alternativ können die Karten auch per E-Mail an kartenservice@karnevalverein-frohsinn.de verbindlich bestellt werden. „Mehr als 150 Aktive des ‚Frohsinn‘ bereiten sich seit Frühjahr darauf vor, dem Publikum im Januar eine spektakuläre Fassenachts-Show im traditionellen Gewand einer Großen Prunksitzung zu bieten. Gut fünf Stunden beste Unterhaltung: Die Karten sind doch auch ein super Weihnachtsgeschenk“, freut sich der Vorsitzende des KV Frohsinn, Ulfert Hahn, auf den beginnenden Vorverkauf.

Adventsklänge in Heilig-Geist

Oberursel (ow) – Am 2. Adventssonntag, 6. Dezember, erwartet die Besucher der Heilig-Geist-Kirche in Oberursel ein besonderes musikalisches Highlight. Um 15 Uhr lädt die Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstraße 45, zu einem Adventskonzert mit der Musikschule Oberursel ein und verspricht damit einen stimmungsvollen Auftakt in die Weihnachtszeit. Das Programm gestaltet sich vielfältig: Neben dem Oboen-, Klarinetten- und Flötenensemble der Musikschule dürfen sich die Gäste auch auf abwechslungsreiche Gesangsbeiträge freuen. Dabei spannen die Musikerinnen und Musiker einen weiten musikalischen Bogen, der sicher für leuchtende Augen sorgen wird. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Wer die Arbeit der Musikschule unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen, mit einer Spende im Anschluss an das Konzert einen Beitrag zu leisten.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Anzeige

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
ZÖLLER & JOHN GMBH 43 Jahre 1983 - 2026
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Wenn die Schatten länger werden

(DJD). Mit Beginn der dunklen Jahreszeit ist es sinnvoll, den Schutz des eigenen Zuhauses mit einem Sicherheits-Check zu überprüfen. So lässt sich feststellen, ob es Schwachstellen gibt und wo sich die Sicherheit mit überschaubarem Aufwand verbessern lässt. Ein Check beginnt am besten mit einem Rundgang außen, um Haustür, Nebeneingänge, Fenster, Terrassen- und Kellertüren sowie Garage und Nebenräume zu kontrollieren. Wenn Unsicherheiten bestehen, sollten Fachbetriebe wie die Autorisierten Telenot-Stützpunkte hinzugezogen werden. Unter www.telenot.com gibt es dazu mehr Infos und eine Fachbetriebssuche. Ist bereits eine Alarm- oder Gefahrenmeldeanlage vorhanden, kann der Fachmann auch deren Komponenten überprüfen und die Technik auf den neuesten Stand bringen.



Ein professioneller Sicherheitscheck gibt mehr Gewissheit, dass das eigene Zuhause gegen Einbruch und andere Gefahren optimal geschützt ist. Foto: DJD/telenot.de

STELLENMARKT

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche · Kronberger Bote · Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung · Liederbacher Anzeiger · Glashüttener Anzeiger · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

Knappschaft Bahn See

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Verbundsystem aus Sozialversicherung, Ärzten und Gesundheitsdiensten ist Träger von neun Reha-Kliniken.

Für unsere **Paul-Ehrlich-Klinik in Bad Homburg** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder nach Vereinbarung

eine Pflegefachkraft (m/w/d)

Die Paul-Ehrlich-Klinik, Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Psychosomatik mit 190 Einzelbetten sowie ca. 120 Mitarbeiter/innen ist nach der Qualitätsmanagement-Norm DIN EN ISO 9001:2015 und den Vorgaben der DEGEMED zertifiziert und verfolgt ein ganzheitliches Therapiekonzept.

Ihr Profil
- Abgeschlossene Ausbildung zur Pflegefachkraft
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung wünschenswert
- Erfahrungen im Bereich der Psychosomatik von Vorteil
- Als Teamplayer ist auf Sie jederzeit Verlass und Hilfsbereitschaft ist für Sie keine Floskel
- Neue Strukturen und Prozesse verstehen sie als Chance sich persönlich weiterzuentwickeln
- Fähigkeit sich selbst und unsere Patienten zu motivieren
- Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Strukturierte und selbstständige Arbeitsweise mit einem hohen Maß an Eigeninitiative

Ihre Aufgaben
- Eigenverantwortliche Patientenbetreuung
- Eigenständige Durchführung von ärztlich angeordneten Maßnahmen (u.a. Blutentnahme, Injektionen, Wundversorgung)
- Dokumentation der Patientendaten in der elektronischen Patientenakte
- Mitwirkung in unserem Qualitätsmanagement
- Wirtschaftliches Denken im Rahmen des Bestellsystems

Wir bieten:
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TV DRV KBS analog TVöD Bund (die Aufgaben werden nach Entgeltgruppe P7 TV DRV KBS bewertet)
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (u. a. Zusatzversorgung, 30 Tage Urlaubsanspruch)
- ein angenehmes, kollegiales Betriebsklima
- geregelte Arbeitszeiten
- attraktive Angebote zur Gesundheitsförderung
- Corporate Benefits
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket Job

Für uns ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Pflege eine Selbstverständlichkeit. Seit 2005 wird die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See regelmäßig mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet.

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern.

Die Stellen sind grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kontaktieren Sie uns.
Für Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Horvath (Pflegedienstleitung) unter der Tel.-Nr.: 06172/128-530 zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte, unter Angabe Ihrer möglichen Verfügbarkeit, per Post oder gerne per E-Mail bis zum **17.12.2026** an:

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
Paul-Ehrlich-Klinik
Personalabteilung
Landgrafenstraße 2 – 8 · 61348 Bad Homburg
E-Mail: bad-homburg-personal@kbs.de

Homepage: Mehr Informationen erhalten Sie unter www.paul-ehrlich-klinik.de
Hinweis zum Datenschutz: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten erfasst und zur Abwicklung des Bewerbungs- und ggf. Einstellungsverfahrens gespeichert werden. Wir behandeln diese Daten mit größter Sorgfalt nach den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz.





BETRIEBSHOF BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Der Betriebshof Bad Homburg v. d. Höhe sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n engagierte*n

Straßenkontrolleur*in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
- Eigenständige Kontrolle des rund 250 km umfassenden städtischen Straßennetzes einschließlich Geh- und Radwegen, Plätzen und zugehöriger Anlagen
- Erkennen, Bewerten und Dokumentieren von Schäden, Mängeln und Gefahrenstellen sowie Veranlassen erforderlicher Maßnahmen
- Überwachung von Straßenaufgrabungen und Baumaßnahmen Dritter, insbesondere im Rahmen des Glasfaserausbaus
- Kontrolle und Abnahme von Bauarbeiten sowie Überprüfung der fachgerechten Wiederherstellung öffentlicher Verkehrsflächen
- Bearbeitung von Bürgerhinweisen und Abstimmung mit Behörden, Versorgungsunternehmen und weiteren Beteiligten

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Berufsausbildung im Straßen- oder Tiefbau oder eine vergleichbare technische Qualifikation
- Praktische Kenntnisse in der Straßenunterhaltung, Straßenentwässerung und Beurteilung von Bauarbeiten
- Kenntnisse der einschlägigen technischen Regelwerke sowie der Verkehrssicherungspflichten
- Selbstständige, verantwortungsbewusste Arbeitsweise, Organisationsgeschick und sicheres Auftreten
- Führerschein der Klasse B

Unser Angebot:
Die Entlohnung erfolgt nach **Entgeltgruppe 8 TVöD** (p.a. 43.580 € - 52.880 €), einer zusätzlichen betrieblichen Altersversorgung, ein kostenloses RMV Premium Jobticket, die Möglichkeit des Jobrad-Leasing sowie Zuschüsse zur Gesundheitsförderung und weiteren sozialen Benefits.

Da die berufliche Gleichstellung von Frauen ein personalwirtschaftliches Ziel des Betriebshofes ist, möchten wir ausdrücklich Frauen auffordern, sich zu bewerben. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig von Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Ihres Alters, Ihrer Weltanschauung, Ihres Geschlechts, Ihrer sexuellen Identität oder einer möglichen Behinderung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Sorgeverantwortung. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **18.12.2026** vorzugsweise per Mail an

meinezukunft@bbh.bad-homburg.de

Betriebshof Bad Homburg,
Nehringstraße 7-9 · 61352 Bad Homburg v. d. Höhe.

Die **Oberurseler Woche**
im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

amend

amend rechtsanwälte ist eine wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Schwerpunkt Insolvenzrecht. Für unseren Standort in Kronberg suchen wir eine/n Kollegin/Kollegen als

Büro-/Schreibkraft (m/w/d) in Voll-/Teilzeit

Zu Ihren Aufgaben gehören:
- Schreiben nach Diktat, eigenständige Erstellung von einfacher Korrespondenz, Eingabe von Stammdaten, Vorbereitung von Berichten, Schriftsätzen und sonstigen Schreiben an das Gericht, Korrektur von Dokumenten und Überprüfung von Anlagen,
- Erstellung einfacher Tabellen,
- Sichtung der Korrespondenz, Verschlagwortung von Dokumenten und Ablage,
- Übernahme organisatorischer Aufgaben,
- Entgegennahme von Telefonaten, Erstellung von Telefonnotizen,
- Wahrnehmung von allgemeinen Sekretariatsaufgaben,
- Unterstützung verschiedener Bereiche bei allgemeinen Aufgaben.

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung im Büro wären wünschenswert,
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen und idealerweise mit Winsolvenz und LEXolution.DMS,
- Formulierungstalent und sichere Beherrschung von Grammatik, Orthographie und Interpunktion,
- Präzise und strukturierte Arbeitsweise, Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung, die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung und ein kommunikatives und lösungsorientiertes Team.

Bewerbungen von „Wiedereinsteigern/Wiedereinsteigerinnen“ stehen wir positiv gegenüber.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte schriftlich oder per E-Mail an: **bewerbung@ra-amend.de**.

amend rechtsanwälte
Minnholzweg 2b • 61476 Kronberg im Taunus
www.ra-amend.de

LOUISEN ARKADEN

Für die **Haustechnik der Louisen Arkaden**, des Einkaufszentrums in der Fußgängerzone von Bad Homburg und des darüberliegenden Kurstifts suchen wir einen

vielseitigen Allrounder (w/m/d)

Aufgabenbereich

Im Team kümmern Sie sich um die Haustechnik von Einkaufszentrum, Parkhaus und Kurstift:

- Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen
- Reparaturen quer durch alle Gewerke
- regelmäßige Kontrollgänge
- Koordination und Begleitung von Fremdfirmen
- erster Ansprechpartner vor Ort

Qualifikation / Profil

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen oder technischen Beruf
- möglichst einige Jahre Berufserfahrung
- praktische Allround-Fähigkeiten und selbständige Arbeitsweise
- Führerschein, Wohnort Bad Homburg und Umgebung bis ca. 40 km
- Bereitschaft zu gelegentlicher Samstagsarbeit und zum Notdienst

Wir bieten Ihnen ein interessantes, vielfältiges Aufgabengebiet und einen sicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Perspektive. Die Vergütung wird frei vereinbart. Bei Interesse richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an:

Jupiter GmbH | Louisenstr. 105 | 61348 Bad Homburg | jupiter@jupiter-koenigstein.de

Christmas & Peace – Konzert der Stierstädter Spatzen

Oberursel (ow) – Am Sonntag, 5. Dezember, werden um 17 Uhr in der Liebfrauenkirche in Oberursel mal sanfte und mal laute Klänge ertönen. Unter dem Motto „Christmas & Peace“ veranstaltet der bekannte Kinder- und Musikverein Stierstädter Spatzen aus Oberursel ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert, geschmückt mit traditionellen und modernen Weihnachtsliedern, sowie zahlreichen Friedensliedern, die alle Besucher auf eine schöne und geruhsame Adventszeit einstimmen sollen. Über 30 kleine und große Spatzen fiebern ihrem Auftritt entgegen und freuen sich auf ein großes Publikum. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.
Ein Kinder- und Jugendmusikverein aus Oberursel, der seit 1972 besteht und seitdem viele große und kleine Konzerte und Auftritte bestritten hat. Alle Kinder lernen, ihren Gesang auf der Gitarre zu begleiten. Ziel ist es, gemeinsam zu musizieren, gemeinsam groß zu werden und Lieder aus dem Radio nachspielen zu können. In den älteren Gruppen kommen andere Instrumente wie E-Gitarre, Schlagzeug und Bass dazu, um einen Bandcharakter zu bekommen. Weitere Informationen unter www.stierstaedter-spatzen.de.



Die Stierstädter Spatzen freuen sich auf ihr Konzert am 5. Dezember. Foto: privat

Bellino stellt Vereinshilfen zusammen

Hochtaunus (ow) – Nach einer gut besuchten Veranstaltung zum Thema „Wo und wie wird die ehrenamtliche Arbeit unterstützt?“ kam der Wunsch auf, zusätzliche Informationen möglichst kompakt zusammenzutragen. Der direkt gewählte Landtagsabgeordnete Holger Bellino (CDU) nahm den Ball gerne auf und erstellte einen kleinen Ratgeber, der durch den „Förderdschungel des Landes“ führt. „Es ist beeindruckend zu sehen, welche Töpfe und sonstige Fördermöglichkeiten das Land bereithält, allerdings wechseln mitunter die Zuständigkeiten zwischen den Ministerien oder Förderschwerpunkte verschieben sich. Dies lässt sich nicht immer vermeiden, und daher ist es sinnvoll, die verschiedenen Angebote einmal zusammenzustellen“, schreibt Bellino. Gesagt getan. Das mehrseitige Dokument kann bei Bedarf direkt angefordert werden (h.bellino@ltg.hessen.de). Es liefert für den Landkreis und das Land Hessen entsprechende Ansprechpartner in den Ministerien und Ämtern, informiert über die GEMA-Regeln und stellt die verschiedenen Programme vor. „Dies ist besonders wichtig, da die verschiedenen Förderprogramme eigene Schwerpunkte haben und der falsche Adressat schon zur Ablehnung eines Zuschusses führen kann. Andererseits wissen viele Vereine auch gar nicht, was alles unterstützt werden kann“. So werden die neuen Regelungen von Land und Bund, beispielsweise die Hochsetzung der Ehrenamts- und Übungsleiterpauschalen und veränderte Grenzen für den sogenannten wirtschaftlichen Betrieb (Steuerpflicht) und die zeitnahe Verwendung der Rücklagen, erläutert. Diese wurde auf 100.000 Euro hochgestellt. Erst ab dieser Grenze müssen die Vereine zukünftig erklären, für was sie diese Rücklagen bilden wollen bzw. müssen. Auf einem Landesportal können auch Gesuche für ehrenamtliche Stellen inseriert werden, der monatlich erscheinende E-Bote informiert über Neuerungen. Digitale Veranstaltungen zum Thema „Vereine, Steuern, Ehrenamt“ und Kongresse zum Thema „Ehrenamt“ und eine Konferenz „Recht verständlich“ bieten Ehrenamtlichen praxisnahe juristische Unterstützung in kostenfreien Fachtagungen, Webinaren und Handreichungen. Entsprechende Hinweise zur Organisation und Anmeldungen sind in der Zusammenfassung genauso aufgeführt wie die Adressen der verschiedenen Beratungsstellen, an die sich Ratsuchende melden können. Dokument anfordern bei h.bellino@ltg.hessen.de.

Neuer Imagefilm der „Frühen Hilfen“ – gemeinsam Familien stärken

Oberursel (ow) – Ab sofort finden Interessierte den neuen Imagefilm der „Frühe Hilfen Oberursel“ im Internet unter www.oberursel.de/fruehehilfen-imagefilm. „Dieser zeigt, was die ‚Frühen Hilfen‘ auszeichnet: Ein niedrigschwelliges und vertrauensvolles Unterstützungsangebot für werdende Eltern sowie Familien mit Kindern von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr“, erläutert Stadtrat Andreas Bernhardt.
Die Geburt eines Kindes verändert das Leben grundlegend. Neben vielen glücklichen Momenten bringt diese Zeit auch neue Herausforderungen, Unsicherheiten und Fragen mit sich. Die „Frühen Hilfen“ begleiten Familien in dieser besonderen Lebensphase und stehen ihnen mit Rat, Information und alltagspraktischer Unterstützung zur Seite – frühzeitig, unbürokratisch und auf Augenhöhe. Sie sind ein wichtiger Baustein der Kommunalen Präventionsarbeit. Sie stärken Eltern in ihrer Erziehungskompetenz, fördern die gesunde Entwicklung von Kindern und tragen dazu bei, Belastungen frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu finden. „Wir sind da, bevor aus kleinen Sorgen Probleme werden“, so Stadtrat Bernhardt weiter.
Der Film zeigt authentische Einblicke in die Arbeit der Fachstelle und lässt Familien sowie Netzwerkpartnerinnen und -partner zu Wort kommen. Er macht deutlich, wie wichtig eine frühzeitige Begleitung ist und wie wertvoll die enge Zusammenarbeit mit Hebammen, Frauen- und Kinderärztinnen und -ärzten, Kindertagesstätten, Beratungsstellen, Kliniken und vielen weiteren Kooperationspartnerinnen und –partnern für das Wohl von Kindern und ihren Familien ist.
Außerdem informiert er über die vielfältigen Angebote der Fachstelle. Er richtet sich sowohl an Familien als auch an Fachkräfte und alle Interessierten.
„Mit dem Imagefilm sollen werdende und junge Familien ermutigt werden, sich frühzeitig Unterstützung zu holen. Niemand muss die Herausforderungen des Familienalltags allein bewältigen. Hilfe anzunehmen ist ein Zeichen von Stärke. Gleichzeitig möchten wir die wertvolle Arbeit unserer qualifizierten ehrenamtlichen Familienbesucherinnen und Familienpatinnen zusammen mit unseren Netzwerkpartnerinnen und -partnern sichtbar machen, denn gemeinsam schaffen wir gute Startbedingungen für Kinder und ihre Familien. Unser herzlicher Dank gilt unseren treuen Sponsoren Ingo Bessler und Arnd Idel vom TÜ Technische Überwachung Taunus, die die Arbeit der ‚Frühen Hilfen Oberursel‘ seit vielen Jahren unterstützen. Dank solcher Partnerschaften können auch über den Imagefilm hinaus konkrete und alltagspraktische Hilfen für Familien ermöglicht werden“, so Verena Winterle, Fachstellenleitung „Frühe Hilfen Oberursel“.
Der Film ist auch auf den Seiten der Fachstelle sowie auf den Social-Media-Kanälen der Stadt abrufbar. Weitere Informationen gibt es bei der Fachstelle im Rathaus, Verena Winterle, unter Telefon 06171-502235 oder per E-Mail an fruehehilfen@oberursel.de oder im Internet unter www.fruehehilfen-oberursel.de.



Der neue Imagefilm der „Frühen Hilfen Oberursel“ ist jetzt verfügbar und möchte Familien von Anfang an stärken. Verena Winkler und Ingo Bessler vom TÜ Taunus begrüßen die gute Zusammenarbeit. Foto: Stadt Oberursel

Nach dem ZDF-Prinzip „Bares für Rares“
jetzt in der Antik Galerie Wagner
– der Partner für Schmuck & Co.



BARES FÜR WA(H)RES – AKTION

SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
28. November	30. November	1. Dezember	2. Dezember	3. Dezember	4. Dezember

Nutzen Sie diese einmalige Chance!
Kostenlose Wertschätzung
und Barankauf vor Ort.

Sofort Bargeld

Kostenlose Bewertung vor Ort

ANKAUF VON
Schmuck | Gold | Silber
Marken-Uhren | Münzen & Barren
Besteck & Zinn | Zahngold | Ledertaschen

Schmuck-Reparaturen aller Art
Goldschmiede-Arbeiten



WAGNER ANTIKGALERIE

Klosterstraße 1 • 61462 Königstein im Taunus
Parkmöglichkeiten vor Ort
Tel. 06174 9528434 • Mobil 0176 60431216
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

WAGNER ANTIKGALERIE